Königsteiner Woche

Wochenzeitung für Königstein im Taunus
mit den Stadtteilen Falkenstein, Mammolshain
und Schneidhain sowie Glashütten mit den
Ortsteilen Schloßborn und Oberems

Herausgeberin: Annette Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85-0 • Fax 0 61 74 / 93 85-50 • Gegr. 1970 von R.+A. Pratsch

49. Jahrgang | Donnerstag, 15. Februar 2018 | Nummer 7

„Locker vom Hocker“: Elvis servierte gemischte Meenzer Fischplatte

Da brannte die Luft: Heinz Eichhorn (rosa Federboa) und Elvis-Imitator Gerald Dinis zwischen „He de Meenzer“ (Tenor Dieter Kral, gelb, und Bassbariton Hennes Schneider, rot), zelebrierten mit Klaus Rätz (ganz rechts) das große Finale bei „Locker vom Hocker“. **Foto: Friedel**

Königstein (hhf) – Es ist schon längst ein etablierter Termin im Groß-Königsteiner Faschingstreiben: Den Abschluss der Saison feiern Heinz Eichhorn und seine „Locker-vom-Hocker-AG“ am Dienstagabend in der Villa Borgnis mit einem auf die etwas andere Narrhalla zugeschnittenen abendfüllenden Programm.

„Das Wohnzimmer ist wieder voll“ freuten sich Klaus Rätz und Lothar Vogt, die als Moderatorenduo gekonnt durch den Abend führten, und wiesen ihre Gäste ein: „Wenn Sie schunkeln wollen, müssen sie einfach nur den Nachbarn am Arm greifen.“ Das wäre freilich nicht notwendig gewesen, denn das Publikum präsentierte sich bestens gelaunt und hatte seinen eigenen Anteil an der Bombenstimmung, die den Abend prägte.

Tatsächlich war der Saal bald so voll, dass Starkellner Alain dazu überging, die Bühne als Dienstweg zum Servieren zu benutzen, was er auch während des laufenden Programms weiterhin tat – eine Verzweiflungstat, die zu einem eigenen „running Gag“ wurde und manchem Akteur zustimmendes Nicken abnötigte. Gewiss hätte er dafür auch einen der obligatorischen Orden verdient, die von der Konditorei Kreiner in liebevoller Handarbeit angefertigt worden waren, auf jeden Fall dokumentierte er damit den familiären Charakter der Veranstaltung in einer Art, die jede weitere Erklärung überflüssig macht.

Pünktlich um 19.31 Uhr blies die „Haus- und Hofkapelle, die Königsteiner Sinfoniker unter Musikdirektor Heinz Eichhorn“ den ersten Tusch aus der Hammondorgel, und das „Korz-Lang-Fett-Quartett“ verteilte sich mit Kontrabass, Ziehharmonika und Rhythmuskiste auf der nur wenige Quadratmeter großen Bühne.

Der Gitarrist war ohne Instrument gekommen, weshalb er seine Leibesfülle hinter dem Mikrofon nicht verdecken konnte: „Bei uns ist die Waschmaschine kaputt, da hab‘ ich die Trommel mitgebracht.“

Ob es daran lag, dass die Band von „Nix amore“ sang, konnte bis Redaktionsschluss nicht geklärt werden, deutlicher zeichnete sich schon der Internet-Gigant ab, der zu „Fernando“ von ABBA besungen wurde – das Publikum jedenfalls schrie vor Lust.

Fortsetzung auf Seite 8

www.metzgerei.de

Orientteppiche Raja
über 30 Jahre
Königsteiner Straße 97
(gegenüber H+ Hotel)
65812 Bad Soden
Telefon 0 61 96 / 2 33 17
P Qualitäts-Handwäsche ohne Chemikalien
+ Reparatur wie in Persien üblich

Kleiner Ratgeber für Eigentümer
Wollen Sie wissen, was Ihre Immobilie Wert ist?

Arnd Odekerken
kostenlos & unverbindlich:
www.taunus-immobilienbewertung.de
Century 21 FINE HOMES & ESTATES TAUNUS FIRST
Klosterstraße 15b
(in der Stadtgalerie)
61462 Königstein
im Taunus
Tel. 06174 - 25 777 99
first@century21.de
www.taunusfirst.century21.de
Wertgutachten sofort per E-Mail

Für den Wechsel – Nadja Majchrzak

Aus dem RATHAUS Königstein
AKTUELLE NACHRICHTEN

Erfolgsstrategien für Frauen und Berufsrückkehrerinnen

Anlässlich des internationalen Frauentags lädt die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Königstein, Jutta Hufler, ein zu einem Workshop zum Thema „Tipps für die Arbeitssuche – Erfolgsstrategien für Frauen und Berufsrückkehrerinnen – Perspektiven zur Existenzgründung“. Eingeladen sind Frauen, die wieder aktiv am Berufsleben teilnehmen oder sich beruflich verändern möchten. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 7. März, von 19:30 – 21:30 Uhr in der Stadtbibliothek Königstein, Wiesbadener Straße 6, statt. Die Beauftragte für Chancengleichheit der Agentur für Arbeit berichtet über geeignete Strategien bei der Stellensuche. In einem Kurzvortrag informiert eine Vertreterin von Social Business Women e. V. über die unterschiedlichen Formen der Unterstützung durch den Verein bei der Existenzgründung.
Inhalte:

- Arbeitsmarkt und Stellenmarkt
- Selbstanalyse – meine Stärken – mein Berufsziel
- Bewerben heißt werben – Selbstvermarktung
- Angebote im Internet, Presse, Netzwerken und sonstige Möglichkeiten
- Bewerbungstipps und Ablauf eines Bewerbungsgesprächs
- Perspektive Existenzgründung

Referentinnen sind Heike Schubert, Beauftragte für Chancengleichheit, Agentur für Arbeit, Bad Homburg, und Sabine Jehle, Social Business Women e. V.
Die Veranstaltung ist kostenlos. Anmeldung bitte bis 5. März bei der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Königstein, Burgweg 5, 61462 Königstein im Taunus, frauen@koenigstein.de.
Der Internationale Frauentag, der jährlich am 8. März begangen wird, gilt als so genannter Welttag. Im Mittelpunkt steht dabei die Rolle der Frau in der Gesellschaft. Ein solcher Tag soll den Fokus auf spezielle Probleme und Themen lenken, die global von Bedeutung sind.

Bücherflohmarkt in der Stadtbibliothek

Unter dem Motto „Viel Buch für wenig Geld“ veranstaltet die Stadtbibliothek Königstein einen Bücherflohmarkt am Samstag, 17. Februar, von 10 Uhr bis 13 Uhr in ihren Räumen in der Wiesbadener Straße 6. Für alle Bücherfreunde, die neuen Lesestoff brauchen, gibt es wie immer eine große Auswahl an Büchern aus jedem Genre und für jedes Alter zu geringen Preisen.

Kultur-, Jugend- und Sozialausschuss tagt

Am Mittwoch, 21. Februar, 20 Uhr, findet im Haus der Begegnung, Bischof-Kaller-Straße 3, Raum „Altkönig“, die 14. Sitzung des Kultur-, Jugend- und Sozialausschusses statt. Die Sitzung ist öffentlich.
Tagesordnung

- Vorstellung „Hospizgemeinschaft Arche Noah e.V.“
- Vorstellung „KulturLeben Hochtaunus – Verein für kulturelle Teilhabe e.V.“
- Genehmigung der Niederschrift über die 13. Sitzung vom 22.11.2017
- Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen
- Anfragen

Königstein im Taunus, den 14.02.2018
Die Vorsitzende des Kultur-, Jugend- und Sozialausschusses
gez. Sabine Fischer

Vorlesestunde in der Stadtbibliothek

Zur nächsten Vorlesestunde lädt die Stadtbibliothek ein. Am Dienstag, 20. Februar, können sich ab 16.15 Uhr Kinder ab drei Jahren etwas Schönes vorlesen lassen. In der kuscheligen Kinderecke kann man es sich gemütlich machen und einer spannenden Geschichte lauschen.

Bekanntmachung

Sitzung des Akteneinsichtsausschusses „Flüchtlingsheim Kaltenborn“
Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 14.12.2017 die Bildung eines Ausschusses beschlossen, der Einsicht in Unterlagen des Magistrats nehmen soll.
Die 1. Sitzung dieses Ausschusses findet am Dienstag, 20. Februar, 18 Uhr im Sitzungszimmer, Rathaus, Burgweg 5, 2. OG, statt.
Die Sitzung ist öffentlich.
Tagesordnung

- Eröffnung der Sitzung durch den Stadtverordnetenvorsteher
- Konstituierung des Akteneinsichtsausschusses
- Wahl der/des Vorsitzenden
- Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden
- Wahl eines Schriftführers
- Verfahren für Akteneinsicht

Königstein im Taunus, den 13.02.2018
Der Stadtverordnetenvorsteher
gez. Alexander Frhr. von Bethmann

Sitzung des Ortsbeirates Schneidhain

Am Montag, 19. Februar, 20 Uhr, findet im Dorfgemeinschaftshaus des Stadtteiles Schneidhain, Am Hohlberg, die 10. Sitzung des Ortsbeirates Schneidhain statt. Die Sitzung ist öffentlich.
Tagesordnung

- Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung vom 20.11.2017
- Fragestunde der Bürger
- Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen
- Anfragen

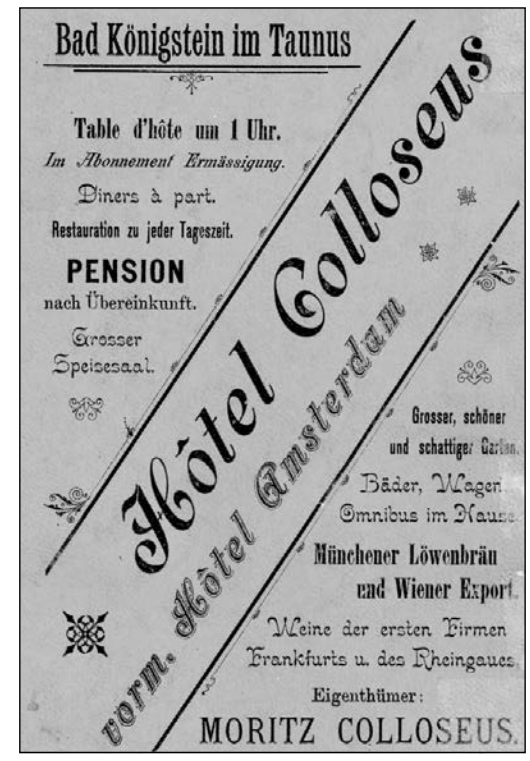
Königstein im Taunus, den 13.02.2018
gez. Nicole Höltermann
Ortsvorsteherin

Umstellung der Wasserzähler mit Fernauslesung geht voran

Seit vergangenem Jahr sind die Stadtwerke dabei, die Umstellung von mechanischen Wasserzählern auf elektronische Wasserzähler mit Fernauslesung zur Wasserverbrauchsabrechnung vorzunehmen. Darüber wurde bereits berichtet.
Im Stadtteil Falkenstein wurden im Jahr 2017 fast alle alten Zähler bereits durch neue Zähler ersetzt und die Zählerstände zum Jahresende erstmals per Fernauslesung für die Verbrauchsabrechnung 2017 erfasst. Die Datenerfassung und Datenverarbeitung konnte dabei in kürzester Zeit völlig problemlos vorgenommen werden.
In diesem Jahr sollen jetzt zunächst die Zähler in Mammolshain getauscht werden. Anschließend wird das Projekt in Schneidhain und dann über die nächsten zwei bis drei Jahre in Königstein fortgeführt, bis alle Anschlussnehmer mit den neuen elektronischen Wasserzählern ausgerüstet sind.
Damit der Zähleraustausch reibungslos und unkompliziert ablaufen kann, bitten die Stadtwerke um die Unterstützung der Hauseigentümer. Sie bitten insbesondere darum, dass den Mitarbeitern der Stadtwerke Zugang zum Anschlussraum gewährt wird und dass die Zähleinrichtung frei zugänglich ist.
Aufgrund der bisherigen positiven Erfahrungen versprechen sich die Stadtwerke zukünftig eine deutliche Erleichterung bei der Verbrauchsabrechnung.

„Feineres Publikum und gute und preiswürdige Speisen“

Noch bis zum 27. Februar ist die Ausstellung „Alte Königsteiner Gasthäuser und Hotels und ihre Geschichte(n)“ im Königsteiner Rathaus zu besichtigen. Stadtarchivarin Beate Großmann-Hofmann präsentiert eine umfangreiche Zusammenstellung meist ehemaliger Begegnungsstätten.
1881 gibt Paul Drahtschmidt ein kleines Buch über Königstein heraus, das den Titel „Königstein im Taunus. Seine Geschichte, Bedeutung als hydriatischer Kurort. Umgebung. Gasthöfe und Wirtschaften“ trägt.
Hier wird nicht nur die Geschichte Königsteins und seiner Burg vorgestellt, der Autor präsentiert auf seinem Gang durch die Stadt auch Gasthöfe und Hotels. So stammt das obige Titelzitat aus Drahtschmidts Königstein-Führer. Das Gasthaus „Zur Stadt Amsterdam“ war drei Jahrzehnte zuvor, 1851, Anlaufpunkt für Herzog Adolph von Nassau und seine Frau Adelheid Marie auf ihrer Hochzeitsreise. In den 1890er Jahren als Hotel Colloseus bekannt, erwarb die Stadt Königstein 1909 das Gebäude. Bis 2002 war hier, in der Hauptstraße 15, die Stadtverwaltung Königsteins untergebracht.
Die Geschichte der „Stadt Amsterdam“ wird mit der Geschichte zahlreicher Königsteiner Gaststätten und Hotels in einer Ausstellung des Stadtarchivs im Rathaus der Stadt Königstein präsentiert. Beim Eintauchen in vergangene Zeiten erfahren die Betrachter auch, wo Friedrich Stoltze zufälligerweise zur gleichen Zeit wie das rumänische Königspaar weilte, in welchen Lokalen sich die Vereine gerne trafen und in welcher Pension Bedienstete des russischen Zaren Nikolaus II. zu Gast waren.



Auch die beiden Lokale „Zum grünen Baum“ (dort logierten im Jahr 1698 einige Franzosen, die von hier aus täglich zur Reparatur des Ofens der Glashütte am Kalbsheckerbach wanderten) und viele andere ehemalige Gasthäuser und Hotels werden vorgestellt.
Die Archivausstellung „Alte Königsteiner Gasthäuser und Hotels und ihre Geschichte(n)“ ist im Rathaus der Stadt, Burgweg 5, noch fast zwei Wochen, bis einschließlich 27. Februar, auch außerhalb der Öffnungszeiten zu besichtigen.

Mehr Wintervögel – Insgesamt rückläufiger Trend

Wetzlar – Nach den sehr niedrigen Zahlen im vergangenen Winter haben sich in diesem Jahr wieder mehr Wintervögel in Hessens Gärten und Parks eingefunden. Das hat die große Zählaktion Stunde der Wintervögel ergeben, deren Endergebnis an diesem Montag vorgestellt wurde. In Hessen haben sich über 7.900 Vogelfreunde an der Aktion beteiligt und insgesamt 223.005 Vögel gezählt – knapp 10.000 mehr als im letzten Jahr. Bundesweit zählten über 136.000 Vogelfreunde mehr als 3,5 Millionen Vögel.
„Im vergangenen Winter haben die hessischen Teilnehmer 18 Prozent weniger Vögel pro Garten gemeldet als im Schnitt der Jahre zuvor. Zum Glück hat sich dieses betrübliche Ergebnis in diesem Jahr nicht wiederholt,“ erklärt Gerhard Eppler, Landesvorsitzender des NABU Hessen. 2018 wurden rund 39 Vögel pro Garten gemeldet, im vergangenen Jahr waren es nur 32 Vögel. 2011 konnten bei der ersten Stunde der Wintervögel dagegen noch 46 Vögel pro Garten notiert werden. „Die höheren Zahlen in diesem Jahr können darum nicht darüber hinwegtäuschen, dass seit Jahren ein kontinuierlicher Abwärtstrend festzustellen ist“, so Eppler. „Der Rückgang häufiger Arten ist in vielen europäischen Ländern ein ernstes Problem und zeigt sich offensichtlich auch bei den Wintergästen in unseren Gärten.“ Seit Beginn der Wintervogelzählungen im Jahr 2011 seien die Gesamtzahlen gemeldeter Vögel um 2,5 Prozent pro Jahr zurückgegangen.
„Überlagert wird dieser langjährige Trend jedoch durch die Auswirkungen jährlich unterschiedlicher Witterungs- und Nahrungsverhältnisse“, so der Biologe Eppler. Grundsätzlich kämen in milderen Wintern, wie den letzten beiden, weniger Vögel in die Gärten, da sie auch außerhalb der Siedlungen noch genug Nahrung fänden. Dennoch fehlten im letzten Jahr viele Meisen und waldbewohnende Finkenarten, während sie in diesem Winter wieder in gewohnter Anzahl gesichtet wurden. „Erklären lässt sich dies vermutlich durch das von Jahr zu Jahr sehr unterschiedliche Angebot an Baumsamen in den Wäldern – nicht nur bei uns, sondern auch in den Herkunftsgebieten dieser Vögel in Nord- und Osteuropa. Je weniger Samen, desto größer der Zuzug von Vögeln aus diesen Regionen zu uns und desto eher nehmen diese Vögel naturnahe Gärten und Vogelfütterungen dankbar an“, so Eppler.
In der Rangliste der häufigsten Wintervögel haben sich Kohl- und Blaumeise den zweiten und dritten Platz hinter dem Haussperling zurückerobert. Hauben- und Tannenmeisen kamen im Vergleich zu 2017 sogar doppelt bis dreimal so häufig in die Gärten. Auch andere typische Waldvögel, wie Kleiber, Gimpel, Buntspecht und Eichelhäher wurden häufiger gemeldet. „Unsere größte Finkenart, der Kernbeißer, wurde besonders oft beobachtet“, sagt Eppler. Entgegen dem insgesamt abnehmenden Trend der Wintervögel konnte bei einigen Vogelarten, die Hessen im Winter üblicherweise nur teilweise verlassen, ein deutlicher Trend zu vermehrten Überwinterungen festgestellt werden. Bestes Beispiel ist der Star, Vogel des Jahres 2018. Mit 2,71 Individuen pro Garten erzielte er in diesem Jahr mit Abstand sein bestes Ergebnis. Statt wie früher in jedem zehnten Garten wird er inzwischen bereits in jedem vierten Garten auch bei der Winterzählung angetroffen. Der Star reagiert damit auf die vermehrten milden Winter, die ihm eine Überwinterung näher an seinem Brutgebiet ermöglicht. Der Haussperling konnte auch 2018 seinen Platz als häufigster Gast am Futterhaus verteidigen. Unter den Top Ten der häufigsten Wintervögel hat die Amsel am stärksten verloren. Fast ein Drittel weniger Amseln als im Vorjahr wurden beobachtet. Damit rutschte sie in Hessen von Platz zwei auf Platz vier ab. „Ein Grund dafür könnte der für diese Vögel tödliche Usutu-Virus sein, der in den Jahren 2016 und 2017 zu Ausbrüchen in Teilen von Hessen geführt hat“, so Eppler. „Hier wartet der riesige Datenschatz der Stunde der Wintervögel aber noch auf eine genauere Analyse.“

Partnerschaftskomitee trauert um Ehrenvorsitzende Juliane Zimmer

Setzte sich für die Aussöhnung mit Frankreich ein: Juliane Zimmer (†). **Archivfoto**

Falkenstein (el) – Sie war eine der Gründerinnen der ersten Stunde der deutsch-französischen Partnerschaft zwischen Falkenstein und Le Mêle, die sich in diesem Jahr zum 50. Mal jährt. Der Ehrenvorsitzenden und langjährigen Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees auf deutscher Seite, Juliane Zimmer, ist es jedoch nicht vergönnt, die Feierlichkeiten anlässlich dieses runden Partnerschaftsjubiläums mitzuerleben, die Ende April in Falkenstein stattfinden. Nur wenige Tage vor ihrem 94. Geburtstag verstarb sie.

„Das Partnerschaftskomitee Falkenstein – Le Mêle ist Juliane Zimmer zu großem Dank verpflichtet. Ihr bewundernswerter Einsatz und ihre immer zuverlässige und wirkungsvolle Unterstützung der Förderung und Entwicklung der Partnerschaft, insbesondere des Jugendaustauschs zwischen Falkenstein und Le Mele, der in diesem Jahr zum 50. Mal stattfindet, sowie im weitesten Sinne ihre steten Bemühungen um die Aussöhnung mit Frankreich waren vorbildhaft und werden uns auch in Zukunft ein Ansporn sein, die Partnerschaft zwischen Le Mele-sur-Sarthe und Falkenstein mit Leben zu erfüllen und den Gedanken der deutsch-französischen Freundschaft auch an die kommenden Generationen weiterzugeben“, heißt es in einer Erklärung des Partnerschaftskomitees Falkenstein – Le Mêle zum Tode seiner Ehrenvorsitzenden.

Juliane Zimmer wurde vor einem halben Jahrhundert von den 48 Gründungsmitgliedern zur Vorsitzenden des Komitees gewählt, leitete es viele Jahre lang und gestaltete die Entwicklung der Freundschaft und Partnerschaft zwischen Le Mêle-sur-Sarthe und Falkenstein maßgeblich mit.

Juliane Zimmer, die mit dem 2011 verstorbenen Oberurseler Textilunternehmer Horst Zimmer verheiratet war, engagierte sich wie ihr Mann auch sozial und hat die Entwicklung der anfangs zarten Bande zwischen den Deutschen und Franzosen über die Jahre wachsen sehen.

Außerdem war Juliane Zimmer, die 2011 mit dem Hessischen Verdienstorden ausgezeichnet wurde, auch Trägerin des „Chevalier de L‘Ordre National du Mérite“, der ihr 1999 verliehen wurde. Von 1977 bis 1981 war sie im Stadtparlament als Mitglied der CDU-Fraktion vertreten, deren Vorsitz sie auch zeitweise übernahm. Weitere Ehrenämter, die sie bekleidete: Von 1972 bis 1977 war sie Mitglied im Ortsbeirat Falkenstein und außerdem gehörte sie dem Kirchenvorstand der Martin-Luther-Gemeinde an.

Die Trauerfeier für Juliane Zimmer findet am Sonntag, 18. Februar, um 14 Uhr in der Evangelischen Martin-Luther-Kirche in Falkenstein, Debusweg, statt.

Majchrzak adressiert Stadtteile Kritik von Kündiger an Grünen

Mammolshain/Falkenstein – Zu ihrer letzten Veranstaltung im ausklingenden Wahlkampf hatte Bürgermeisterkandidatin Nadja Majchrzak nach Falkenstein eingeladen. Sie freute sich, im kleinen Saal des Bürgerhauses unter den interessierten Gästen auch Falkensteins Ortsvorsteherin Lieselotte Majer-Leonhard sowie ihren derzeitigen Chef, den Kelkheimer Bürgermeister Albrecht Kündiger, begrüßen zu dürfen.

In ihrer Einführung ging sie auf Themen ein, die immer wieder während des Wahlkampfs an sie von Falkensteiner Bürgern herangetragen wurden. So seien beispielsweise Wünsche nach einem belebten Stadtteil mit Einkaufsmöglichkeit für den täglichen Bedarf und nach mehr kulturellen Angeboten geäußert worden. Sie setze sich für eine bessere Anbindung Falkensteins mit Bussen ein. Sie wolle sich auch bei der Suche nach einem Nahversorger engagieren. Solche Orte seien auch Treffpunkte für die Bürger eines Stadtteils.

Inzwischen würden auch größere Versorger wieder kleinere Einkaufsmöglichkeiten einrichten. Wichtig seien die Suche nach einer geeigneten Ladenfläche und die anfallende Miete. Es müsse diskutiert werden, ob die Stadt Risiken bei der Miete mildern könne, um dadurch die Ansiedlung eines Nahversorgers zu unterstützen. Für das Falkensteiner Wahrzeichen müsse von der Stadt mehr getan werden, das treffe aber auch für die Burg im Stadtteil Königsteins zu. Zur angesprochenen Sauberkeit verlangte sie die Reinigung nach Bedarf und nicht nach festgelegtem Plan. Die Stadtverwaltung dürfe sich aber nicht darauf verlassen, dass die Bürger selbst die Dinge in die Hand nähmen.

Weitere für Falkenstein wichtige Themen waren die Baugebiete am Reichenbachweg oder der Standort des Feuerwehrgerätehauses, das zeitweise nach dem Willen des Bürgermeisters auf dem Außengelände des Bürgerhauses hatte errichtet werden sollte.

In einem Redebeitrag lobte Bürgermeister Kündiger Majchrzak als sehr engagierte Mitarbeiterin. Wenn sich jemand vehement für die Belange von Kindern und Familien einsetze, dann sei dies Majchrzak, sagte er unter Anspielung auf die Wahlempfehlung seiner Königsteiner Parteifreunde von den Grünen. Er sei irritiert, dass den örtlichen Mitgliedern der Grünen zunächst angekündigt wurde, im Bürgermeisterwahlkampf keine Empfehlung abzugeben und der Parteivorstand dann nach dem ersten Wahlgang doch für die Wahl des Amtsinhabers aufgerufen hätte. Von ihrer Programmatik, beispielsweise in Sachen Klima und Verkehr, stünden Grüne eigentlich den Positionen der Kandidatin Nadja Majchrzak wesentlich näher als jenen eines CDU-Bewerbers, auch wenn beide Bewerber ihre Qualitäten hätten. Auch der frühere Grünen-Stadtverordnete Dietmar Hemmerle beklagte sich über die Wahlempfehlung seines Parteivorstands, die Mitglieder seien hier nicht einbezogen worden.

Charakter der Mammolshainer Dorfschänke erhalten

„Die Dorfschänke ist ein wichtiger Kommunikations- und Begegnungsort für die Mammolshainer und muss unbedingt erhalten bleiben.“ Mit diesen klaren Worten setzte sich Bürgermeisterkandidatin Nadja Majchrzak unmissverständlich dafür ein, die Gaststätte schnell zu sanieren und als gutbürgerliches Speiselokal zu erhalten. Durch eine zu edle Sanierung dürfe nicht ein anderer Besucherkreis angepeilt werden, unterstrich sie. Schon bei ihrem Besuch in der Dorfschänke im Dezember hatte Majchrzak im Gespräch mit Mammolshainer Bürgern klargemacht, dass sie eine vernünftige und schnelle Sanierung im Sinne der Mammolshainer unterstütze. Sie freue sich, dass Bürgermeister Helm nun reagiert habe und jetzt seinerseits das Gespräch in der Dorfschänke gesucht habe. Kurz vor der Wahl gehe es jetzt schnell, der Pächter habe eine schriftliche Verlängerung des bereits gekündigten Vertrages bekommen und am Donnerstag werde ein Planer in der Gaststätte erwartet. Sie finde es gut, dass die Dorfschänke nun doch vorerst weiter geöffnet bleibe, sagte Majchrzak.

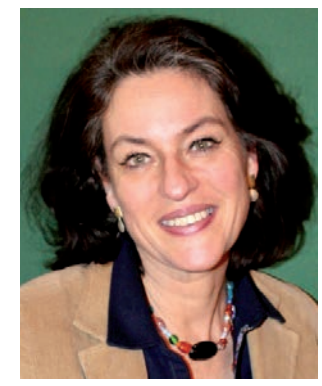
Sie schlug vor, im Stadtparlament in absehbarer Zeit eine überplanmäßige Ausgabe für die Sanierungskosten von geschätzten 180.000 bis 200.000 Euro zu beschließen. Ohne einen derartigen Beschluss oder einen Nachtragshaushalt könnten die Arbeiten ansonsten nicht in Angriff genommen werden. Im Haushalt der Stadt für 2018 seien lediglich die Planungskosten, aber kein Geld für die eigentlichen baulichen Maßnahmen vorgesehen. Günther Ostermann, Mitglied des Ortsbeirats Mammolshain, kritisierte, dass dem Pächter der Gaststätte gekündigt worden war, ohne zuvor ein konkretes Konzept für die Sanierung und einen Zeitplan zu haben.

Nad(JA) und Königstein kann nur gewinnen!

- Sie setzt um, lamentiert nicht.
- Sie liebt die Wahrheit, keine Manöver.
- Sie ist Teamplayer, kein Einzelkämpfer.
- Sie nimmt Rat an, ist nicht beratungsresistent.
- Sie siedelt Gewerbe an, wird es nicht vergraulen.
- Sie arbeitet sachorientiert, nicht nach Parteiraison.
- Sie geht Verkehrsprobleme durch ÖPNV und Nahverkehr an.
- Sie garantiert eine gute Lösung für Betreuung und Kindergarten.
- Sie hat einen eigenen Kopf, geht nicht mit diesem durch die Wand.
- Sie schützt Natur und Umwelt durch ein gefördertes Klimaschutzkonzept.

Sie ist die richtige Bürgermeisterin für Königstein!

12 Jahre reichen!
Wählen Sie mit mir **Nad(JA)** Majchrzak!



Gabriela Terhorst

Bauernbrot
Steinmühlenbrot aus reinem Natursauerteig!! Jeden Freitag vormittag
auf dem Wochenmarkt in Königstein!
Probierscheibe gratis!
Probieren Sie auch unsere feinen
Frischkräutersoßen
Stand: Gut zum Leben

Wir unterstützen am 18. Februar 2018 Bürgermeister Leonhard Helm,

weil er sich die Wiederwahl in das Amt verdient hat durch seine Glaubwürdigkeit, seine bisherige Arbeit und sein bürgernahes, gutes und ideenreiches Programm, das er für den Wahlkampf 2018 bis 2024 aus Leidenschaft für Königstein im Taunus ausgearbeitet hat.

Familie Goncalves

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage enthält Beilagen von

MÖBELLAND HOCHTAUNUS
Niederstedter Weg 13a-17
61348 Bad Homburg v.d.H.

Meiss
Wohnen Küchen Betten
Louisenstraße 98
61348 Bad Homburg

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

Königsteiner Woche
jetzt weltweit lokal
www.taunus-nachrichten.de
taunus nachrichten

Wir schaffen Ihnen mehr Freiraum
Palettenplätze und Lagerfläche
mntl. ab 9,90€ pro Europalette
Ihr Fulfillment-Partner vor Ort in Kronberg
www.cms-df.de
CMS dataform
CMS@dataform GmbH
Im Katzenforst 4-6
61476 Kronberg/Taunus
Tel.: 06173-9338-30
info@cms-df.de

Wir für Leonhard Helm

Wir, die Unterzeichner, sind mit Königstein eng verbunden. Königstein braucht Stabilität und Berechenbarkeit – keinen „Wechsel“. Wir unterstützen deshalb den kompetenten, erfahrenen und bürgernahen Kandidaten Leonhard Helm, der das Amt des Bürgermeisters seit 12 Jahren inne hat. In dieser Zeit hat er mit hohem persönlichen Engagement und großer Leidenschaft für unser Königstein erfolgreiche Arbeit geleistet.

Wir bitten auch Sie, am 18. Februar 2018 wählen zu gehen und Leonhard Helm mit Ihrer Stimme zu unterstützen.

Emil Hees
Bäcker- und Konditormeister

Karl-Heinz Körbel
Ehemaliger Fußballnationalspieler

Dr. Hans-Günther Brüske
Programmdirektor a.D. und TV-Produzent

Andreas Nolte
Inhaber EDEKA Nolte

Familie Halberstadt
Heinz-Gerhard, Birgit, Mark-Philipp

Dr. Martin Kramer
Internist

Annette Hogh
Vorsitzende der CDU

Dr. Bärbel von Römer-Seel
Falkenstein

Jörg Pöschl
Falkenstein

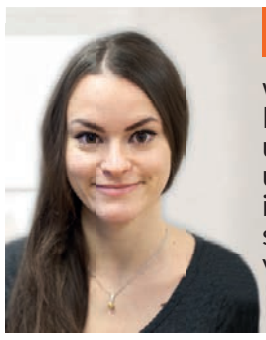
Dr. Michael Pfeil
Schneidhain

Alexander Hees
Fraktionsvorsitzender der CDU

Rolf Kerger
Königstein

Thomas Villmer
Fraktionsvorsitzender der SPD

Evelina Ebeling
Schneidhain



Königsteiner woche
jetzt weltweit lokal
taunus nachrichten
www.taunus-nachrichten.de

Leonhard Helm: Keine Wechselstimmung

Königstein – Eine Wechselstimmung in der Stadt kann Leonhard Helm nach unzähligen Gesprächen im Wahlkampf mit Bürgerinnen und Bürgern absolut nicht ausmachen. „Das sind bestenfalls Wunschträume der ALK“, kommentiert Helm entsprechende Verlautbarungen der Wählergemeinschaft. Zahlenspiele des ALK-Vorsitzenden, Robert Rohr, auf einem aktuellen Flugblatt, wonach rund 67 Prozent für einen Wechsel gestimmt hätten, sind für den Amtsinhaber eher ein „Pfeifen im Wald“ und der Versuch, sich das eigene Ergebnis weit unterhalb des Kommunalwahlergebnisses schön zu reden. Die einzig zulässige Interpretation des Wählerwillens sei laut Helm das Auszählungsergebnis am 18. Februar.

Viele Bürgerinnen und Bürger wollten nach seinem Empfinden vielmehr die Fortsetzung von Stabilität und Solidität und keine Schuldenmacherei. Dafür stehe er, sagt Helm selbstbewusst, warnt aber zugleich: Wer von den ihm nahestehenden Wählern aufgrund der Wahlempfehlungen vorschnell glaube, man müsse nicht zur Wahl gehen, weil schon alles entschieden sei, für den könne es kommenden Montag ein böses Erwachen mit einer ALK-Bürgermeisterin geben, fürchtet er eine geringere Wahlbeteiligung.

Auch wenn die Bürgerinnen und Bürger in der Stichwahl eine unabhängige, selbstbewusste Wahl ihres Favoriten treffen würden, seien die Wahlempfehlungen von CDU, SPD, FDP, GRÜNE und des unabhängigen Kandidaten Winfried Gann für ihn schon ein Pfund, mit dem er wuchern könne, ist Helm überzeugt, umso mehr, als dass die Parteien und ausgeschiedenen Bewerber, die nun seine Kandidatur unterstützen, viele unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen in der Stadt repräsentierten.

Für Helm ein weithin sichtbares Zeichen der trotz Gegenkandidatur eines FDP-Kandidaten guten und konstruktiven Zusammenarbeit des politischen Bündnisses in der Kurstadt. Und auch der Beleg dafür, dass mit seiner Wiederwahl Handlungsfähigkeit in Magistrat und Stadtverordnetenversammlung gewährleistet werden könne.

Er selbst habe aus dem bisherigen Wahlkampf vor allem mitgenommen, dass sich die Königsteinerinnen und Königsteiner schnellere Lösungen von Problemen wünschten, auch wenn diese dadurch möglicherweise mehr Geld kosten würden. Das werde er im Falle seiner Wiederwahl beherzigen, verspricht Helm, „wenn auch immer im Rahmen wirtschaftlicher Vernunft.“ Auch der Wunsch nach mehr kontinuierlicher Information über laufende und künftige Projekte, deren Geld- und Zeitbedarf und nötigenfalls auch Gründe für eintretende Verzögerungen sei aus Sicht der Bürgerschaft nachvollziehbar. „Tue Gutes und rede darüber“ – Letzteres müsse er künftig noch stärker berücksichtigen. Hierfür gebe es gute Beispiele bei anderen Kommunen, die man übernehmen könne.

Für ihn gelte es nun aber vor allem, den Menschen in Königstein noch einmal die zwei Alternativen vor Augen zu führen. Entweder würden mit einem Bürgermeister Leonhard Helm die in den vergangenen Jahren finanziell und sachlich gut vorbereiteten Projekte wie beispielsweise Kindergarten Hardtberg, Grundschule Königstein, Kurbad, Feuerwehr Schneidhain, Kreiselspuröffnung, Bürgerhaus Falkenstein erfolgreich umgesetzt. Oder es würde unter einer ALK-Bürgermeisterin, die nach einer Lehrzeit isoliert ohne Parlamentsmehrheit und ohne Kontakte zu übergeordneten politischen Ebenen agieren müsste, tatsächlicher Stillstand und damit viele verlorene Jahre für Königstein entstehen, entwirft Helm zwei unterschiedliche Szenarien.

Neben der Wahlempfehlung der Parteien und ausgeschiedenen Kandidaten erfahre er aber auch viel persönliche Unterstützung – von Königsteinern wie auch von „Nicht-Königsteinern“, so Helm. Auf einen auswärtigen Unterstützer freut sich Leonhard Helm heute Abend besonders. „Ministerpräsident Volker Bouffier kommt nach Königstein“, berichtet Helm, der alle Königsteinerinnen und Königsteiner noch einmal persönlich dazu für den heutigen Donnerstag, 19 Uhr, in das katholische Gemeindezentrum einlädt. Dieser Besuch habe für ihn große Bedeutung, denn der Ministerpräsident sei in der Vergangenheit oftmals einer der wichtigsten Fürsprecher Königsteins gewesen. Helm will bei der persönlichen Begegnung auch wieder ein Thema an den Landesvater herantragen, das den Kurstädtern bereits seit langem auf der Seele brennt.

„Natürlich werde ich den Ministerpräsidenten erneut auf die Spuröffnung am Kreisel ansprechen“, ist er entschlossen. Denn: Nur mit Hilfe des Landes Hessen sei hier ein Vorankommen möglich, so Helm.

Ohne Ministerpräsidenten, aber ebenfalls mit den Königsteiner Bürgerinnen und Bürgern sowie den vielen Freunden und Unterstützern möchte sich Leonhard Helm am Wahlabend im Katholischen Gemeindezentrum, Georg-Pingler-Straße, ab 18 Uhr in Königstein treffen, um gemeinsam dem Wahlausgang entgegenzufiebern.

HOSPIZGEMEINSCHAFT ARCHE NOAH
Herzog-Adolph-Straße 2 · 61462 Königstein
Telefon: 06174 - 639 66 92
Büro: Montag 10 – 12 Uhr / Donnerstag 16 – 18 Uhr
Hospizseelsorger Herbert Gerlowski

Ärztedienst

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst für Königstein, Kronberg, Bad Soden, Eschborn und Glashütten

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
www.bereitschaftsdienst-hessen.de
Kasse u. Privat
Tel.: 116 117
Mo., Di. + Do. 19.00 – 00.00 Uhr;
Mi. + Fr.: 14.00 – 00.00 Uhr
Sa. So. + feiertags: 08.00 – 00.00 Uhr
65812 Bad Soden (Krankenhaus), Kronberger Straße 36

Augenärzte: Auskunft durch die zentrale Leitstelle d. Hochtaunuskreises, Tel. 06172 / 19222.
Zahnärztlicher Notfallvertretungsdienst: 01805 / 60 70 11
Caritas-Sozialstation für ambulante Pflege- und Hilfsdienste: Tel. 06174 / 9599960
Mobiler sozialer Dienst: Tel. 06174 / 9599960
Polizei-Notruf: Tel. 110
Feuerwehr und Unfall-Rettungsdienst: Tel. 112
Krankentransporte: Tel. 06172 / 19222
Hospiz Arche Noah: Tel. 0172-6768888
Seelsorger: Diakon Herbert Gerlowski
Tierärztlicher Notdienst:
Drs. Susanne und Peter Haug
61462 Königstein Tel. 06174 / 961481

Apothekendienst

Nachtdienst - Sonntagsdienst - Feiertagsdienst

Do., 15.02. **Apotheke am Kreisel**
Königstein, Bischof-Kaller-Str. 1a
Tel. 06174 / 9552570

Fr., 16.02. **Staufen-Apotheke**
Kelkheim, Frankfurter Str. 48
Tel. 06195 / 2440

Sa., 17.02. **Marien-Apotheke**
Königstein, Hauptstraße 11–13
Tel. 06174 / 21597

So., 18.02. **Marien-Apotheke**
Bad Soden, Königsteiner Str. 51
Tel. 06196 / 22308

Mo., 19.02. **St. Barbara-Apotheke**
Sulzbach, Hauptstraße 50
Tel. 06196 / 71891

Di., 20.02. **Hornauer Apotheke**
Kelkheim, Hornauer Straße 85
Tel. 06195 / 61065

Mi., 21.02. **Kur-Apotheke**
Kronberg, Frankfurter Straße 15
Tel. 06173 / 940980

Rangtagadam – Tequila!

Es war eine lange Zeit, bis sich der Königsgucker wieder in der Kneipe blicken ließ, um so größer die Freude über das Wiedererkennen. Es klang zwar nicht herzlich, aber das war der Tatsache geschuldet, dass man sich in der Vergangenheit gerne ein klares Wort an den Kopf warf, und dies auch für jeden halbguten Witz in Anspruch nahm, lockerer Feierabend eben, gehört irgendwie zum Konzept dieser Institution. Unter anderem deswegen ein Platz, an dem sich ein Königsgucker eben gerne mal aufhält. Kostet eben bei längerer Abwesenheit ein Stückchen Ego, doch da muss man eben durch, damit es wieder wachsen kann. Dieses Schicksal teilte er an diesem Abend mit einer Gästin, die nach einer Auszeit ebenfalls noch nicht der Vergessenheit anheimgefallen war. Vorsichtig fragte sie den Wirt: „Hast Du noch den Schnaps mit dem Wurm drin?“ – „Naja“, antwortete der Barkeeper, „ich hab‘ natürlich noch Tequila, aber nur noch die Sorten ohne Wurm.“ Da meldet sich ein Stammgast von der Tresen-Ecke: „Weißt Du, das ist noch derselbe, alles gut, nur hat der Wirt neulich abends den Deckel offen gelassen, und am nächsten Morgen war der Wurm halt weg ...“

Heilklima-Wanderung: Kälte auf der Höhe

Zur Heilklima-Wanderung mit dem Titel „Reizende Kälte auf der Höhe“ mit Heilklima-Therapeutin Andrea Jung lädt die Kur- und Stadtinformation für Sonntag, 18. Februar, ein. Windeck ist das am höchsten gelegene Portal des Heilklima-Parks. Der 8 km lange Rundweg Windeck 3 mit fast 140 m Höhenunterschied führt im weiten Bogen um den Großen Feldberg herum und wartet mit überwiegend leichten Steigungen auf. In der kalten Jahreszeit dominieren die Kältereize. Kurzfristig können im Bereich der Schneisen die Reizintensitäten sehr hoch sein, dann aber schützt der Wald meist vor einer zu starken Auskühlung. Treffpunkt ist um 10 Uhr das Portal Windeck an der Hochtaunusstraße (L 3024), etwas unterhalb der Bushaltestelle. Wer gerne mit dem Bus anreisen möchte, nimmt den Bus 57 ab Königstein Stadtmitte um 9.43 Uhr in Richtung Bad Homburg bis Haltestelle Windeck (Schmitten-Niederreifenberg). Die nächste Rückfahrt ist um 12.04 Uhr mit dem gleichen Bus in Richtung Königstein. Dieser fährt alle zwei Stunden. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Weitere Auskünfte gibt es bei der Kur- und Stadtinformation unter 06174/202251 oder per E-Mail an info@koenigstein.de.

Impressum

Herausgeberin:	Annette Bommersheim
Geschäftsführer:	Alexander Bommersheim
Anzeigenleitung:	Alexander Bommersheim
Redaktion:	Elena Schemuth (el)
Geschäftsstelle:	Theresenstraße 2 61462 Königstein im Taunus
Telefon:	06174 / 93 85 - 0
Telefax:	06174 / 93 85 - 60 u. 9385 - 50
E-Mail:	kw@hochtaunus.de
Internet:	www.koenigsteinerwoche.de
Auflage:	12.900 verteilte Exemplare für Königstein mit den Stadtteilen Falkenstein, Mammolshain und Schneidhain sowie Glashütten mit den Ortsteilen Schloßborn und Oberems.
Textannahme-schluss:	Montag vor Erscheinen 17.00 Uhr
Anzeigenschluss:	Dienstag vor Erscheinen 17.00 Uhr (Kleinanzeigenschluss: Dienstag, 12.00 Uhr)
Preisliste:	für Anzeigen und Beilagen z. Zt. gültig Preisliste Nr. 37 vom 1. Januar 2018
Druck:	Oberhessische Rollen-Druck GmbH, Alsfeld

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

KÖNIGSTEIN
Heilklimatischer Kurort im Taunus

Heilklima-Wanderung | 18.2.

Veranstaltungen 15. bis 21. Februar 2018

Bis 27.2. | Zu den Öffnungszeiten des Rathauses, Burgweg 5
Ausstellung im Rathaus
Alte Königsteiner Gasthäuser & Hotels und ihre Geschichte(n)

Do 15.2. | 19.30 Uhr | Kurhaus im Park, Hauptstraße 21c
Tanz & Unterhaltung
Heinz Eichhorn spielt beschwingte Tanzmusik, Eintritt frei

Fr 16.2. | 19.00 Uhr | Gemeindezentrum, Georg-Pingler-Str. 26
„Vive la France: wohin führt E. Macron die Grande Nation?“
Vortrag von Alfred Endres über die politische Situation Frankreichs

Sa 17.2. | 10.00 Uhr | Stadtbibliothek, Wiesbadener Straße 6
Bücherflohmarkt – „Viel Buch für wenig Geld!“
Bücher, Bücher und noch mehr Bücher zu kleinen Preisen

So 18.2. | ganztägig | verschiedene Wahllokale
Stichwahl zum Bürgermeister | zur Bürgermeisterin

So 18.2. | 10.00 Uhr | Portal Windeck, Hochtaunusstraße (L 3024)
Heilklima-Wanderung: Reizende Kälte auf der Höhe
Unterwegs mit Heilklima-Therapeutin Andrea Jung auf dem 8 km langen Rundweg „Windeck 3“ mit fast 140 m Höhenunterschied

So 18.2. | 17.00 Uhr | Haus der Begegnung, Bischof-Kaller-Str. 3
Bad Homburger Kammerorchester mit jungen Preisträgern
Konzert mit K. Flohr (Violoncello) und A. Kolar (Klavier). U. a. werden Werke von Haydn und Beethoven gespielt

Mo 19.2. | 15.00 Uhr | Haus der Begegnung, Bischof-Kaller-Str. 3
Bridge-Turnier
Der Bridge-Club lädt zum Turnier für Mitglieder und Gäste

Di 20.2. | 16.15 Uhr | Stadtbibliothek, Wiesbadener Straße 6
Vorlesestunde
Für alle Kinder ab 3 Jahren - lasst Euch was Schönes vorlesen
Di 20.2. | 20.00 Uhr | Stadtbibliothek, Wiesbadener Straße 6
Das Schwert der Sachsen – Buchvorstellung
Schriftsteller Robert Focken stellt Band 2 seiner Arnulf-Sage vor

Mi 21.2. | 11.18 Uhr | Bushaltestellen, Georg-Pingler-Str., Bus 261
Mittwochswanderung mit dem Taunusklub Königstein
Bad Homburg, Hindenburgring – Tannenwaldallee – Hirschgarten (Einkehr) – Krausbäumchen – Hohemark, ca. 8 km

Mi 21.2. | 11.45 Uhr | Rathaus Königstein, Burgweg 5
Energieberatung im Rathaus
Energieberatung der Verbraucherzentrale Hessen. Anmeldung erforderlich unter: 0800 - 809 - 802 - 400

Mi 21.2. | 12.30 Uhr | Kirche Christkönig, Heinzmannstraße 1
Gemeinsam essen im Pfarrsaal
Jeden 3. Mittwoch im Monat gemeinsam mit anderen zu Mittag essen. Anmeldung unter (0 61 74) 73 90 oder (0 61 74) 75 35

Mi 21.2. | 12.48 Uhr | Bushaltestellen, Georg-Pingler-Str., Bus 261
Kurzwanderung mit dem Taunusklub Königstein
Hohenwald – Altkönigstift (Einkehr) – Hohenwald

Mi 21.2. | 18.00 Uhr | St. Josef Krankenhaus, Woogtalstraße 7
Gesundheitsforum St. Josef Königstein
Nierenfunktion & Dialyse im Alter, was ist nötig, was möglich?
Referent: Priv.-Doz. Dr. Matthias Klingele, Chefarzt (Usingen)

Vorverkauf in der Kur- und Stadtinformation

Königsteiner Raucherentwöhnung durch Hypnose
Villa Borgnis – Kurhaus im Park 3.3.2018

C`EST LA VIE. PARIS. PARIS. mit dem Stalburg Trio
Bürgerhaus, Falkenstein 23. 3.2018

SANTIANO – Die große Arena-Tour
Festhalle, Frankfurt 18.2.2018

ELVIS – Das Musical
Alte Oper, Frankfurt 28.2.2018

THE 12 TENORS – Live on Tour
Jahrhunderthalle, Frankfurt 9.3.2018

Zwei Dickschädel auf dünnem Eis
ShowSpielhaus, Hofheim 8. bis 30.6.2018

Information und Buchung

Kur- und Stadtinformation Königstein mit Fundbüro
Hauptstraße 13a • 61462 Königstein im Taunus
Telefon (0 61 74) 202 251
info@koenigstein.de • www.koenigstein.de
Mo - Fr: 9 - 18 Uhr • Sa: 9 - 13 Uhr

Deutschland als Anker zum Wiederaufbau Europas: Ein „Wirtschaftswunder“ gab es nicht

Königstein (hhf) – „Wir verfolgen Thesen“, erinnerte Moderator Professor Dr. Diether Döring die Zuhörer im Volksbank-Hörsaal, daher kann ein Vortrag des Königsteiner Forums schon einmal einen provokanten Titel haben. Nach einem solchen sah „Deutsche Identitäten. Die Bundesrepublik und ihr Gesellschaftskonsens“ zwar nicht aus, doch war Professor Dr. Werner Abelshauser nach eigener Aussage angetreten, um „den Mythos vom Wirtschaftswunder zu zerstören.“ Das trifft besonders hart, denn man kommt nach Ansicht beider Universitätslehrer an der heutigen deutschen Identität nicht vorbei, ohne das wirtschaftliche Geschehen seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges einzubeziehen.

Freilich stellt sich dazu auch die Frage, wie weit jene Entwicklungen die EU betreffen, doch „mit der EU-Identität ist es noch nicht so weit her“, deshalb beschränkte sich der Referent auf die BRD. Nach einem Studium der Volkswirtschaft in Mannheim wechselte Werner Abelshauser an die Ruhr-Universität Bochum, wo er 1973 promovierte, 1980 habilitierte und anschließend den Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeschichte bekleidete. In zahlreichen internationalen Gastprofessuren beschäftigte er sich zunehmend auch mit Europa und wurde Mitherausgeber mehrerer fachwissenschaftlicher Standardschriften. Seit 2010 arbeitet er als Forschungsprofessor für Historische Sozialwissenschaft an der Universität Bielefeld.

„Ich bin 71 und da ist noch Luft drin ...“ Professor Dr. Werner Abelshauser sah Ressourcen auf dem Arbeitsmarkt, zerstörte aber den Mythos vom Wirtschaftswunder. **Foto: Friedel**

Wirtschaftswunder ist nur Mythos

Schon bei der Suche nach einer „Stunde Null“ tut sich der Wirtschaftshistoriker schwer, erklärt aber auch, weshalb er das Wirtschaftswunder anzweifelt: „Es war eine Rückkehr zum alten Produktionsmodell, Rekonstruktionswachstum“, aber eben nichts Neues. 1945 bestand noch immer ein großer Teil moderner Produktionsanlagen, da sich der Bombenkrieg seit 1943 zunehmend auf Wohngebiete verlagert hatte – ein Anlagevermögen, das keinesfalls als marode zu bezeichnen ist. Die für das deutsche Produktionsmodell typischen Facharbeiter waren zwar durch den Krieg zunächst dezimiert, doch gelangten mit den Vertriebenen wieder reichlich qualifizierte Kräfte nach Westdeutschland.

Schnell merkte die US-Regierung, dass ein Wiederaufbau an Ort und Stelle für ganz Europa sinnvoller ist als Demontage und Produktionsverlagerung – Deutschland sollte „zum Anker des Wiederaufbaus Westeuropas“ werden. Damit war der „Morgenthau-Plan“ schnell vom Tisch und ab 1949 griff der „Marshall-Plan“, doch kam er zu spät und war von der Zusammenstellung seiner Lieferungen zu irrelevant, um als Grundlage eines Wirtschaftswunders gelten zu können: „Der Marshall-Plan ist kein Entwicklungsplan, sondern eine Anstoßfinanzierung für die hoch entwickelte Wirtschaft, um auf den alten Weg zu kommen.“ Die Währungsreform war in diesem Zusammenhang zwar eine dringende Notwendigkeit, hat aber von selbst nichts zum Wirtschaftswunder beigetragen.

eine Gnade vor den Augen des Historikers: Die meisten Märkte waren unter Erhardt reguliert, es gab kein Kartellrecht, also gab es keinen Marktwettbewerb (sondern eine „Herrschaft der Verbände“) und auch keinen Sozialstaat. Den versuchte Adenauer immerhin als dynamisierte Variante „a la Bismarck“ zu installieren, musste aber gegen die Idee eines privaten Sozialmarktes ankämpfen.

Deutschland ist kein Industrieland

Ein ganz tief eingebranntes Kapitel sind auch die Wellen von „Gastarbeitern“, die in den 50er- und 60er-Jahren bewusst als unqualifizierte Arbeitskräfte angeworben wurden. Auf lange Sicht haben sie allerdings nach Professor Abelshauser eher zur Massenarbeitslosigkeit beigetragen als zum Wirtschaftswunder. Schuld daran ist eine Fehlprognose, die mit der Industrialisierung zusammenhängt. Nach den Erfolgen der Dampfmaschine in England wollte Deutschland dieses nämlich einholen, überholte stattdessen aber und war kurzzeitig tatsächlich eine typische Industrienation. Dabei ging es aber einen anderen Weg als die USA, die stark auf Automatisierung und Fließbandarbeit setzten. In Deutschland hingegen etablierte sich zum Beispiel in der Großchemie oder im Maschinenbau eine Symbiose von Wirtschaft, Wissenschaft und Technik. Forschung hielt frisch aus der Universität schnell Einzug in die Produktion, die vor allem Prototypen herstellte – ein Wandel von der materiellen Wertschöpfung, die Rohstoffe veredelt, zur immateriellen. Mit den späteren Feldern der „New Economy“, Mikroelektronik und Digitalisierung, setzte sich dieser Trend auf dem Weg in die Globalisierung fort. Die Fertigung maßgeschneiderter Produkte, zusammen mit integrierter Dienstleistung und einer starken Präsenz auf dem Weltmarkt, ist also vielleicht kein Wunder, aber doch die wahre Geschichte hinter dem wirtschaftlichen Erfolg Deutschlands von 1945 bis heute. Einen gewissen Reichtum konnte man besonders als Ausstatter der Schwellenländer erwerben, die damit Förderung zur Umstellung ihrer Wirtschaft erhielten. Ein Marshallplan, wie er gerne für arme Länder wieder gefordert wird, wäre dagegen unsinnig, denn er fördert die Rückkehr zum alten Wirtschaftssystem.

„Highlights go with Königstein“

Königstein (aks) – In den letzten 30 Jahren hat der Verband der SparDa-Banken e.V. mit Sitz in Frankfurt/Main Kunstwerke aus den Ateliers bedeutender deutscher Künstler gekauft und so eine Sammlung von herausragender Güte aufgebaut. Große Namen sind darunter: HP Münch, PEBE (Paul Bader), Siegward Sprotte, Rüdiger Tamschick, A.R. Penck, Bernd Zimmer, Thitz, Gerard Kever, um nur einige zu nennen. 2017 ging sie komplett in den Besitz des Kaufmannes und ehemaligen Galeristen Carsten-Ingo Knoetzke und des Kunsthistorikers Dr. Martin Schmidt-Magin über. Highlights aus dieser ehemaligen Sammlung werden in der Galerie Uhn in Königstein ausgestellt und zum Kauf angeboten, dem Motto folgend: Diese Highlights passen nach Königstein! – „Highlights go with Königstein!“

Königstein braucht den Wechsel!

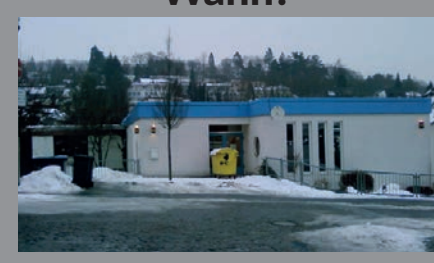
Stillstand?

Verkehr in Königstein

Schön?

Grünanlagen und Stadtbild

Wann?



Kindergarten und Hort

Denkmalpflege?

Burgen und Kulturstätten

Mit Tatkraft und Konsequenz für Königstein
Königstein gewinnt mit NADJA MAJCHRZAK:

Umwelt/Verkehr

- Öffnung der 2. Kreiselspur und Tempolimit zum besseren Einfädeln
- Parkleitsystem für die Innenstadt
- Professionelles Konzept zur Verkehrsentlastung statt Einzelmaßnahmen
- Öffentlicher Personennahverkehr: bessere Anbindung der Stadtteile und Verbindungen in die Region
- Nahmobilität (Fahrradwegekonzept)
- Klimaschutzkonzept für die Stadt (70 % Zuschuss vom Bund)

Familie/Soziales

- Kindergartenneubau schnellstmöglich am besten Standort umsetzen
- Mehr Hortplätze – Alternativstandorte prüfen
- Bezahlbare Betreuungsplätze für U-3 durch Bezuschussung
- Angebote für jede Generation: Jugendhaus mit bedarfsgerechten Angeboten, Kulturangebot u.a. im Haus der Begegnung (HdB) und den Stadtteilen
- Bezahlbarer Wohnraum für Normal- und Geringverdiener
- Vereine und gemeinnützige Organisationen stärker fördern

Stadtbild

- Gestaltung der Konrad-Adenauer-Anlage (KAA) mit attraktiven Verweilangeboten, Bepflanzungen und Befestigung der Wege
- Effiziente Verkehrsführung um die KAA
- Belebung der hinteren Hauptstraße durch attraktiven Branchenmix
- Kontinuierliche Investitionen in Gebäude, Parks, Wege und öffentliche Bauten

Gewerbe/Tourismus

- Ansiedlung von weißem Gewerbe mit Fokus auf die Kernbranche Gesundheit
- Belebung des Hauses der Begegnung
- Durchdachtes Stadtmarketing für unsere Burgen, Altstadt und historischen Gebäude als Tourismusmagnete in schöner Natur
- Ansiedlung eines Touristenhotels
- Endlich eine Entscheidung über das Kurbad. Wenn die Zahlen vorliegen – Bürgerbefragung
- Der öffentliche Philosophenweg durch den Opel-Zoo soll für alle Bürger geöffnet bleiben.

Am 18.2. NADJA MAJCHRZAK wählen

Fassenacht in Kuckuckshausen

Euleneier im Kuckucksnest

Schnaadem (hhf) – Hölle-Hölle in der Halle, die Gallier in the Ghetto dank Elvis und deutscher Schlager mit Philipp Chalupsky, das Ganze garniert mit sieben Tanzgruppen und das Publikum auf Tischen und Bänken... Was die Schneidhainer an ihrer Kappensitzung auf die Beine gestellt haben, lässt sich nur mit dem Lieblingswort von Gerhard Heere umschreiben: fulminant! Dabei startete er zunächst mit einer ungeliebten Ansage in den Abend: „Macht doch mal die Theke frei“, denn ohne diesen traditionellen Pfad zum Einzug des Elferrats wird es nichts mit „Bühne frei“ im Wolkenkuckucksheim.

Routiniert, aufgeräumt und souverän führte der Sitzungspräsident durch das Programm in der Heinrich-Dorn-Halle („Gud Stubb“) und das auch ohne Sichtkontakt mit dem fröhlichen Volk in der randvollen Narrhalla. Gleich zur Eröffnung verschwand er nämlich erst einmal hinter der großen Tuba der Musik- und Showband des Königsteiner Fanfarencorps, der den Einmarsch gestaltete und den Saal zum ersten Mal in rhythmische Schwingungen versetzte. Wie später auch von einer Düsseldorfer Fachfrau noch bestätigt, hatte freilich das Publikum trotz traditioneller Schwatzhaftigkeit seinen wichtigen Teil zur gelungenen Veranstaltung beigetragen und gute Laune sowie reichlich Kostüme mitgebracht. Letzterem trugen auch die Veranstalter Rechnung, indem sie die gelungensten Verkleidungen mit je einer Magnumflasche Sekt prämierten, sie gingen an zwei ältere Damen mit aufblasbaren Rollatoren und Miraculix.

Nach dem Taktstock der Fanfaren schwangen die „Lolipops“ als erstes und jüngstes von sieben Balletten das Tanzbein und auch die Arme im rosa-weiß-schwarzen Kostüm. „Ganz toll getanzt“, lobte Gerhard Heere und attestierte der „Rasselbande“ auch noch „Anstand“, als sie Rosen für ihre Trainerinnen auspackten. Danach griff der Protokoller eher zur Keule, doch zunächst galt es, dem Zeremonienmeister Florian Selg, der die Bütt hereinschob, mit einer Flasche Sekt zum Geburtstag zu gratulieren: „Aber erst nach der Sitzung trinken...“ Falls nicht, liefe er Gefahr, im nächsten Jahr protokollarische Erwähnung zu finden, denn Dr. Michael Pfeil hat einen guten Informanten: „Unser Kuckuck hat’s gesehen“, lautet der traditionelle Refrain. Trotz aktuellem Wahlkampf wurde unter anderem die seit dem Hallenumbau versprochene Sektbar dringend angemahnt, weitere recht eindeutige politische Statements wie eine Helmpflicht zur Stichwahl sollen an dieser Stelle ausgespart bleiben. Das macht aber auch nichts aus, denn von der Regenschnecke in der Hose über nicht georderte vegetarische Schnitzel bei der Elferratsfeier bis zum Beton, der die Einfahrt hinablief anstatt sie zu befestigen, gab es genug andere Meldungen.

Der Protokollpunkt, in dem die Königsteiner Feuerwehr den Schneidhainer Waldbrand vergeblich suchte, mag vielleicht die „Smarties“ zu ihrer Choreografie inspiriert haben, in blinkenden Kostümen tanzten die jungen Damen wie Leuchtschlümpfe durch den dunklen Wald und straften den Brustaufdruck „not perfect“ Lügen. Ebenfalls als „junge Akteure“ angekündigt, entpuppten sich danach Franziska Ernst und Nina Grafe schnell als zwei alternde Schachteln, die sich an der Bushaltestelle über die Wunder des Lebens unterhielten. So stellten sich unter anderem die Fragen, wie man nach einem Monat Beziehung schon im dritten Monat schwanger sein könne, ob der Norovirus den Körper am Gehirn befällt, da er sich die schwächste Stelle aussucht und ob ein wöchentlicher Stoffwechsel ausreichend sei, wenn man die Bluse nachts gut lüftet.

Vielleicht war es die Zugabe der Damen („Elfriede hat einen neuen Job als Klofrau“ – „Ach, deswegen ist sie so sch...freundlich“), über die sich der „Hahn im Korb“ bei den „Bambinis“ noch kringelte, jedenfalls glänzte er als Breakdancer inmitten seiner sieben Kolleginnen, die ebenfalls mit viel leichtfüßiger Bewegung „through the night“ tanzten und auch die Zuschauer von den Stühlen rissen. So konnten sie gleich stehen bleiben, als „Frl. Amalie Herschelmaier“, ein Miss-Marple-Verschnitt mit rosa Federboa und Gitarre, das Wort ergriff. Heinz Eichhorn regelte als nächste ältere Dame („letzte Überlebende von Heesters Krabbelgruppe“) nach den jungen Showtänzerinnen die Alterskurve wieder auf einen Mittelwert ein und schwärmte zunächst von „weißen Bohnen aus Athen“ mit ihren Düften. Auch der Enkel bekam ein eigenes Lied zu seinem neuen Hobby: „Au Mama, servus Oma – wir saufen uns ins Koma“, zur Verköstigung der verfressenen Familie ward Hundefutter empfohlen und der regelmäßige Herrenbesuch vom Bofrost gelobt. Der sei zwar eiskalt, aber so ist das eben, wenn man in der Blüte des Lebens schon etwas Nachtfrost abgekriegt hat.

Zeitlos beendete schließlich Elvis in Gestalt von Gerald Dinis die erste Halbzeit, auf Stühlen und Tischen wanderte der King in Uniform durch die Halle und erfüllte sie mit der wohligen Gewissheit: Elvis lebt! Zu „Muss I denn zum Städtele hinaus“ tanzte die fröhliche Narrenschar in die Pause, doch nach rund 20 Minuten wies das einst reichhaltige Buffet windbruchartige Schneisen auf und es wurde höchste Zeit, im Programm fortzufahren. Das begann mit einer Therapiestunde für „die drei lustigen vier (Superhelden)“, zusammen mit Professor K. vom Dach, eine fünfköpfige Musikgruppe aus Ehemaligen des Fanfarencorps, die heuer Premiere feierte. In bester Manier von Musik-Clowns hatten sie – garniert mit schrägen Witzen – eine bombastische Collage von Musikstücken samt hinterlistiger Show zusammengeschmiedet.

Fortsetzung auf Seite 7

Fotos: Friedel / Bommersheim

St.-Josef-Krankenhaus: Kreiszuschuss für Wintergarten

Im zukünftigen Wintergarten mit grandiosem Blick auf die Königsteiner Burg stehen (v. li.) Ulrich Lange (Geschäftsführer), Landrat Ulrich Krebs, Bürgermeister Leonhard Helm, Dr. Julia Hefty (Kaufmännische Direktorin Hochtaunus Kliniken) und Thomas Kraus (leitender Oberarzt). **Foto: Scholl**

Königstein (gs) – Das St.-Josef-Krankenhaus im Herzen der Altstadt von Königstein hat mit seiner neu eingerichteten Geriatrie-Abteilung einen sehr erfolgreichen Weg beschritten. Mit einer Auslastung von nahezu 90 Prozent der Betten kann die Klinikleitung mehr als zufrieden sein und entspannt in die Zukunft sehen. Im Anschluss an die nun abgeschlossene Renovierung der geriatrischen Station entstand die Idee, auch den Aufenthaltsbereich, der räumlich sehr begrenzt ist, neu zu gestalten und auszubauen. Eine wunderbare Idee ist der Umbau der Terrasse im zweiten Obergeschoss der Klinik in einen Wintergarten. Direkt an den Aufenthaltsraum angrenzend, könnte der Umbau das Platzangebot für die Patienten und ihre Gäste erheblich erweitern. Das Ziel im Blick, wurden bei der Renovierung der Station bereits die Türen des Aufenthaltsraumes durch automatische Schiebetüren ersetzt, so dass dem Projekt „Wintergarten" baulich nichts mehr im Wege stehen würde – wenn da nicht die Finanzierung wäre. Die Kosten des Umbaus der Terrasse in einen Wintergarten werden mit circa 260.000 Euro veranschlagt. Der Umbau soll, wenn alles wie geplant klappt, noch im Jahr 2018 abgeschlossen werden. Mit der Zuwendung in Höhe von 30.000 Euro aus dem Kreisausgleichsstock des Hochtaunuskreises ist man dem Ziel nun ein großes Stück nähergekommen. Landrat Ulrich Krebs übergab den Zuwendungsbescheid am Montag im Beisein von Bürgermeister Leonhard Helm höchstpersönlich an Ulrich Lange, Geschäftsführer des St.-Josef-Krankenhauses. Landrat Krebs steht voll hinter dem neuen Konzept des Krankenhauses und betrachtet den Zuschuss als eine Investition in die Zukunft der Klinik. Auch Leonhard Helm schließt sich dieser Meinung an und lobt die menschliche Nähe und Fürsorge, die den Patienten im Haus zuteil wird. „Ältere Menschen wissen die Zuwendung und die hervorragende Pflege, die ihnen in St. Josef angedeiht, sehr zu schätzen. Auch die Tatsache, dass die Räumlichkeiten gut überschaubar und wohnlich sind, wird immer wieder positiv angemerkt. Der zukünftige Wintergarten ist das i-Tüpfelchen auf den Renovierungs- und Umbaumaßnahmen", merkte Bürgermeister Helm an. Mit der Bezeichnung des Wintergartens als „i-Tüpfelchen" liegt Helm genau richtig, denn wer einmal auf der (heutigen) Terrasse, respektive in dem (späteren) Wintergarten stand, dem bietet sich ein grandioser, unverbaubarer Blick auf die Königsteiner Burg, wie er schöner nicht sein kann. Denkt man nun noch an Sonnenschein und grün belaubte Bäume – ein Traumblick! Es ist sicher ein Jammer, dass die Terrasse in ihrem derzeitigen Zustand nicht genutzt werden kann, aber ein umso schönerer Gedanke, dass an dieser Stelle in Zukunft wieder Patienten diesen wunderbaren Ausblick genießen können. Die Gesamtfinanzierung des Projektes beinhaltet auch einen Zuschuss, den der Förderverein des St.-Josef-Krankenhauses zu dem Umbau beisteuern wird. Des Weiteren werden die verbleibenden Kosten aus pauschalen Fördermitteln, die dem Krankenhaus zur Verfügung stehen, gedeckt werden, so dass sich die Patienten in absehbarer Zeit über einen wunderschönen Wintergarten freuen können.

Euleneier im Kuckucksnest

Fortsetzung von Seite 6

Da wurde während der Trommeleinlage schon einmal „Superwoman" gemobbt, über gestürzte Trompeter weitermarschiert oder eimerweise Konfetti über Zuschauer und Elferrat ausgeschüttet, bis die Weingläser trocken lagen.

Nach dieser leicht schrägen Kurkapelle leiteten die „Sweet Angels" zu sehr bodenständiger Discoszene über. Die eindrucksvolle Choreographie ließ an Meeresleuchten denken, das unter einem als Qualle dekorierten Sonnenschirm hervorquoll, geheimnisvoll in Schwarzlicht getaucht und mit Stroboskopeffekten abgerundet. Von halb runden Dingen wie Euleneier im Kuckucksnest berichtete anschließend Bürgermeister Leonhard Helm als Ehrengast in einem kurzen gereimten Grußwort, dem es gelang, die versammelten Narren von Politik zu verschonen und stattdessen die gelungene Sitzung zu loben. Trotz ursprünglicher Müdigkeit nach anstrengendem Wahlkampf wurde er auch nach Ende der Veranstaltung weiter fröhlich tanzend gesichtet, ein weiterer Beleg für den großen Erfolg der Kappensitzung.

Die Tanzlust förderten aber auch die „Schnaadem City Girls", die mit Hilfe von zwei Ufotragenden Jungs zunächst mit Leuchtkugeln auf dunkler Bühne nach „Major Tom" suchten. Bei Licht besehen, zeigte sich, dass sie nicht nur fast schwerelos schweben konnten, sondern dazu passende silberne Weltraum-Tops trugen und auch Röcke mit dem gesamten Weltall als Aufdruck. Wer wollte, konnte obendrein angedeutete „Prinzessin-Leia-Frisuren" erkennen. Keine Frage, dass hier neben Zugabe auch eine „Rakete" eingefordert wurde.

Mit Steckverband am Gehirn und Toilettenbrille am Gesäß enterte Moritz Grafe nun als Pechvogel die Bütt und ließ es der Sicherheit halber etwas gemäßigter angehen: „Im seelische' Tief geht alles schief", egal, ob er im Krankenhaus falsch operiert wird oder sich die Tapeten beim Renovieren um ihn wickeln. Sex gab es in der Ehe auch nicht mehr, weil er dafür als zu fett befunden wurde, bis er in der Sauna eingeschlafen ist – seither hat er als „Dörrpflaume" Angst, beim Duschen im Abfluss zu verschwinden. Dagegen hätten ihm sicher die 99 Luftballons geholfen, zu denen sich die 14 „Kuckucksweiber" nebst weiterer Nena-Titel im warnfarbenen Outfit beachtliche Tanzfiguren im Hellen wie auch wieder im Dunklen ausgedacht hatten.

Schon wieder stand das Auditorium auf den Tischen, doch da mussten sie nun Platz machen, denn diesen Laufsteg brauchte der lederbehoste „Überraschungsgast aus Schloßborn". Philipp Chalupsky verteidigte mit Schmalzfrisur und Sonnenbrille den deutschen Schlager („Ich mach mein Ding") glaubhaft und verwandelte die Narrhalle endgültig in eine schunkelnde „Hölle-Hölle-Hölle". Damit mag er vielleicht doch etwas Unmut im Himmel erregt haben, jedenfalls war sein Auftritt gefolgt von heftigem Donner und zu den Klängen von AC/DC zogen die Mönche ein.

Der Heavy Metal kündigt gewohnheitsmäßig die schweren Jungs vom Männerballett an, die unter ihren Kutten diesmal besten 70er-Jahre Glitter trugen und das Narrenvolk mit einem ABBA-Potpourri läuterten. Ganz selbstverständlich endete die Vorstellung mit einem Tablett frisch servierter Bierchen für die Darsteller und einem herzlichen Dank an die Trainerin, die die Ranzengarde so gut dressiert hatte.

Mit der Zugabe ging der Abend schließlich ins große Finale über, das in der üblichen Polonaise in die Kuckucksbar endete – ob die dort angesetzte Polizeistunde um 2.30 Uhr eingehalten worden ist, darf allerdings stark bezweifelt werden.

FRÜHLINGS-RABATT

15% Rabatt*
auf alle Änderungen:
Gardinen, Leder,
Textilien,
Motorrad-Bekleidung

Textilreinigungs-angebot:*
für 10 Hemden
nur 8 zahlen

für 5 Teile
nur 4 zahlen

ÄNDERUNGS-SCHNEIDEREI
E & M TEXTILPFLEGE
Limburger Straße 41
61479 Glashütten
Tel.: 06174 9199043

*Aktion gültig vom
16. Februar
bis 16. März 2018

GOLDANKAUF
in Kelkheim-Fischbach
Schuhhaus Fischer, Fischbacher Kirchgasse 2
Sofort Bargeld für Zahngold, Schmuck, Ringe, Münzen
In Zusammenarbeit mit
NEW ICE Deutschland GmbH
30 Jahre Goldankauf
Bitte Ausweis mitbringen!

Unser Anzeigenfax
(0 61 74)
93 85-50

Music-Academy-Ortega
Für Kronberg und Umgebung
Beratung und Probeunterricht für Kinder und Erwachsene, bei Vorhandensein eines Instrumentes kostenlos, für Anfänger und Fortgeschrittene.
Instrumente: Klarinette, Saxophon, Percussion cubana, Klavier, Keyboard, Bass elektrische und akustische Gitarre.
Projekt Leitung: **L. F. Ortega**
Kontakt zur Zeit:
0175 / 826 11 37

Die Königsteiner Woche und der Kronberger Bote
gratulieren dem Gewinner der Woche
Kim Bischoff aus Idstein
Herzlichen Glückwunsch zum
EDEKA nolte
Einkaufsgutschein im Wert von 50,– €.
Die richtigen Antworten lauteten:
Frage 1: Limburger Str. 48
Frage 2: Die Frage 2 wurde bei der Ziehung nicht berücksichtigt, da sich hier der Fehlerteufel eingeschlichen hatte.
Frage 3: 14. Februar 2018
Frage 4: Glashütten-Schloßborn
Frage 5: Familienrecht

Stichwahl am 18. Februar 2018
Leonhard Helm
Kompetenz für Königstein!

Ich wähle NADJA MAJCHRZAK,
- damit der **dringend notwendige Wechsel gelingt**
- damit die seit Jahren auf der Tagesordnung stehenden **Themen** Kindergarten, Verkehr, Innenstadtgestaltung und Kurbad **endlich gelöst werden**
- damit eine **ehrliche Politik** Realität wird
- damit auch die **Ortsteile gewinnen.**

Günther Ostermann Königstein gewinnt.

Augenpraxis am Dalles
PD Dr. Dietlind Friedrich
Privat + Selbstzahler:
61476 Kronberg-Oberhöchstadt, Altkönigstraße 3
Telefon 0 61 73 / 9 98 70 76 · www.augen-schielen.de
Telef. Terminvereinbarung täglich von 8-18 Uhr, Fr. 8-17 Uhr
Unabhängige, individuelle Beratung vor Operationen
Ausführliche Brillenberatung
Brillenglasbestimmung
Untersuchung:
- Grauer Star, Grüner Star
- Glaukomvorsorge
- Analyse des Sehnervenkopfes
- Netzhautuntersuchungen (Diabetes, Maculadegeneration)
- Gesichtsfeld
- Messung der Hornhautdicke
- Kinderuntersuchung – Schielen, Sehschwäche
- Strabismus, Augenmotilitätsstörungen, Doppelbilder
- Gutachten
- telef. Erreichbarkeit 10 Std.
- Samstag-Sprechstunden

positiv-MAGAZIN
– Die Welt gehört den Optimisten –
www.positiv-magazin.de
Das Online-Magazin für eine glücklichere Zukunft!

Auch wir sind die Grünen und wir sind für einen Politikstilwechsel in Königstein, wir wollen keine Allparteien-Koalition gegen die ALK. Wir sind für Zusammenarbeit **und wir sind nicht allein!**
Wir unterstützen Nadja Majchrzak.
Dietmar Hemmerle, Uwe Lampe und weitere

Locker vom Hocker ...

Fassenacht in der Villa Borgnis

Fortsetzung von Seite 1

Zu traditionellen russischen Melodien widmete man sich schließlich der 5. Jahreszeit und stellte ergänzend fest: „Handkäs‘ mit Musik stinkt vorwärts und zurück...“

„Allzeit volle Gläser und gute Leberwerte“ wünschte das Moderationsduo dazu und begrüßte unter anderem Königsteins Ersten Bürger und Königsteins Ersten Bäcker unter den Zuschauern, die im Anschluss komplett Olga Orange alias Thomas Rau zum Opfer fielen. Die „Dame, die ein sehr gefragter Mann ist“ hatte tatsächlich früher einmal in einer hiesigen Bäckereifiliale gearbeitet, von der man bald sagte „hier sind nicht nur die Brötchen warm“. In ihrem Heimatdorf in der Wetterau sei die Neigung früh aufgefallen („Auf jedem Hausdach saß ein Klapperstorch, nur bei uns zwei rosa Flamingos“), sodass die „schwere, schwule Kindheit“ mit dem Umzug nach Frankfurt endete, als es hieß „Unser Dorf soll schöner werden.“ Ihren Lebensunterhalt verdient die matronenhafte Gestalt neuerdings im lila Kleid, seit bei einem namhaften Schokoladenhersteller „die Kuh verreckt ist.“

Dieses harte Schicksal verlangte dringend nach einer Schunkelphase, um die Lachtränen aus den Augen zu schütteln, dann verlagerte sich die Bewegung in die Beckengegend: „Gerry the Voice of Elvis“ marschierte mit Wachmannschaft in zeitgenössischer US-Uniform ein und brachte das Kurhaus zum Kochen. Ob „Jailhouse Rock“ oder „Falling in love“, die Narrenschar lag ihm abwechselnd zu Füßen oder tanzte auf den Tischen, mal dirigiert vom King, mal beim Starfoto mit ihm bei laufender Show: „Ich bin dazu da“ – und ein Küsschen gab es auch noch. Schließlich rief der Sänger Gerhard Heere auf die Bühne, um mit ihm gemeinsam weitere Auftritte im Sommer anzukündigen und schickte Grüße an Mitorganisatorin Annette Bommersheim, die mit Fieber das Bett hüten musste.

Nach der Pause („zwei mal elf Minuten und in‘ner halben Stunde sind wir dann wieder da“) verbreitete Heinz Eichhorn in Gestalt von Fräulein (!) Amalie Hechelmeier seine geballten Lebensweisheiten zur Gitarre. Mit „Dummbabbler Du“ quittierte sie die Antwort ihres Bewerbungsschreibens an den Club der Junggesellen („soo einsam sind wir auch wieder nicht“), dankte ihrem Bandwurm, der durch seinen Appetit ihre Figur bewahrte und ließ sich vom Arzt das Wort „Nymphomanin“ aufschreiben, da die Kolleginnen im Altersheim immer nur „Drecksau“ sagten. Zum Dank erhielt er Blumen von Evelina Ebeling und zog noch eine kurze Zugabe aus dem Damenhut: „Warum hat Nero Rom angezündet? – Weil es damals Falkenstein noch nicht gab...“ Uiuiui, Auauau. Mit Mirka-Fiona Nagel kam sicherlich die größte Künstlerin des Abends zum Zuge, denn der „Polka-Solistin“ gelang es, einen Gardetanz auf die enge Bühne zu zaubern – das bedeutete zum Beispiel, dass sie ein Rad nur ohne Anlauf schlagen konnte, quasi kombiniert mit einem Salto. Entsprechend begeistert reagierten auch hier die Zuschauer und forderten, als sie erfuhren, dass Mirka-Fiona auch ein Männerballett trainiert, sofort die Einrichtung einer Seniorengruppe.

Gegen die vielstimmigen Jubelrufe sang schließlich Harry Borgner als „der Mann mit den 1.000 Stimmen“ an. Wer ihn ansah, erkannte Lebensmittelfachverkäufer Fischers Fritz mit Gitarre, der im Familienunternehmen schon mit Lebertran statt Milch aufgezogen worden ist. Wer die Augen schloss, hörte Udo Lindenberg, Roger Whittaker oder Reinhard Mey einmütig die Fastenspeise besingen: „Der Mörder ist immer der Angler“. In der Zugabe erklärte der Stimmenimitator anhand der klassischen Tonlageneinteilung, wie man von Heino bis Heintje kommt oder von Ernst Neger bis Margit Sponheimer.

Damit war die Brücke nach Mainz endgültig geschlagen und das Gesangsduo „He die Meenzer“ erhob die saalfüllenden Stimmen, was die Gäste ein weiteres Mal von den Stühlen riss. Zu Klassikern wie „Sierra Madre“ leuchteten die Taschenlampen-Apps wie früher Feuerzeuge, zum vereinfachten Mitsingen gab es Texteinlagen a la „na-na-na-na“ und natürlich musste die Fassenachtssaison mit „So ein Tag, so wunderschön wie heute“ beschlossen werden – angeblich hatte Heinz Eichhorn gedroht, die Künstler sonst nicht einzuladen.

Dank der erfüllten Forderung bestand nun nicht nur Einigkeit, sondern der „Hofmusikdirektor“ wurde von den „Meenzern“ eingeladen, mit Elvis und den beiden Moderatoren zum großen Finale die Bühne zu teilen, was mit „Ole, ole Fiesta“ dem Konfettidienstag pünktlich um Viertel vor zwölf ein furioses Ende bereitete. Blieb nur noch, den Wirtsleuten Anke und Carsten Brauns sowie der Techniktruppe ein herzliches Dankeschön auszusprechen und daran zu erinnern, zu Hause noch einige Rollmöpse für den Aschermittwoch bereitzustellen.

St. Lazarus-Fonds Europa: Hilfe für Leprakranke und neue Botschafterin

Peter Chung, Vorsitzender des St. Lazarus-Fonds Europa, und Dr. Thomas Gille, stellvertretender Vorsitzender des Vereins, legen selbst Hand an, damit die Menschen in der Dorfgemeinschaft in Loilem, im Norden Myanmars, über ein Mindestmaß an Infrastruktur verfügen.

Königstein (kw/el) – Seit einigen Jahren ist es das Hauptziel des St. Lazarus-Fonds Europa: die Bereitstellung finanzieller Mittel für eine Siedlung für Leprakranke und ihre Familien in Myanmar, dem früheren Burma. Die Kolonie St. Joseph liegt nahe der Stadt Loilem im Shan-Staat im Nordosten Myanmars.

Nachdem 2015 eine Delegation des St. Lazarus-Fonds nach Myanmar reiste, um die dort geplanten Projekte auf ihre Realisierbarkeit zu prüfen und dann letztlich auch die finanziellen Mittel zuzusagen, reisten im Dezember 2017 der Vorsitzende des St. Lazarus-Fonds Europa Peter Chung und der stellvertretende Vorsitzende, Dr. Thomas Gille, erneut nach Loilem. Anlass war, die Fortschritte der vom Verein finanziell unterstützen Projekte in Augenschein zu nehmen und auch den persönlichen Kontakt zu den vor Ort tätigen Projektmitarbeitern aufrechtzuerhalten. Ein besonderes Anliegen war den Reisenden auch die Begegnung mit den Kranken und Bewohnern der Lepra-Kolonie.

Chung und Gille konnten sich vor Ort selbst ein Bild vom Fortschritt des Projektes machen. Die Gemeinschaft besteht aus fünf Dörfern und hier wolle man auf lange Sicht erreichen, dass die Dorfbewohner durch die nachhaltige Hilfe des Vereins mit Sitz in Königstein lernen, autark zu leben, betont Erik Opper, Vorstandsmitglied des St. Lazarus-Fonds Europa. So hat der in Myanmar lebende Dokumentarfilmer Philip Staercke auch vor Ort einen neuen Film gedreht, der die Perspektiven aufzeigt, die die Dorfbewohner für eine unabhängige Zukunft haben. Eine Säule stellen die umfangreichen Pflanzungen dar. So wurden 675 Rankhilfen errichtet und 1.350 Drachenfruchtpflanzen gesetzt. Auf zwei Arealen wurden 2.000 Avocado- und Mango-Setzlinge gepflanzt. Bis die Pflanzen jedoch Früchte tragen, werden noch wenigstens drei Jahre vergehen; ein wesentlicher Inhalt des Projektes ist aber auch die Langfristigkeit und Nachhaltigkeit der Investitionen. Neben dem Obstanbau stellen auch die Forellenzucht sowie die Hühner- und Schweinezucht eine mögliche Einnahmequelle für die Dorfbewohner dar.

Ein weiteres, wichtiges Projekt, das Vorrang hat: der Brunnenbau. Es wurde 2015 vom Verein initiiert mit einer Summe von 30.000 Euro. Nun ist man dabei, den Brunnenbau für die Dörfer vier und fünf voranzutreiben und habe bereits für 2018 die Zusage, dass die 10.000 Euro teure Brunnenbohrung übernommen wird. Hier habe der Vorstandsvorsitzende der Lieselotte-Faber-Stiftung, Dr. Jost, seine Zusage vom vergangenen Jahr erneuert. Auch die Maria Friedrich-Grundler Stiftung aus München fördert den Brunnenbau für die kommenden zwei Jahre mit einem beachtlichen Geldbetrag. Seit dem Besuch in Loilem 2015 wurden die damals zugesagten Brunnenprojekte realisiert und drei Dörfer der Kolonie mit eigenen Brunnen, Wasserspeichern und zumeist auch mit Wasserzapfstellen nahe bei den Häusern ausgestattet. In einem Dorf aber waren leider drei Bohrungen nach Wasserquellen nicht erfolgreich, sodass die Arbeiten zunächst eingestellt wurden. Es ist jedoch eine neue Versorgungsmöglichkeit durch eine circa fünf Kilometer entfernte oberirdisch austretende Quelle in Betracht gezogen worden, wobei hier durch eine Rohrleitung das Wasser zum Dorf geleitet werden muss. Die Planungen dazu sind schon weit fortgeschritten, sodass die Arbeiten, sobald eine Zusage der Kostenübernahme erfolgt ist, beginnen können.

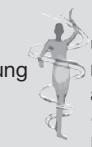
Die bereits fertig gestellten Brunnenanlagen konnten von den Besuchern in Augenschein genommen werden. Auch der Bau der Toiletten, sodass vor allem die bettlägerigen Leprakranken direkten Zugang zu ihnen haben, sollen direkt an die Häuser gebaut werden. Zurzeit verfügen die Bewohner von Dorf eins nur über so genannte Hocklatrinen. Da viele der Menschen in diesem Dorf durch die Lepra-Erkrankung z.T. schwerstbehindert sind, können sie die Holzhütten, die in Abstand zu den Wohnhäusern stehen, nur schwer erreichen und können diese nur sehr umständlich benutzen. Zudem ist dort keine Wasserversorgung vorhanden. In der Regenzeit kommt es häufig vor, dass die Latrinen von Regen überschwemmt werden und unbenutzbar sind. Ziel ist es, für jedes Haus im Dorf eins einen Toiletten- und Duschanbau aus Stein zu errichten, Sitztoiletten zu installieren und eine Wasserversorgung für Toilettenspülung, Waschbecken und Duschraum (besteht aus einem großen Wasserfass mit Schöpfkelle) zu integrieren. Dann könnten in diesem ersten Bauabschnitt mit 30 Toilettenhäusern insgesamt 80 Bewohner im Dorf eins von diesem Programm profitieren.

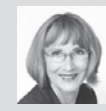
Partner vor Ort ist die KMSS (Karuna Mission Social Solidarity). Pater Paulu Nan ist seit Frühjahr 2017 Leiter der örtlichen Caritas-Organisation KMSS, die die Projekte in der Lepra-Kolonie von Loilem betreut. Projekt-Manager Saw Han widmet sich mit großer Professionalität allen Arbeiten in der Kolonie. Für die zahlreichen Kinder, die in den Familien der Kolonie leben, wurden noch bei einem örtlichen Großhändler 196 Rucksäcke in verschiedenen altersgerechten Größen und Modellen gekauft, um ihnen den Transport der Schulsachen auf dem oft beschwerlichen Weg zur Schule zu erleichtern. 2015 besuchten die Mitglieder von St. Lazarus in Taunggyi auch ein kleines von Ordensschwestern betreutes Heim für Kinder, die HIV-infiziert bzw. an AIDS erkrankt sind. Der damals vorgetragene Wunsch nach finanzieller Unterstützung eines Neubaus zur Verbesserung der sehr ärmlichen Unterbringung der Kinder konnte zwischenzeitlich von Caritas aus Singapur erfüllt werden. So konnten Peter Chung und Thomas Gille beim aktuellen Besuch im Dezember 2017 das im Bau befindliche Heim besichtigen. Durch den Neubau wird es möglich sein, bis zu 20 Kindern eine würdige Unterkunft und Betreuung zu bieten; bislang konnten nur fünf Kinder unter sehr schlechten Verhältnissen in einem viel zu kleinen Häuschen versorgt werden. Da die Finanzierung der für den Neubau erforderlichen Möbel wie Betten, Tische und Stühle bislang aber noch nicht gesichert werden konnte, wurde durch die beiden Vorstände des St. Lazarus-Fonds noch vor Ort die Zusage für die Bereitstellung der finanziellen Mittel in Höhe von 5.000 US-Dollar gegeben. Die Freude darüber war bei den Ordensschwestern, die das Heim verantwortlich betreuen, sehr groß, können doch die Kinder, die bisher tatsächlich auf dem Boden in einem dunklen Kellerraum schlafen müssen, dann endlich in richtigen Betten und normalen Zimmern untergebracht werden.

Im Zusammenhang mit der Verbesserung der schulischen Situation und Förderung der Kinder mit Ziel einer besseren Bildung, und um ihnen neue Möglichkeiten in der Zukunft zu eröffnen, wurde vom KMSS-Projektmanager Saw Han die Idee eines kleinen Internats in der Kolonie vorgeschlagen. In diesem so genannten Boardinghouse sollten ca. 50 Kinder nach dem Schulbesuch die Möglichkeit bekommen, Hausaufgaben zu erledigen, in einer kleinen Bücherei bestimmte Dinge des Schulstoffs zu vertiefen und auch in diesem Haus zu übernachten. Aktuell ist die Situation in vielen Familien für ein häusliches Lernen nicht günstig, müssen die Kinder doch häufig im Anschluss an den Schulbesuch Arbeiten in Haushalt oder Familie erledigen. Insbesondere die Mädchen sollen von dem Projekt des Boardinghouses profitieren, da sie oft noch nicht die gleichen Chancen im Bildungssystem in Myanmar haben. Da bereits ein entsprechendes Gebäude im Bereich der Kolonie vorhanden ist, sind die Chancen zur Realisation des Programms recht gut; allerdings muss das seit vielen Jahren ungenutzte Gebäude, ehemals auch als Internatsgebäude errichtet, dann aber aus finanziellen Gründen geschlossen, umfangreich saniert werden.

Ein wesentlicher Kostenfaktor sind auch die laufenden Kosten für die Versorgung der Kinder und auch die Löhne für das Betreuungspersonal. Für dieses Programm zur Verbesserung der Schul- und Ausbildungssituation wie auch für das Sanitär- und Hygieneprogramm sucht der St. Lazarus-Fonds aktuell noch Spender und Förderer. Und noch eine gute Nachricht gab es aus Sicht der Projektverantwortlichen gleich zum Jahresanfang: Die in Königstein lebende Moderatorin Margit Lieverz wird künftig als Botschafterin des Projektes fungieren.

Stichwahl am 18. Februar 2018
Leonhard Helm

Endlich Abnehmen

• durch Ernährungsumstellung
• Erstanamnese
• Blockaden und innere Glaubenssätze auflösen
• werden Sie sich Ihrer Gefühle bewusst, warum Sie zuviel essen
• Steigerung Ihrer inneren Kräfte und Ihres Willens, in Zukunft die richtige Nahrung durch Hypnose auszuwählen
• Informationen zu Bewegung, Kalorienabbau, Muskelaufbau, Kohlenhydraten, Fetten ...
• Lfdn. Nordic-Walking-Kurse

Praxis für Ernährungsberatung und Hypnose
Termine auf Anfrage • Karin Stöhr • 06198 / 502117
www.hypnose-karin-stoehr.de


„Wahlempfehlung der Grünen?“ – ANZEIGE –

Wir, Wähler der Grünen seit ihrer Gründung 1980, finden die Wahlempfehlung des Vorstands (vier Personen) des Ortsverbands Königstein der Grünen nicht nur falsch, sondern auch anmaßend und unpassend. Diese vier Personen des Vorstands repräsentieren nicht die Meinung der sonstigen Wählerinnen und Wähler der Grünen. Die Begründung wirft Fragen auf.

Wieso rückt der Vorstand der Grünen von ihrem bisherigen Standpunkt ab, den Kindergarten am alten Standort Eppsteiner Straße neu bauen zu lassen? Alternativ besteht auch die Möglichkeit am Forellenweg zu bauen.

Warum ist der Vorstand jetzt, entgegen seiner bisherigen Meinung, dafür, einen Kindergarten an der stark befahrenen Bundesstraße mit hohem Verkehrsaufkommen und entsprechend belastenden Emissionen zu errichten?

Zudem erhöht das Verkehrsaufkommen (noch eine Ampel) die Staudichte. Nur damit ein großes Grünflächenareal doch noch von Investoren bebaut werden darf?

Rechtfertigt das eine Wahlempfehlung für den Amtsinhaber?

Ein Vorstand von vier Personen sollte sich zurückhalten, im Namen der Grünen, eine Wahlempfehlung auszusprechen für einen Kandidaten, der in Allem den Werten von Bündnis 90/die Grünen widerspricht.

Seine kommunalpolitische Gutsherrenart sowie seine Amtsführung ist für uns Wählerinnen und Wähler der Grünen untragbar.

Gudrun Malter-Göttert
Reimer Göttert

Königsteiner Woche
jetzt weltweit lokal
taunus nachrichten
www.taunus-nachrichten.de

Freiwillige Feuerwehr ehrt langjährige aktive Mitglieder

Königstein (gs) – Auch bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Königstein (FFW) hatte Wehrführer Jörg Antkowiak die erfreuliche Gelegenheit, gleich fünf aktiven Mitgliedern für ihre langjährigen Verdienste in der Feuerwehr zu danken. Es kann nicht oft genug betont werden, welchen wichtigen Dienst die Männer und Frauen der Feuerwehr freiwillig und ehrenamtlich für unsere Gesellschaft leisten. Ob Alarm in der Nacht, Unwetterhilfe bei Sturm und Schnee oder lebensrettende Maßnahmen bei Bränden – die aktiven Mitglieder der Feuerwehr riskieren nicht selten ihre eigene Gesundheit, um andere zu retten und vor größeren Schäden zu bewahren. Bei der diesjährigen JHV wurden die Mitglieder ausgezeichnet, die diesen Dienst an der Gesellschaft nun schon sehr viele Jahre leisten. Für zehn Jahre aktive Mitgliedschaft ehrte Antkowiak Löschmeister Florian Schulz mit einer Urkunde, ebenso Oberlöschmeister Werner Colosseus, der die Ehrung für 20 Jahre im aktiven Dienst erhielt. Hauptfeuerwehrmann Alexander Christian und Oberlöschmeister Marc Jacobs konnten im vergangenen Jahr auf 30 Jahre im aktiven Feuerwehrdienst zurückblicken und erhielten ebenfalls eine Ehrenurkunde. Vorstandsmitglied Volker Stroh konnte sogar auf bemerkenswerte 40 Jahre im aktiven Dienst zurückblicken und erhielt neben der Ehrenurkunde auch die goldene Ehrennadel der Freiwilligen Feuerwehr Königstein. Jörg Antkowiak dankte den geehrten Kameraden im Namen seiner Vorstandskollegen und der Stadt für ihren langjährigen Einsatz und hofft sicher zu Recht, dass sich alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt auch in Zukunft auf deren persönlichen Einsatz verlassen können.

Florian Schulze (v. li.), Volker Stroh, Werner Colosseus, Alexander Christian und Marc Jacobs wurden für ihre langjährige Treue zur Feuerwehr ausgezeichnet. **Foto: Scholl**

Minister Rhein brachte 500 Euro für das „Haus der Begegnung“ mit

Königstein – Es war ein besonderer Abend für die Königsteiner CDU-Veranstaltungsreihe „Im Gespräch mit“. Boris Rhein, Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, war Gast im Haus der Begegnung zum Thema „Zukunftsland Hessen“. Für Königstein brachte er Leonhard Helm als stellvertretendem Vorsitzenden des Fördervereins „Haus der Begegnung“ einen Scheck über 500 Euro mit. Minister Rhein: „Für die Zukunft eines großartigen Hauses. Diesen Förderverein unterstützt das Ministerium für Wissenschaft und Kunst sehr gerne.“ In seinem Vortrag stellte der Minister dar, wie sich Hessen in den vergangenen Jahren positiv in den Bereichen Wissenschaft und Forschung verändert habe. Dazu gehöre die Frankfurter Goethe Universität, die viele noch als heruntergekommene Uni in Erinnerung hätten, und die heute mit dem neuen Campus Westend ausgezeichnet dastehe. In den kommenden fünf Jahren erhielten die Universitäten neun Milliarden Euro. „Das sind beste Voraussetzungen für Innovationen, die uns technisch voranbringen“, so Rhein. Hessen sei hinsichtlich der Wissenschaften inzwischen gleichauf mit Baden-Württemberg und Bayern.

Deutschlandweit einzigartig sei das Forschungsförderungsprogramm LOEWE, das jungen innovativen Unternehmen den Zugang zu Forschung und Wissenschaft sichere, so der Minister. Rhein: „Das ist die Zukunft. Wir müssen heute in Forschung und Innovation investieren. Das zahlt sich in einem Land wie Deutschland aus, ist unsere Stärke.“ Die LOEWE-Initiativen forschen unter anderem in den Bereichen Informatik, Medizin, Produktionstechnik oder Biologie. Zum ersten Mal würde auch ein Projekt an einer hessischen Kunsthochschule gefördert.
Auch sonst habe sich Hessen mehr als positiv entwickelt, erzählte Rhein. Man könne heute nicht mehr glauben, dass es Zeiten unter der SPD-Regierung gegeben habe, in denen 100.000 Schulstunden ausgefallen seien, oder Polizeiautos wegen Geldmangels keine Winterreifen oder Benzin gehabt hätten.
Im Hinblick auf den Stichwahl-Sonntag gab der Minister den Königsteinern mit auf den Weg: „Wählen Sie einen erfahrenen, kompetenten Rathauschef. Sorgen Sie für klare Verhältnisse, mit jemandem, mit dem Sie jahrelang gut gefahren sind. Ich kann Ihnen sagen, Königstein steht heute sehr gut da.“

Berücksichtigen Sie bei Ihrem Einkauf unsere Inserenten!

Helm: Wohngebiete vor Schleichverkehr und Rasern schützen

Königstein – In den nächsten Tagen wird im Kuckucksweg endlich wieder eine Geschwindigkeitsanzeigetafel installiert, verspricht Bürgermeisterkandidat Leonhard Helm. Neue Anzeigetafeln mussten als Ersatz für ältere, defekte Geräte bestellt werden und sollen diese Woche im Rathaus eintreffen. Dann kann der Bauhof sie direkt installieren. „Wir möchten Autofahrer im Kuckucksweg wie im gesamten Wohngebiet Johanniswald durch diese Anzeigetafeln erneut dafür sensibilisieren, das in diesem Bereich geltende Tempolimit von 20 km/h einzuhalten“, verspricht sich Leonhard Helm einen insbesondere für Fußgänger noch besseren Schutz.
Der Kuckucksweg ist dabei allerdings in der Stadt nicht der einzige Schleichweg, der entgegen der Beschilderung als Durchgangsstraße genutzt wird. „Wir haben hier insbesondere am Bangertweg, Mühlweg, Tilmannsweg oder auch der Schwalbacher Straße immer mal wieder Probleme“, schildert Helm ein rücksichtsloses Verhalten von Autofahrern, das zurecht auf großes Unverständnis der betroffenen Anwohner stößt. Deswegen wurden in der Vergangenheit von Helm bereits zahlreiche Entscheidungen im Sinne der Anlieger getroffen. „Teilweise wurden wie im Mühlweg Durchfahrten ganz gesperrt, teilweise versuchen wir auch mit baulichen oder ordnungsrechtlichen Maßnahmen eine unberechtigte Durchfahrt zu erschweren oder zumindest den Zeitvorteil der Abkürzung zu reduzieren“, beschreibt Helm die nachhaltigsten städtischen Möglichkeiten. So seien im Kuckucksweg zusätzlich zur Anliegerfrei-Beschilderung schon vor einigen Jahren bereits eine sonst wenig gebräuchliche Tempo-20-Zone eingeführt und zuletzt auch Bodenschwellen in der Straße verankert worden. Die meisten Autofahrer hielten sich an die Regeln, die Verkehrszahlen und die Anzahl der Übertritte seien nach Erfahrungen des Ordnungsamtes objektiv gering, sagt Helm, der auch weiß, dass nichtsdestotrotz manchem Anlieger die Maßnahmen nicht weit genug gehen.
Er möchte die Bodenschwellen auch nicht als „Hindernisparcours“ oder „Schikane“ von Autofahrern verstanden wissen, sondern als „fühlbares Zeichen“, dass an dieser Stelle langsames Fahren und hohe Aufmerksamkeit angesagt sind. Auch bei den Anliegern gäbe es sehr unterschiedliche Meinungen darüber, wie weit bauliche Hindernisse ausfallen dürften, die auch sie selbst beträfen, berichtet Helm. Seinerzeit wurden Verkehrsberuhigungen im Zuge des dortigen Straßenausbaus, obwohl von ihm vorgeschlagen, von einer Mehrheit der Anwohner im Johanniswald abgelehnt.
Bei der Bekämpfung des Schleichverkehrs setzt Helm auch auf neue Technologie. Elektronisch könnten demnächst auch in Königstein durchfahrende Autos erfasst und geahndet werden. Mit dieser elektronischen Hilfe, mit dem regelmäßigen Aufstellen der Geschwindigkeitsanzeigetafeln an neuralgischen Punkten in der Stadt sowie vor allem mit zusätzlich durchgeführten Geschwindigkeitsüberwachungen solle die Situation nunmehr im ganzen Stadtgebiet weiter beruhigt werden. Auch dazu diene die Einstellung von drei zusätzlichen Ordnungspolizisten, unterstreicht Helm seine bereits erfolgte Ankündigung. Helm erinnert daran, dass er zu Beginn seiner Amtszeit die vorher eingestellten Geschwindigkeitskontrollen wieder eingeführt, erste Blitzsäulen aufgestellt und eine Reihe von nachvollziehbaren Tempolimits angeordnet habe. Dies habe ihm trotz Unterstützung der jeweiligen Anwohner auch viel Kritik eingebracht, resümiert Helm. Angesichts der aktuell immer weiter fortschreitenden Verrohung des Verkehrsverhaltens, der immer stärkeren und robusteren Fahrzeuge und nicht zuletzt auch einer Reihe von vermeidbaren Unfällen habe sich gezeigt, dass die Maßnahmen richtig waren. Allerdings seien auch diese keine absolute Gewähr für vernünftiges Fahren, weshalb Helm noch einmal sehr deutlich an alle Autofahrer appelliert, im innerstädtischen Verkehr angepasst zu agieren. „Wir können Regeln aufstellen und diese immer wieder stichprobenweise kontrollieren, aber letztlich muss sich jeder Autofahrer auch selbst seiner Verantwortung für die Verkehrssicherheit im Stadtgebiet bewusst sein.“

Wegzug des Bereitschaftsdienstes trifft Jung und Alt

Unser Leser Alexander Neumann, Am Neuenhainer Wald, Königstein, schreibt uns zum Umzug des ärztlichen Bereitschaftsdienstes:

Sang- und klanglos verabschiedet sich auf Seite 4 der letzten Ausgabe der Königsteiner Woche der ärztliche Notfalldienst aus Königstein. Damit verlieren wir ein wichtiges Element unserer gesundheitlichen Infrastruktur, das vor allem immobileren Personen wie Jungen und Alten eine sichere Anlaufstelle im gesundheitlichen Notfall ist. Unsere Familie war viele Male hochgradig dankbar, diese Notfalleinrichtung in unmittelbarer Nähe zu haben. Von der Platzwunde über den Hundebiss bis zur Schmerzambulanz: rund um die Uhr war Hilfe in wenigen Minuten erreichbar. Nun wird im Artikel von allen Seiten bejubelt, dass die Einrichtung in das sechs Kilometer entfernte Bad Sodener Krankenhaus verlegt wird. Kein Thema für die Lokalpolitik?

„Zu schade zum Wegwerfen – alles Müll oder was?“

Königstein – Die Ausstellung in der Königsteiner Stadtbibliothek, Wiesbadener Straße, die von den „Taunus Quilters“ und der Kinderkunstwerkstatt zum Thema „Zu schade zum Wegwerfen – alles Müll oder was?“ zusammengestellt wurde, wird noch bis zum 23. Februar zu sehen sein. Zu sehen sind unter anderem Werke aus der Kinderkunstwerkstatt (Pinguine aus Flaschenkartons), ein alter Stuhl im neuen „Decopatch“-Gewand (Leihgabe von der Firma Lindlau), eine Skulptur aus Altmetall von einem südafrikanischen Künstler (Leihgabe von Frau Abtt, Königstein), ein Babyquilt mit passender Kissenhülle komplett aus alten Oberhemden genäht von den „Taunus Quiltern“. Der Quilt wird anschließend zugunsten der Stiftung Childaid Network gespendet. Außerdem zu sehen: Nestel- (Fühl-)decken für Menschen mit Demenz aus Stoff-, Lederresten und vielen anderen aussortierten Materialien, genäht von den „Taunus Quiltern“. Diese werden anschließend an lokale Seniorenheime in Königstein und Bad Soden gespendet.

Als Hessen die Front war – ein Roman über die Sachsenkriege

Königstein/Kelkheim – Der Kelkheimer Schriftsteller und Historiker Robert Focken hat seinen zweiten „Arnulf-“Band vorgelegt, aus dem er am Dienstag, 20. Februar, 20 Uhr, in der Königsteiner Stadtbibliothek, Wiesbadener Straße, bei freiem Eintritt lesen wird. Darin beschreibt er die Abenteuer eines hessischen Kriegers, der im Auftrag Karls des Großen das Grenzland gegen die (heidnischen) Sachsen verteidigt. Im Jahr 774, der Handlungszeit des Romans, brachen die sächsischen Truppen Herzog Widukinds in Nordhessen ein und stießen tief in die fränkischen Gaue vor. Denn der König selbst stand mit dem Hauptheer in Norditalien, wo er den Langobardenkönig in Pavia belagerte. Um so größer war die Herausforderung für die hessischen Krieger und Fürsten vor Ort, die Katastrophe der Invasion irgendwie aufzuhalten. Mit von der Partie ist übrigens auch ein historischer Hesse, nämlich Einhard aus Seligenstadt, der spätere Kaiserbiograph Karls des Großen. Er tritt als Freund und Verbündeter Arnulfs auf, der ihn im entscheidenden Moment vor seinen sächsischen Verfolgern schützt. Denn Arnulf war am Ende des ersten Teils (Arnulf – Die Axt der Hessen) in sächsische Kriegsgefangenschaft geraten. Dass er sie überlebt, liegt auch an Widukinds Halbschwester Erika – ihre zunächst unterschwellige, politisch ganz unmögliche Liebe kommt nun im zweiten Teil zum Durchbruch. „Damit drehen wir die traditionelle Rolle des starken Beschützer-Helden und dem schwachen Weib komplett um“, schmunzelt Focken. „Sie erhält ihn am Leben – und sieht sich einer höllisch schwierigen Entscheidung gegenüber, als für ihn endlich die Gelegenheit zur Flucht kommt.“ Soviel dürfen wir

vorab verraten: Das zwischenmenschliche Drama verflechtet Focken mit grundsätzlichen religiösen Schicksalsfragen der Zeit, die Sachsen damals von den Franken bzw. Hessen trennten. „Ich habe mich bemüht, soviel echtes Mittelalter wie möglich hineinzupacken“, sagt der gebürtige Niedersachse, der sich nach einem Vierteljahrhundert im Taunus selbst als „hessifiziert“ betrachtet. Tatsächlich ist „Arnulf – Das Schwert der Sachsen“ eine äußerst spannende und nebenbei noch historisch informative Lektüre über das frühe Mittelalter vor unserer Haustür!

Karla's Edelsteine Paradies
Trommelsteine von Achat bis Zoisit, Edelstein-Ketten, -Armbänder, -Donuts, -Anhänger, -Teelichter, -Lampen, gebohrte Edelsteine, Rosenquarz, Bergkristalle, Amethyst-Drusen und -Stücke, VitaJuwel®-Wasserstäbe u.v.m. Große Auswahl und beste Qualität.
Kostenloses Edelstein-Channeling
Marianne Karla Hoffmann
Edelstein-Medium · Spirituelle Heilerin
Herzog-Adolph-Str. 15, 61462 Königstein
www.edelsteineparadies.de
Shop: www.edelsteineparadies.com
Öffnungszeiten: Mo - Do 14 bis 18 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
0 6174 / 2 580 280 oder 0176 / 21 88 63 06

Unser Anzeigenfax
(0 61 74) 93 85-50

positiv-MAGAZIN
– Die Welt gehört den Optimisten –
www.positiv-magazin.de
Das Online-Magazin für eine glücklichere Zukunft!

Stichwahl am 18. Februar 2018
Leonhard Helm
Bürgernähe für Königstein!

Ich wähle NADJA MAJCHRZAK,
weil sie mein Verständnis von Kommunalpolitik umsetzt: miteinander, sachorientiert die bestmögliche Lösung für die Gemeinschaft zu finden und zu realisieren.
Runa Hammerschmitt
Königstein gewinnt.

Majchrzak: Verkehrsproblem lösen und zweite Kreiselspur öffnen

Königstein – Der Durchgangsverkehr müsse aus der Innenstadt herausgehalten werden und die zweite Spur in den Kreisel sollte endlich geöffnet werden. Ein besserer Verkehrsfluss auf der B8 hält nach Überzeugung der ALK-Bürgermeisterkandidatin Nadja Majchrzak unerwünschten Schleichverkehr aus der Stadt heraus. Deshalb sei auf der B8 eine grüne Welle durch Optimierung der Ampelschaltungen unbedingt erforderlich und natürlich die Öffnung der zweiten Spur. Man könne von Tunnellösungen und neuen Umgehungsstraßen reden und schreiben, es gehe aber um bald umsetzbare Maßnahmen. Wer wisse, dass während der kompletten zwölfjährigen Amtszeit des derzeitigen Bürgermeisters die rund 100 Meter lange zweite Kreiselspur nicht für den Verkehr geöffnet werden konnte, der könne sich ausmalen, wie viele Jahrzehnte die erwähnten Großprojekte bis zum Bau in Anspruch nehmen würden.

Als puren Wahlkampf bewertete die ALK die Äußerungen des Bürgermeisters zur B8 West. Die ALK habe nie in irgendeinem Gremium eine Mehrheit und die Macht besessen, eine geplante Bundesstraße zu verhindern. Tatsächlich beschloss auf Vorschlag des Regierungspräsidiums Darmstadt am 11. Dezember 2009 die Verbandskammer des Planungsverbandes FrankfurtRheinMain das Ende der B8-Planung. Diese Entscheidung fiel einstimmig mit der Stimme von Bürgermeister Helm, der in dieser Verbandskammer die Stadt Königstein vertrat und in der entscheidenden Abstimmung das Ende der B8 beschloss, erinnerte die ALK. Übrigens ohne Votum oder Auftrag von Königsteiner Stadtparlament oder Magistrat.

Nadja Majchrzak tritt dafür ein, ein Verkehrskonzept für die Stadt Königstein zu entwickeln. Dafür bedarf es neben der Fachkompetenz in der Verwaltung auch der Arbeit von Verkehrsexperten. In das Gesamtkonzept für die Stadt muss der vom Land Hessen geförderte Ausbau der Verkehrsinfrastruktur (u. a. öffentlicher Personennahverkehr und der Nahmobilität beispielsweise durch Fahrradwege) einbezogen werden. Längst überfällig sei, in Königstein das von der ALK bereits seit 2009 geforderte Parkleitsystem umzusetzen. Dessen Einführung würde dazu dienen, den innerstädtischen Verkehr zu reduzieren, da hierdurch viele Fahrten im Parkplatz-Suchverkehr entfallen würden.

Faktencheck: Zweite Kreiselspur

Die Öffnung der seit Jahren gebauten, aber immer noch gesperrten zweiten Spur in den Kreisel aus Richtung Glashütten wird immer wieder als Beitrag zur Verbesserung des Verkehrsflusses genannt. Die Fakten bei dem Hin und Her um diese Spur hat die Aktionsgemeinschaft Lebenswertes Königstein (ALK) aufgelistet: Im November 2006 wurde der Umbau des Kreisels in seinen jetzigen Zustand fertiggestellt. Wenig später wurde die zweite Spur vom Kurbad kommend in den Kreisel gesperrt. Anwohner hatten wegen zunehmenden Lärms geklagt, erinnerte die stellvertretende ALK-Vorsitzende Dr. Hedwig Schlachter.

Die Baumaßnahme wurde zwar vom Land Hessen durchgeführt. Die Stadt musste dafür jedoch einen Bebauungsplan (B-Plan) aufstellen. Die Anwohner bemängelten unzureichenden Lärmschutz in dem B-Plan und gewannen den Prozess. Die ALK hatte zu diesem Zeitpunkt bereits vorgeschlagen, mit den Anwohnern zu verhandeln, anstatt einen weiteren Plan aufzustellen, weil zu befürchten war, dass auch dieser zweite Versuch eines B-Plans nicht gerichtsfest sein würde. Die Mehrheit im Parlament votierte jedoch für einen zweiten Versuch des B-Plans. Auch dieser B-Plan wurde von den Anwohnern mit denselben Argumenten wieder beklagt, und dem Vernehmen nach stehen die Chancen der Stadt auch in diesem noch andauernden Verfahren schlecht. Bereits im Jahr 2014 haben Vertreter der ALK mit dem Rechtsanwalt der Anwohner die Möglichkeiten einer vergleichsweisen Regelung sondiert. Das Ergebnis wurde dem Parlament vorgestellt: Die Anwohner wünschten eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 40 km/h und eine Lärmschutzwand. Das Land wollte die Lärmschutzwand jedoch nicht zahlen, weil es der Ansicht war, Lärmschutzfenster seien ausreichend. Die ALK forderte daher schon damals, die Kosten für die Lärmschutzwand vorzuschießen, damit die zweite Spur endlich geöffnet werden könnte. Das Geld hätte man sich später vom Land notfalls auf dem Klageweg zurückholen können. Abermals lehnte die Mehrheit im Parlament auch diesen Vorschlag ab, und es geschah mehr als vier Jahre lang nichts. Hätte die Stadt nicht 450.000 Euro für ein Flüchtlingsheim, das nicht gebaut wird, verpulvert, wäre die Vorfinanzierung der Lärmschutzwand mehr als gesichert gewesen, so Schlachter.

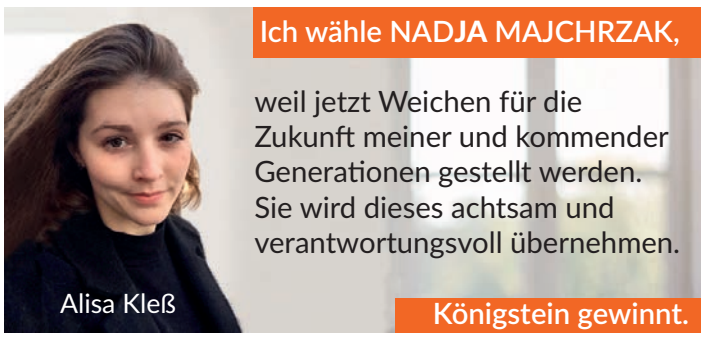
Neubürgerempfang am 11. März

Königstein (el) – Am 11. März findet erstmals ein Neubürgerempfang im großen Saal des Hauses der Begegnung statt, zu dem alle Bürger eingeladen sind. Organisiert wird die Veranstaltung, bei der sich auch Unternehmen und Gewerbetreibende aus allen Ortsteilen mit einem Tisch präsentieren können, von der Stadt Königstein und dem Verein für Handwerk und Gewerbe in Königstein (HGK).

Infos und Anmeldung für jene, die sich mit einem Informationsangebot vorstellen möchten, erteilt Udo Weihe unter E-Mail info@koebue.de

www.taunus-nachrichten.de

Viel unterwegs?
Mit uns bleiben Sie mobil – nutzen Sie den **kostenlosen Ersatzwagen.**
JETZT NEU – Ihre Senger Service-Extras:
Servicetermin innerhalb 48 Stunden
Kostenloser Ersatzwagen
Kostenloser Hol- und Bring-Service
Wir haben Service verstanden!
Annemarie Krampe
Serviceassistentin
SENGER
Faszination Automobil
Senger GmbH & Co.KG
Autorisierter Mercedes-Benz Service
Mammolshainer Weg 1a, 61462 Königstein
Tel.: 06174 9287-0, www.auto-senger.de



vogelsberger-buchenbrennholz.de
Beste heimische Buche!
06044 / 1624

S & R
Umzüge und Transport
Wallstr. 92 - 61440 Oberursel
Kontakt: 0159-01265482 oder
Shaban_ramaj1987@hotmail.de

Neujahrskonzert: Trauriger Barber und voluminöser Schumacher

Königstein (red) – Zum vierten Mal hatte Terra Incognita e.V. zum „Königsteiner Neujahrskonzert“ ins Haus der Begegnung eingeladen. Knappe 200 Zuhörer konnten an diesem Abend ein Konzert besonderen Inhalts verfolgen: Nach Barbers „Adagio for strings“, das als das traurigste Stück klassischer Musik bekannt ist, und Gustav Mahlers „Lieder eines fahrenden Gesellen“, meisterhaft interpretiert von Tenor Christian Elsner, beeindruckte das Akademische Orchester der Goethe-Universität in der zweiten Hälfte mit Johannes Brahms‘ „Sinfonie Nr.1“. Dirigent und Universitätsmusikdirektor Jan Schumacher leitete durchaus mit großen Gesten ein gut aufgelegtes Orchester, dessen Bläser-Abteilung der Sinfonie den voluminösen und bedeutungsvollen Klang verlieh, den sie verdient. Sowohl die Gäste des Sponsors Taunus-Sparkasse als auch das Königsteiner und Frankfurter Publikum verließen nach etwa zwei Stunden tief bewegt das Haus, einige jedoch nicht auf direktem Wege. Vielmehr schlossen sich mehrere kleine Gesprächszirkel zu Königsteiner Themen an, darunter auch zur „Demokratiegeschichte“, was einem Einschub von Organisator Christoph Schlott mitten im Konzert zu verdanken war.

Ein Orchester zum Anfassen auf Augenhöhe statt auf fernen Bühnen: Das verbirgt sich hinter dem Begriff „Werkstattcharakter“ im Haus der Begegnung. **Foto: Terra Incognita**

Anzeige

ORALCHIRURGIE AM SCHLOSS
DR. INGMAR NICK · DR. FLORIAN SCHNAITH

ORALCHIRURGIE
IMPLANTOLOGIE
ZAHNHEILKUNDE

All-on-4®: Feste Zähne an einem Tag

Feste Zähne für den zahnlosen Kiefer: Das ist Lebensqualität und Wohlbefinden! Für viele zahnlose Patienten ist die herausnehmbare Vollprothese im Alltag mit vielen Einschränkungen verbunden.

- Die Prothese wackelt und kippelt im Mund
- Das Essen fällt schwer
- Kräftiges Zubeißen ist kaum möglich
- Offene Druckstellen schmerzen
- Die Gaumenplatte im Oberkiefer behindert die Geschmacksnerven und das Sprechen
- Die Prothese im Unterkiefer stört die Bewegung der Zunge

Diese Probleme können wir für Sie lösen – mit einem Zahnersatz auf Implantaten und der speziellen All-on-4®-Methode für „Feste Zähne an einem Tag“! Erfahren Sie mehr über das schonende All-on-4®-Verfahren. Selbstsicheres Lachen und fester Biss. Für mehr Freude am Leben!

Infoveranstaltungen für Patienten zum Thema *Feste Zähne an einem Tag*

„Was ist All-on-4®?“ oder „Wie läuft eine All-on-4®-Behandlung ab?“. Diese und viele weitere Fragen stellen sich Patienten, bevor Sie sich für diese innovative Behandlungsform entscheiden. Wir laden Sie herzlich zu unseren Informationsabenden ein und freuen uns, Sie ausführlich beraten zu können. Unser kompetentes Praxisteam der Oralchirurgie am Schloss steht Ihnen an diesem Abend gern Rede und Antwort.

Termine für unsere All-on-4®-Veranstaltungen

- **Dienstag, den 20. Februar 2018, 18:00 Uhr**
- **Dienstag, den 17. April 2018, 18.00 Uhr**
- **Dienstag, den 05. Juni 2018, 18:00 Uhr**

in unseren Praxisräumen in Bad Homburg, Dorotheenstraße 8.
Wir bitten um verbindliche Anmeldung unter Tel. 06172-189935 oder per E-Mail an praxis@oralchirurgie-am-schloss.de.
Die Teilnahme ist für Sie selbstverständlich kostenlos!

All-on-4® ist das Markensymbol TM der Nobel Biocare Services AG

„Jugend debattiert“: Juliane Walther und Christina Herold erfolgreich

Juliane Walther mit weiteren Diskutanten aus der Jahrgangsstufe 9.

Königstein – „Ich bin begeistert!“, meint Beate Herbst, die neue Oberstufenleiterin des Taunusgymnasiums, nachdem sie das erste Mal eine Debatte von Jugend debattiert juriert hat. „Was die Schülerinnen und Schüler hier lernen, ist wirklich entscheidend für das weitere Leben! Ich bin beeindruckt von der Leistung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer!“ Ihr Lob richtet sich besonders an die Schulsiegerin Juliane Walther sowie die drei weiteren Finalisten der Altersstufe I Julius Gerstein, Sonja Göbel und Jonathan Smith. Die Neuntklässler, die zuvor jeweils im Klassenwettbewerb und in der Halbfinaldebatte überzeugt hatten, debattierten im Theatersaal des Taunusgymnasiums zur Frage, ob Klassenarbeiten zukünftig anonymisiert geschrieben werden sollen.

Die Debattenthemen werden in dem unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten stehenden bundesweiten Debattier-Wettbewerbs von der Wettbewerbsleitung, dem Schulkoordinator Ingo Meinikmann, vorgegeben. Zwei Debattierende vertreten dabei die Pro-Seite, zwei die Contra-Seite. Wer welche Position einzunehmen hat, entscheidet das Los. Bewertet werden die Debatten von einer dreiköpfigen Jury aus Lehrkräften und Schülern anhand der Kriterien Sachkenntnis, Ausdrucksvermögen, Gesprächsfähigkeit und Überzeugungskraft. Derjenige, der in allen Bereichen die meisten Punkte erzielt, gewinnt am Ende die Debatte.

In der Finaldebatte des Schulwettbewerbs hatte es die Jury diesmal sehr schwer, eine Entscheidung zu treffen, da alle Debattierenden große Stärken zeigten. Sonja Göbel schlug in ihrer Eröffnungsrede sehr genau vor, wie man Klassenarbeiten anonym schreiben könnte: am Computer mit einer speziellen Software. Die Contra-Seite, die von Julius Gerstein und Juliane Walther vertreten wurde, erkannte jedoch schnell die Schwachpunkte des Vorschlags: Wie soll die nötige technische Ausrüstung finanziert werden und was ist mit Schülern, die das Tippen am Computer überhaupt nicht beherrschen? Sonja Göbel und Jonathan Smith auf der Pro-Seite betonten demgegenüber die Chancen, die in dem neuen Verfahren liegen würden, und versuchten Lösungswege für die Probleme aufzuzeigen. Daraus entstand eine lebhafte Diskussion, in der alle Debattierenden konzentriert die Argumente der Gegenseite aufgriffen und redegewandt hinterfragten.

Nach langer Beratung erkannte die Jury Juliane Walther den Sieg zu, da es ihr in besonderer Weise gelang, ein hohes Sachwissen in überzeugende und ansprechend vorgetragene Argumente zu überführen. Den zweiten Platz errang Jonathan Smith vor Julius Gerstein und Sonja Göbel.

In der Altersstufe II (Oberstufe) setzte sich die Vorjahressiegerin Christina Herold erneut durch. Sie gewann die Debatte zum Thema „Soll im Sportunterricht auf Notengebung verzichtet werden?“ vor Jette Peters, Philip Plass und Gabriel Zimmermann.

Die ersten beiden jeder Altersstufe vertreten das Taunusgymnasium beim Regionalwettbewerb in Kelkheim.

Eine Demokratie braucht Menschen, die kritische Fragen stellen, die aufstehen und ihre Meinung vertreten, andere aber auch zu Wort kommen lassen, zuhören und aufgrund fairer Regeln eine Lösung finden! Diese elementaren Bausteine sollten so früh wie möglich erlernt werden, um ein gesundes Miteinander und eine demokratische Lebensweise zu ermöglichen. Die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung zu mündigem Handeln in sozialer Verantwortung bildet ein wesentliches Leitbild im Schulprogramm des Taunusgymnasiums.

Grüne Jugend Hochtaunus: Empfehlung für ALK-Kandidatin

Hochtaunuskreis – Auf der Kreismitgliederversammlung am 13. Februar hat die Grüne Jugend Hochtaunus beschlossen, die Kandidatur von Nadja Majchrzak zu unterstützen. „Die Herausforderin hat im Stadtparlament mit der ALK in der Vergangenheit bewiesen, dass Umweltschutz und Transparenz für sie höchste Priorität haben. Daher schenken wir Nadja Majchrzak unser Vertrauen, sich auch als Bürgermeisterin für diese Themen mit Nachdruck einzusetzen. Wir begrüßen ihr ernsthaftes Engagement für mehr Bürgerbeteiligung und Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs, welche auch Kerninhalte einer grünen Politik sind“, sagt Andreas Kissmehl, Sprecher der Grünen Jugend Hochtaunus.

„Sie hat die Dringlichkeit erkannt, die Verkehrslage in Königstein zu verbessern. Das von ihr geforderte professionelle Verkehrskonzept ist der richtige Weg, um zeitnah den Verkehr zu entlasten. Genauso ist der Einsatz von alternativen Ampelkonzepten, den sogenannten Smart-Ampeln, eine zukunftsweisende und vergleichsweise schnell umsetzbare Lösung. Sie ermöglichen durch ihre intelligente Schaltung einen schnelleren Verkehrsfluss. Die Kandidatin hat folgerichtig die Notwendigkeit angesprochen, den öffentlichen Personennahverkehr attraktiver zu gestalten, um den Individualverkehr in der Innenstadt zu verringern. Die Emissionen der vielen Fahrzeuge sind eine direkte Gefahr für unsere Gesundheit“, so äußert sich Dominik Scheliu, Mitglied der Grünen Jugend Hochtaunus.

Die Grüne Jugend vermisse außerdem eine bisherige Bewerbung der Stadt Königstein als Klimakommune. Bereits 179 hessische Gemeinden und Landkreise sind Teil des Projektes und haben für die selbst auferlegten Klimaschutzmaßnahmen Fördergelder erhalten. „Königstein steht in der Pflicht seinen Teil zum Klimaschutz beizutragen und die bisherigen Maßnahmen reichen definitiv nicht aus. Wir freuen uns, dass Nadja Majchrzak ein Klimakonzept entwerfen möchte, denn Königstein braucht einen nachhaltigen und zukunftsträchtigen Plan für das Stadtbild“, sagt Dominik Scheliu.

Schule? Einfach zauberhaft!

Zauberpädagoge Hardy sorgte für einen außergewöhnlichen Faschingsdienstag an der Grundschule in Schneidhain.

Schneidhain – Dass über Königstein und seiner Burg ein besonderer Zauber liegt, haben wir immer schon gefühlt. Dass aber am Faschingsdienstag inmitten des ausgelassenen Narrentreibens der landauf, landab bekannte Zauberpädagoge Hardy die Schule am Kastanienhain in ein waschechtes Hogwarts verwandeln würde, hätte man kaum ahnen können. Und doch war es so: Der Zauberpädagoge Hardy kam auf den Ruf der Schulleiterin Bettina Bickmann doch aus seinem fernen Zaubersitz in Augsburg herbeigeeilt, um Schneidhainer Kinderherzen zu verzaubern.
Um schon mal den Saal vorzuwärmen, wurde das Programm von einer eleganten Choreografie der Schultanzgruppe eingeleitet. Nach diesem ersten Höhepunkt haben sich auf streng-liebevolle Anweisung des Magiers die kleinen und größeren Zauberschüler/Innen in der Aula im Schneidersitz bequem gemacht. Nach einem kurzen Ausflug, in dem die Klatschkünste der Kinder in vielen Teilen der Republik vorgestellt und eingeübt wurden, nahmen alle nochmal tief Zauberluft aus der Zauberpumpe – und los ging's. Kein Kunststück ohne einen Assistenten.
Ob es darum ging, die Cola verschwinden zu lassen oder Geld aus der eigenen Nase zu ziehen: immer war ein kleiner Künstler aus dem hingerissenen Publikum mit im magischen Bunde. Als Überraschungsgast stand ein ganz anderer Künstler im Mittelpunkt. Das zauberhafte Kaninchen Miki im flauschigen Faschingskleid wurde nach so viel Zauberluft wie von selbst aus dem doch erkennbar leeren Zylinder hervorgezaubert. Zum Ausklang gab's noch ein paar Kunststücke mit Stab und magischem Ei, bei denen der Künstler unter staunenden Kinderaugen den Mantel des Schweigens aufhob. Erlernt hat der bayrische Magier seine zauberhafte Kunst allerdings nicht in Hogwarts, aber an der Zauberschule Henk Vermeyen in Amsterdam – wie übrigens seine guten Bekannten, die Las Vegas Superstars Siegfried & Roy. Zum Abschluss der Hexerei gab der Pädagoge Hardy für alle Interessierten kein Abrakadabra, aber die Grundlage jeder hohen Kunst mit auf den Weg: „Kinder, gebt niemals auf."
Nach der Zauberkunst war's der Höhepunkte nicht genug. Kam doch ein nur augenscheinlich neuer Mitarbeiter mit Schubkarren und Besen in die Aula eingefahren, um hessisch-grantelnd das Zauber- und Narrentreiben gleichsam fröhlich auszukehren. Wer unter der arbeitsamen Maske ein Mitglied der sonst eher strengen Lehrerschaft erkennen wollte, lag so falsch nicht. Also: Ein rundum gelungener Schul-Faschingsdienstag, der ganz von der gelebten Begeisterung der jungen und älteren Künstler und einem wahrlich zauberhaften Publikum lebte. Und für uns alle: Ab sofort ist es kein Rätsel mehr, wenn ein Kaninchen an unserem Fenster vorüberschwebt.

Mittwoch ist Keramiktag

Glashütten – Jeden Mittwoch trifft sich jetzt wieder die Keramikgruppe Ines Nickchen in der Werkstatt der Künstlerin, um mit Ton und Glas zu arbeiten. Wer auch dazu Lust hat – jetzt ist eine gute Gelegenheit mit einzusteigen.
Für Anfänger hat Ines Nickchen ein spezielles Programm parat, um verschiedene Arbeitstechniken auszuprobieren und zu lernen. Glasiert wird aus großen Eimern – Glasuren, die Ines Nickchen selbst herstellt. Auch das Brennen, als wichtigster Bestandteil der Arbeit, wird kennengelernt. Kreative Ideen sind willkommen, aber auch wer von sich behauptet nicht kreativ zu sein, aber gern mit Ton arbeiten würde, sollte es probieren. Die Kreativität entsteht durch die gemeinsame Arbeit ganz von selbst. Das führt dann zu gemeinsamen Gruppenausstellungen der Keramikgruppe Ines Nickchen wie 2017 „Lichtseiten" im ZAK Niedernhausen oder „Parkstr.15" im Keramikmuseum Westerwald und im Hessenpark.
Auch wer gern mal einen Blick in die Werkstatt werfen und sehen möchte, wie dort zusammengearbeitet wird, ist herzlich willkommen. Es wird gebeten, den Besuch kurz anzumelden. Jeden Mittwochvormittag zwischen 9.15 und 14 Uhr oder Mittwochnachmittag zwischen 15 und 19 Uhr. Die Werkstatt ist in der Straße Schauinsland 34, 61479 Glashütten (Telefon 06174/963656 oder info@ines-nickchen.de). Mehr Information: www.ines-nickchen.de.

– Anzeige –

Juristen-Tipp
Arbeitsrecht-Ratgeber

Kündigung – was Sie unbedingt wissen sollten:

Haben Sie eine Kündigung erhalten oder möchten Sie einem Arbeitnehmer kündigen?
Dann ist als erstes die Frage zu klären, ob das Kündigungsschutzgesetz Anwendung findet.

Dies ist der Fall wenn:
1. mehr als 10 Arbeitnehmer beschäftigt werden und
2. der Arbeitnehmer länger als sechs Monate beschäftigt ist.

Ist dies der Fall, kann nur aus einem verhaltensbedingten, personenbedingten oder betrieblichen Grund dem Arbeitnehmer gekündigt werden.
Hiervon abgesehen, gibt es auch noch Arbeitnehmer, für die ein besonderer Kündigungsschutz gilt, z. B. wenn

1. er schwerbehindert ist,
2. er in der Elternzeit ist,
3. eine Schwangerschaft vorliegt,
4. er Betriebsratsmitglied, bzw. Wahlbewerber ist.

Hier wird die Zustimmung einer Behörde vor Ausspruch der Kündigung benötigt.

Wurde im Arbeitsvertrag eine Befristung des Arbeitsverhältnisses vereinbart, hat dies den Vorteil, dass sowohl der allgemeine Kündigungsschutz, als auch der besondere umgangen wird. Lassen Sie daher immer von einem Fachanwalt für Arbeitsrecht prüfen, ob eine Befristung des Arbeitsverhältnisses möglich ist. In diesem Fall endet der befristete Arbeitsvertrag entweder mit Ablauf der vereinbarten oder mit Erreichen eines vereinbarten Zwecks. Eine Kündigung muss in diesem Fall nicht gesondert ausgesprochen werden.
Wurde ein/e Arbeitnehmer/in für die Dauer von einem Jahr befristet eingestellt, bei einer vereinbarten Probezeit von sechs Monaten, so endet das Arbeitsverhältnis automatisch mit Ablauf des vereinbarten Jahres. Dies ändert auch nichts, wenn z.B. eine Arbeitnehmerin während des Arbeitsverhältnisses plötzlich schwanger wird und Ihnen die Schwangerschaft mitteilt. Während der 6-monatigen Probezeit ist eine Kündigung nur mit Zustimmung der zuständigen Behörde möglich, ansonsten endet es mit Ablauf der vereinbarten Zeit. Wäre das Arbeitsverhältnis nicht befristet abgeschlossen worden, wäre eine Kündigung während der Schwangerschaft grundsätzlich nicht möglich.
Ich berate Sie gerne in allen Fragen rund um die Kündigung, welche Strategie hier am Besten ist. Ferner überprüfe ich Ihre Arbeitsverträge, ob diese im Falle einer Kündigung Bestand haben.

Britta Stiel Fachanwältin für Arbeitsrecht, Kronberg/Ts.
www.stiel-rechtsanwaelte.de

... wenn Sie auch weiterhin gelassen bleiben wollen!

STIEL & KOLLEGEN
RECHTSANWÄLTE

BRITTA STIEL
RECHTSANWÄLTIN

FACHANWÄLTIN FÜR ARBEITSRECHT
FACHANWÄLTIN FÜR FAMILIENRECHT
MEDIATORIN (BAFM)

Frankfurter Straße 1
(ggü. Berliner Platz)
61476 Kronberg/Taunus
Telefon: 0 61 73 - 99 603 10
www.stiel-rechtsanwaelte.de

Ich wähle NADJA MAJCHRZAK,
weil wir nach 12 Jahren Stillstand Königstein attraktiver gestalten müssen und wir in der Lokalpolitik einen konstruktiven Politikstil brauchen. Dies wurde nach der ersten Wahlrunde noch einmal sehr deutlich.
Mark Mauerwerk
Königstein gewinnt.

Mitgliederversammlung

Obst- und Gartenbauverein Mammolshain e.V.
am Donnerstag, 8. März 2018, Beginn: 19.30 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus, Königstein-Mammolshain

Der Vorstand lädt alle Mitglieder herzlich zur Mitgliederversammlung ein.

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Gedenken an die Verstorbenen
- Berichte des Vorstandes
- Bericht der Kassenprüfer
- Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes
- Wahl der Kassenprüfer 2018
- Anträge der Mitglieder
- Verschiedenes
- Ehrung unserer Jubilare

Wegen der Bedeutung der Mitgliederversammlung für den Verein bitten wir um zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand

Turn- und Sportverein 1882 Königstein im Taunus e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung
am Donnerstag, den 8. März 2018, 19.30 Uhr
Gaststätte „Ratsstube“, Hauptstr. 44, 1.OG

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Jahresbericht des Vorsitzenden
3. Berichte der Übungsleiterinnen und Übungsleiter
4. Bericht des Kassierers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Kassierers und des Vorstandes
7. Neuwahl des Vorstandes
8. Wahl der Kassenprüfer
9. Verschiedenes

1. Vorsitzender: Udo-Rainer Hecht

Überall dabei:
Königsteiner Woche
im Internet:
www.koenigsteiner-woche.de

Vortrag: Wohin führt Emmanuel Macron die Grande Nation?

Falkenstein – „Vive la France: Wohin führt Emmanuel Macron die Grande Nation?“ Zu diesem Vortrag von Fredo Endres laden der Förderkreis Städtepartnerschaft Königstein-Le Cannet e.V. und das Partnerschaftskomitee Falkenstein-Le Mêle sur Sarthe Mitglieder und alle Interessierten herzlich ein für Freitag, 16. Februar, um 19 Uhr in das Katholische Gemeindezentrum Königstein, Georg-Pingler-Straße 26.
Der jüngste Präsident in der französischen Geschichte, Emmanuel Macron, ist mit seiner Bewegung „En marche“ angetreten, um nicht nur Frankreich, sondern darüber hinaus auch Europa in Bewegung zu bringen. Macrons Frankreich übt eine deutlich aktivere Rolle in der europäischen und internationalen Politik aus und scheint auch innen- und wirtschaftspolitisch eine neue Dynamik zu entfalten. Für viele Franzosen ist der politische und wirtschaftliche Bezugspunkt immer noch und immer wieder Deutschland, dessen vermeintliche ‚Hegemonie‘ sie einerseits bewundern und gleichzeitig ablehnen. Deutschland –Vorbild und Feindbild in einem? Dennoch keine schlechten Zeiten für unsere Freundschaft mit dem 66 Millionen-Volk des „Hexagons“! Der Referent, Fredo Endres, wird in seinem Vortrag verdeutlichen, dass Frankreich und Deutschland unverzichtbare Partner sind und dass kein Weg an gemeinsamen Anstrengungen zur Gestaltung Europas vorbeiführen kann. Am Anschluss an den Vortrag ist eine Diskussion mit dem Referenten erwünscht. Danach lässt man den Abend gemeinsam mit einem Glas Crémant ausklingen.

Informationsabend am TGK

Königstein – Das Taunusgymnasium lädt alle interessierten Eltern für Montag, 19. Februar, um 20 Uhr in den Theaterraum der Schule ein, um über folgende Themenbereiche zu informieren: Organisation der Jahrgangsstufen 5 und 6, Französisch als 1. und 2. Fremdsprache, Bläser- und Streichergruppe, Latein als 2. Fremdsprache, bilingualer Unterricht – Deutsch/Englisch, Parallelangebot G8/G9.
Die Ausführungen zu Unterrichtsinhalten und –methoden des Anfangsunterrichts Französisch in der Jahrgangsstufe 5 sowie Informationen zu Latein und Französisch als zweite Fremdsprache, beginnend mit Jahrgangsstufe 6, sollen den Eltern und ihren Kindern als Entscheidungshilfe für die Wahl der Fremdsprachenfolge dienen. Die Eltern erhalten Informationen über den bilingualen Zweig, in dem ab Jahrgangsstufe 7 in wechselnden Fächern der Unterricht auch auf Englisch erteilt wird. Die Musiklehrer informieren über die Bläser- und Streichergruppe. Das Taunusgymnasium bietet den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 5 und 6 die Möglichkeit, in der Bläsergruppe ein Blasinstrument und in der Streichergruppe ein Streichinstrument zu erlernen und gemeinsam mit anderen Schülerinnen und Schülern zu musizieren. Ferner wird an dem Abend die Organisationsstruktur sowie das Entscheidungs- und Beratungsverfahren für das Parallelangebot G8/G9 vorgestellt.

Schulkabarett im Taunusgymnasium

Königstein (hhf) – Nachdem es in der Vorweihnachtszeit bei etlichen Interessierten zu Terminschwierigkeiten gekommen war, hat sich das Schulkabarett des Taunusgymnasiums entschlossen, eine weitere Vorstellung anzuberaumen. Diesmal geht der Fasching gewissermaßen in die Verlängerung, denn „Deutsch für Semantiker 2.0“ ist für Mittwoch, 21. Februar angesetzt. Mit Beginn um 19 Uhr im Theaterraum werden die jungen Humoristen unter der Leitung von Franz-Peter Budde dann noch einmal auf ihre eigene Art „mit Literatur in Berührung kommen“, in diesem Zusammenhang Schriftstücke zu Chansons verarbeiten oder gar eigene Dichtungen zu bekannten Werken vortragen. Selbstverständlich ist die Vorstellung keine geschlossene Schulveranstaltung, sondern offen für alle, die gerne Spaß mit Literatur verbinden. Der Eintritt ist frei, das Gymnasium befindet sich in der Falkensteiner Straße Nummer 24, Parken am besten an der Sporthalle.

Herren-Kochabend in Schneidhain

Schneidhain – „Männer, es geht um Euch“, unter diesem Motto steht der erste Herren-Kochabend im katholischen Gemeindehaus in Schneidhain, Waldhohlstraße 18. Mit anderen Herren einmal in der Küche stehen und ausprobieren, was Männer alles gemeinsam kochen können, dazu laden drei kochbegeisterte Herren aus der Pfarrei Maria Himmelfahrt im Taunus am Freitag, 2. März, ab 19 Uhr alle Interessierten – aus allen Altersgruppen – ein.
Bei diesem gemeinsamen Kochen kann jeder Spaß haben und sich mit anderen austauschen, vielleicht nicht nur über das Essen, sondern auch ein wenig über „Gott und die Welt“. Passend für die Fastenzeit wird ein schwäbisches Gericht zubereitet und Original-Fastenbiere und solche ohne Alkohol gereicht. An diesem Abend wird auch dann gemeinsam überlegt, was die nächste „Aktion für Männer“ sein könnte.
Um die Einkäufe und Vorbereitung planen zu können, wird um Anmeldung bei Kevin Haubitz (E-Mail: kevin.haubitz@web.de) unter dem Stichwort „Männerkochen“ gebeten. Der Anmeldeschluss ist der 26.2.2018.

Nistkästen für 40 Vogelfamilien

Königstein – Am ersten Verkaufstag hat die Aktionsgemeinschaft Lebenswertes Königstein (ALK) rund 40 Nistkästen verkauft. Viele Bürger seien gezielt zum Stand der Umweltschützer gekommen, um für ihren Garten Nisthilfen für heimische Singvögel zu holen, berichtete die stellvertretende ALK-Vorsitzende Dr. Hedwig Schlachter. Viele Bürger bedauerten sehr, dass Vielfalt und Anzahl der Insekten stark abgenommen haben, wodurch natürlich die Vögel betroffen sind. Vor allem Schwalben fänden kaum noch Nahrung oder Nistmaterial. Interesse bestand auch an den angebotenen Kästen für Fledermäuse.
In den vergangenen 38 Jahren haben die Umweltschützer rund 3.000 Nistkästen an Bürger in Königstein und Umgebung zum Selbstkostenpreis weitergegeben. Die Nisthilfen wurden in einer Behindertenwerkstatt hergestellt. Auch am kommenden Samstag (17. Februar) bietet die ALK zwischen 10 und 12 Uhr Nistkästen in der Fußgängerzone an. Einige Nisthilfen wird es auch am Info-Stand von Nadja Majchrzak am Freitag (16. Februar) auf dem Wochenmarkt geben.

Online-Positiv-Magazin feiert am Valentinstag achtjähriges Bestehen

Königstein – Die Bedeutung der Bildung haben alle im Bundestag vertretenen Parteien in ihren Wahlprogrammen betont. Für eine konkrete Umsetzung zum Thema Berufswahl setzt sich nun das Online-Positiv-Magazin ein.
Eine Fernsehsendung mit festem Sendeplatz, in der sämtliche Berufe von A bis Z vorgestellt und auf den Prüfstand kommen, ist eine große Hilfe für alle Jugendlichen, die nicht nur unschlüssig sind, welchen Beruf sie ergreifen sollen, sondern alles über ihn erfahren möchten und sollten.
Soll ich studieren oder eine Ausbildung machen? Welcher Beruf ist der richtige für mich? Fragen über Fragen, auf die Jugendliche in diesem „Internationalen Berufs-Wissensforum©“ Hilfestellung und Antworten bekommen sollen.
„Unterhaltend kann Wissen besser und effektiver vermittelt werden“, betont Gertrud E. Warnecke, Gründerin des Online-Positiv-Magazin – gemeinsam mit Wilfried Kirchmeier, Marketing, Design & Service – und Initiatorin des „Internationalen Tages der Optimisten am 10.10.“
Ideal wären Kooperationen mit „Goethe-Instituten“ (immerhin gibt es 159 in 98 Ländern), der „Stiftung Lesen“ (seit Jahren zeigen PISA-Studien und OECD-Berichte für die Lesekompetenz deutscher Kinder große Defizite auf), dem “Deutschen Volkshochschul-Verband“ – usw., usw. – sowie natürlich Berufsverbänden und Unternehmen, die „ihre Berufe“ vorstellen … von Astronaut, Arzt, Bäcker, Elektriker, Maler über Informatiker, Krankenschwester und Sportler bis Zahnarzt /-techniker!
Nationale und internationale Schulklassen könnten gegeneinander antreten, prominente Persönlichkeiten „Schiedsrichter“ sein … Schirmherrschaft und Moderation sollten in den Händen einer beliebten und kompetenten Persönlichkeit liegen.
Unternehmen aller Branchen sollten angehenden Auszubildenden Rede und Antwort stehen und Einblicke in die unterschiedlichsten Berufe geben … und einen „Fragenkatalog“ erstellen mit jeweils drei Antworten (eine ist richtig – wie in Quiz-Shows). Die Besten könnten von Unternehmen z.B. einen Ausbildungsplatz „gewinnen“. Kurze Filme über den jeweiligen Beruf sollten eingespielt werden. Von Mahatma Gandhi stammt die wertvolle Erkenntnis: „Lebe für Dich. Lerne für Dich – ein Leben lang!“ - und Benjamin Franklin brachte es auf den Punkt: „Die Investition in Wissen zahlt die besten Zinsen!“
„Selbstverständlich stehe ich gern zu weiteren Ausführungen zur Verfügung. Dieses Internationale Berufs-Wissensforum© ist eine Herzensangelegenheit und ein Herzenswunsch von mir“, betont Gertrud E. Warnecke.

Unser Anzeigenfax
0 61 74 / 93 85-50

Handwerker
in Ihrer Region

Die Techniker HEIZUNG

walle in wallau – AM ZIEL HEIZUNG
Offen: Mo-Do 8-18 Uhr Fr 8-16 Uhr

spezialisiert auf Heizungserneuerung in Ein- und Mehrfamilienhäusern

Jetzt Heizkosten drastisch senken!
Sparen auch Sie mit Ihrer neuen Heizung bis zu 30 % Energiekosten!
Mit unserem Heizungsrechner in 5 Minuten zum Angebot:

www.heizungsrechner-online.de

Besuchen Sie unsere große Heiztechnik-Ausstellung:

Brennwertanlagen Öl/Gas von Viessmann
Pellet-, Hackgut- u. Holzkessel von Windhager
Solarthermie - Fußbodenheizungen
Heizkörper: Arbonia, HM, Kermi, Vasco

Walle-1-Tags-Montage / Selbermacherpakete
Beratung - Planung - Direktverkauf

Walle in Wallau GmbH · Hessenstr. 10 · 65719 Hofheim-Wallau
☎ 06122 - 9210-0 · Fax 06122 - 6306 · info@walle-in-wallau.de

H. Schneider Bauelemente GmbH

Auf über 300 qm erleben Sie Fenster – Rollläden – Sonnenschutz und mehr …

Wir garantieren für fachkundige Beratung, höchste Qualität unserer Produkte mit Montage, Reparaturservice auch für Fremdfabrikate

Tel.: 06173 989723-0
Fax: 06173 989723-55
Dieselstraße 10
61476 Kronberg
www.rolladen-schneider.de

Elektrotechnik - E-Check - TV - HIFI

ELEKTRO-SCHMITT KRONBERG
FACHBETRIEB FÜR GEBÄUDE UND INFORMATIONSTECHNIK GMBH

Telekommunikation

Schillerstr. 20
61476 Kronberg/Ts.
Tel.: 06173 1336
Tel.: 06173 7154
Fax: 06173 7 87 06
email: Elektro-Schmitt@web.de

GARTEN-GESTALTUNG
NEUANLAGE · NEUANPFLANZUNG · UMGESTALTUNG · HOLZ- UND NATURSTEINARBEITEN · STEIN- UND PFLASTERARBEITEN · BAUMPFLEGE · SANIERUNG · PFLEGE

30 Jahre
dieter elbe GmbH
MEISTERBETRIEB
www.elbe-gala.de
NEUGESTALTUNG GARTENANLAGE
65835 LIEDERBACH ☎ 06196/774660

KRÄMER
DACH und FASSADE
WIR GEBEN IHREM DACH PROFIL !
☎ 06173 / 7 86 06 · Fax 48 42
KRÄMER GmbH · Wiesenau 19
61476 Kronberg / Schönberg

SCHULTE BAUFACHHANDEL

Seit 1924

persönlich und kompetent!

Schulte Bauzentrum Rhein-Main GmbH
BauFachhandel - Baumarkt

Westerbachstraße 1 · 61476 Kronberg/Ts.
Tel. 06173-60122-0 · Fax 06173-60122-50
www.schulte-baustoffe.de

Gute Beratung - faires Angebot - top Ausführung.

Hildmann BAD & HEIZUNG e.K.

Wir bauen Bäder und Heizungen für Menschen, die Komfort, Qualität und Zuverlässigkeit schätzen.

Tel: 06173 - 93 68 0
www.hildmann24.de · Sodener Str. 21a · 61476 Kronberg

Anzeige

Drössler Parkett
Parkettleger- und Schreinermeisterbetrieb
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für das Parkettlegerhandwerk
mit PARKETT-STUDIO in Kelkheim
Stab- und Fertigparkett · massive Landhausdielen
Parkettsanierung · Vinyl-Laminat u. v. m.

Frankfurter Straße 71 A · 65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 / 67 11 30 · Fax 0 61 95 / 67 11 31
E-Mail: Info@droesslerparkett.de
www.droesslerparkett.de
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 17–19.30 Uhr, Sa. 10–14 Uhr
Weitere Termine nach Vereinbarung

hain
Wir verwirklichen Ihren Lebensraum Garten.

Wir suchen Unterstützung für unser Team:
Landschaftsgärtner / Helfer / Aushilfen

- Neuanlage und Umgestaltung
- Natursteinarbeiten
- Pools und Schwimmteiche
- Baumpflege
- Holzterrassen
- Hochwertige Gartenpflege
- Bewässerung
- Baumfällung

Garten- & Landschaftsgestaltung Hain GmbH & Co KG
An der Kreuzheck 5, 61479 Glashütten | T: 06174 619898
info@hain-garten.de | www.hain-garten.de

Ein Schalter ist nicht alles.

Aber in der Einfachheit der Lösung liegen Kraft und Schönheit, auch für Ihre Elektroinstallation. Erleben Sie mit uns die Gestaltungsmöglichkeiten namhafter Hersteller mit den Vorteilen moderner **Gebäudesteuerung**.

Alter GmbH Elektro- und Sicherheitstechnik
Kirchstr. 7, 61462 Königstein im Taunus
Telefon 06174 / 29 30 0 www.altergmbh.de
Ausstellungsöffnungszeiten
Montag - Freitag 8:00 Uhr -17:00 Uhr

Kleine Bäder ganz GROSS
Frank Keller

Meisterbetrieb
für Sanitär- & Heizungstechnik
In der Schneithohl 6
61476 Kronberg
Tel.: 0 61 73 / 6 46 00
Fax: 0 61 73 / 6 38 01
E-Mail: fkeller-kronberg@t-online.de
Web: www.frankkeller-kronberg.de

Druckhaus Taunus GmbH
Siemensstr. 23 · 65779 Kelkheim
Telefon 06195 / 9794-0
info@druckhaus-taunus.de
www.druckhaus-taunus.de

Ihr kompetenter Partner …
… von der Idee bis zum fertigen Druckerzeugnis

Digitaldruck
Offsetdruck
Briefpapier
Visitenkarten
Prospekte
Plakate
Amtsblätter
und vieles mehr …

Kirchen-Nachrichten

Maria Himmelfahrt im Taunus

Seelsorgeteam:

Pastoralreferentin Andrea Bargon	✆ 06174 – 25 50 50
Kaplan Tobias Blechschmidt	✆ 06174 – 25 50 522
Pastoralreferent Thomas Klima	✆ 06174 – 25 50 50
Pastoralreferent Johann Weckler	✆ 06174 – 25 50 517
Gemeindereferentin	
Elisabeth Buddeus-Steiff	✆ 06174 – 25 50 530
Pfarrer Stefan Peter	✆ 06174 – 25 50 50

www.mariahimmelfahrtimtaunus.de

Regelmäßige Gottesdienste im:

Ursulinenkloster:
Sonntag: 9.00 Uhr; Mo-Fr: 18.00 Uhr; Sa 7.30 Uhr

Eucharistische Anbetung:
Do 19.00-20.00 Uhr

Altenheim St. Raphael:
Montag, Mittwoch und Donnerstag um 18.30 Uhr
Dienstag und Freitag um 15:15
Sonn- und Feiertag: 10.00 Uhr

Regelmäßige Gebetszeiten / Beichtzeiten

Beichtgelegenheit:
samstags, 11 Uhr in St. Marien
Jeden 1. Samstag im Monat, 17.15 Uhr in St. Alban
Jeden 1. Dienstag um 8.45 Uhr in St. Vitus.

Rosenkranzgebet:
Montags, 17.30 Uhr in St. Peter und Paul
Dienstags, 17.30 Uhr in St. Marien
Am 3. Freitag im Monat, 18.00 Uhr in Christkönig
Samstags, 17.30 Uhr in St. Alban
Montag, Mittwoch und Donnerstag um 18.00 Uhr
Dienstag und Freitag um 16.00 Uhr
Haus Raphael, Königstein

Stille Gebetszeit:
Montag - Freitag von 15 bis 17 Uhr in St. Marien

Lobpreis und Anbetung:
Stille Anbetung mit Barmherzigkeitsrosenkranz
Mittwochs, 17.30 - 18.30 Uhr in St. Michael
(nicht in den Schulferien)

Ökumen. Friedensgebet:
Jeden Montag um 18 Uhr in St. Marien

Kirche in Not: Di, Do, Fr 8 Uhr;
Mo 16.30 Uhr; Mi 11.30 Uhr

PFARREI MARIA HIMMELFAHRT IM TAUNUS VERANSTALTUNGEN:

Donnerstag, 22.02.
20.00 Uhr Elternabend Erstkommunion: Eingeladen zum Fest des Glaubens: Entstehung und Bedeutung der Eucharistie im Gemeindezentrum
Samstag, 10.03.
15.00 Uhr Osterbasteln für Kinder ab 1.Klasse im Pfarrsaal Oberhöchstadt

St. Marien Kirchort Königstein

Büro: Georg-Pingler-Straße 26
*Tel.: 06174 – 25 50 50 * 06174 – 25 50 525*
Email: st.marien@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Geöffnet: Mo., Di., Do. + Fr. – Do 9 – 12 Uhr
Mo, Di., Mi. + Do. 14 – 17

***

Jeden Samstag, 11.00 Uhr Beichtgelegenheit
Jeden Montag, 18.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet
NEU: Vesper mit anschließendem Rosenkranzgebet im Haus Raphael
Mo / Mi / Do um 18.00 Uhr
Di /Fr um 16.00 Uhr

***

Samstag, 17.02. Die hll. Gründer des Servitenordens
10.00 Uhr Weggottesdienst der Erstkommunionfamilien
11.00 Uhr Beichte
Sonntag, 18.02.
11.15 Uhr Heilige Messe
† Verstorbene der Familie Bernhard
18.30 Uhr Heilige Messe
Montag, 19.02.
18.00 Uhr Friedensgebet
Dienstag, 20.02.
16.45 Uhr Heilige Messe mit Anbetung und eucharistischem Segen

Veranstaltungen
Montag, 19.02.
15.00 Uhr Froher Feierabend im Gemeindezentrum
Montag, 26.02.
15.00 Uhr Froher Feierabend im Gemeindezentrum
Montag, 05.03.
15.00 Uhr Froher Feierabend im Gemeindezentrum
Mittwoch, 07.03.
20.00 Uhr Elternabend Erstkommunion für Schloßborn/ Glashütten und Königstein/Falkenstein/Mammolshain/Schneidhain: Vorbereitung Feierliche Kommunion im Gemeindezentrum
Donnerstag, 08.03.
12.00 UHR Ma(h)l gemeinsam essen im Gemeindezentrum

Christkönig Kirchort Falkenstein

Büro: Am Steingarten 4
*Tel.: 06174–73 90 * Fax: 06174 – 29 75 77*
Email: christkoenig@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Geöffnet: Mi. 9-12 Uhr

Die Kirche ist täglich von 9-16 Uhr geöffnet.

***

Freitag, 16.02.
18.30 Uhr Heilige Messe in der Marienkapelle
† Hermann und Lilliy Bind und verstorbene Angehörige
Samstag, 17.02. Die hll. Gründer des Servitenordens
10.00 Uhr Weggottesdienst der Erstkommunionfamilien
18.00 Uhr Heilige Messe
Freitag, 23.02. Hl. Polykarp
18.30 Uhr Heilige Messe in der Marienkapelle
Samstag, 24.02. Hl. Matthias

Veranstaltungen
Mittwoch, 21.02
12.30 Uhr Gemeinsam essen, Anmeldung erbeten. Tel. 06174 / 75 35 im Pfarrsaal

Heilig Geist Kirchort Glashütten

Bitte wenden Sie sich an das Büro Schloßborn
Email:
st.philippusundjakobus@mariahimmelfahrtimtaunus.de

***

Donnerstag, 15.02.
19.00 Uhr Heilige Messe
Samstag, 17.02. Die hll. Gründer des Servitenordens
18.00 Uhr Heilige Messe
Donnerstag, 22.02. Kathedra Petri
19.00 Uhr Heilige Messe

St. Michael Kirchort Mammolshain

Bitte wenden Sie sich an das Büro Königstein
Email: st.michael@mariahimmelfahrtimtaunus.de

***

Sonntag, 25.02.
09.30 Uhr Wortgottesfeier

Veranstaltungen
Donnerstag, 15.02.
20.00 Uhr Sitzung des Ortsteams und des Ortsausschusses im Pfarrbüro
Dienstag, 20.02.
19.00 Uhr Treffen Liturgiekreis
Mittwoch, 21.02.
20.00 Uhr Bibel-teilen im „Haus des Gebetes" Hardtgrundweg 22

Veranstaltungen
Samstag, 24.02.
15.30 Uhr Bildungsveranstaltung der Kolpingfamilie: Führung im Historischen Museum Frankfurt (s. gesonderte Ausschreibung)
Mittwoch, 28.02.
20.00 Uhr Bibel-teilen im "Haus des Gebetes" Hardtgrundweg 22
Dienstag, 06.03.
19.00 Uhr Treffen Liturgiekreis
Mittwoch, 07.03.
20.00 Uhr Bibel-teilen im "Haus des Gebetes" Hardtgrundweg 22
Freitag, 09.03.
19.30 Uhr Mitgliedeversammlung (JHV) der Kolpingfamilie in der Aula der Grundschule

Regelmäßige Gebetszeiten
Stille Anbetung:mit Barmherzigkeitsrosenkranz
Mittwochs, 17.30 - 18.00 Uhr in St. Michael
(außer in den Schulferien)

Öffnungszeiten der Marienkapelle in St. Michael, Mammolshain:
Dienstag bis Donnerstag 10.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch 10.00 – 19.00 Uhr

In den Schulferien bleibt die Kapelle geschlossen.

St. Johannes Kirchort Schneidhain

Büro Waldhohlstraße 18
*Telefon: 06174 – 25 50 50 * Fax: 06174 – 25 50 525*
Email: st.johannes@mariahimmelfahrtimtaunus.de

***

Sonntag, 18.02.
11.15 Uhr Weggottesdienst der Erstkommunionfamilien
Mittwoch, 21.02. Hl. Petrus Damiani
18.30 Uhr Heilige Messe

St. Philippus u. Jakobus Kirchort Schloßborn

Büro Pfarrgasse 1
*Tel.: 06174 – 25 50 540 * Fax 06174 – 96 43 70*
Email: st.philippusundjakobus@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Öffnungszeiten des Büros:
Mi 8.00 – 11.00 Uhr, Fr 9.00 – 12.00 Uhr

***

Freitag, 16.02.
10.00 Uhr Heilige Messe
Sonntag, 18.02.
09.30 Uhr Weggottesdienst der Erstkommunionfamilien
Dienstag, 20.02.
19.00 Uhr Heilige Messe

Veranstaltungen
Montag, 19.02.
19.30 Uhr OA Kirchenbilder im Gemeindehaus
Mittwoch, 21.02.
19.00 Uhr kfd-Frauenkreis im Gemeindehaus
Donnerstag, 08.03.
15.00 Uhr Seniorentreff Schloßborn: Wir feiern Ostern im Gemeindehaus
Samstag, 10.03.
10.00 Uhr TWT-Ostereggtion im Gemeindehaus

Katholische Kindertagesstätten

KiTa und Hort St. Marien
Königstein, Georg-Pingler-Str. 26
06174-55 45
kita-marien@mariahimmelfahrtimtaunus.de

KiTa Christkönig
Falkenstein, Heinzmannstraße 3, 06174 – 2 28 56
kita-christkoenig@mariahimmelfahrtimtaunus.de

KiTa St. Michael
Mammolshain, Pfarrer-Bendel-Weg 1, 06173 – 18 17
kita-michael@mariahimmelfahrtimtaunus.de

KiTa Marienruhe
Schloßborn, Johann-Marx-Straße 1, 06174 - 61037
kita-philippusundjakobus@mariahimmelfahrtimtaunus.de

KiTa St. Christophorus
Glashütten, Schulstraße 5a, 06174 - 61045
KiTa-Christophorus@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Diese und weitere Informationen so wie aktuelle Stellenangebote finden Sie auf unserer Website unter
www.mariahimmelfahrtimtaunus.de

Evangelische Immanuel-Gemeinde

Donnerstag, 15.02.
09.00h Spielkreis im Adelheidstift
16.00h Große Kinderkirche (Kinder 2.- 6. Schuljahr)
Freitag, 16.02.
10.00h Miteinander Tanzen im Adelheidstift
10.00h Internationaler Frauentreff im i-Punkt
Sonntag, 18.02.
10.00h Abendmahlsgottesdienst zum Beginn der Passionszeit mit Pfarrer Dr. Neuschäfer
Montag, 19.02.
09.00h Spielkreis im Adelheidstift
10.00h Infotreff im i-Punkt
16.00h Seniorensingen im Adelheidstift
19.30h Vokalensemble
Dienstag, 20.02.
09.00h Spielkreis im Adelheidstift
16.00h Konfirmanden K 2019
17.00h Konfirmanden K 2018
Mittwoch, 21.02
10.00h Singen mit Müttern im i-Punkt
16.30h Gesprächskreis im Adelheidstift
Donnerstag, 22.02.
09.00h Spielkreis im Adelheidstift
16.00h Kleine Kinderkirche (Kinder bis 1. Schuljahr)

Evangelische Singschule Königstein
Musikalische Früherziehung
Kurs Königstein (Kinder von 3-4 Jahren)
Mittwoch, 16.00-16.45 Uhr
Ev. Kindergarten, Heuhohlweg
Kurs Schneidhain I (Kinder von 4-5 Jahren)
Donnerstag, 14.30-15.15 Uhr
Ev. Gemeindehaus Schneidhain
Kurs Schneidhain II (Kinder von 3-4 Jahren)
Donnerstag, 15.15-16 Uhr
Ev. Gemeindehaus Schneidhain
Chorsingen
Finken (Kinder von 4 - 6 Jahren)
Donnerstag, 10.30-11.15 Uhr und 14.30-15.15 Uhr
Ev. Kindergarten, Heuhohlweg
Kurrenden
Kurrende 1 (Kinder der 1. + 2. Klasse)
Dienstag, 15.15 - 16.00 Uhr
Musikraum der Grundschule Königstein
Kurrende 2 (Kinder der 3. Klasse)
16.00 – 16.45 Uhr
Musikraum der Grundschule Königstein
Kurrende 3 (Kinder ab der 4. Klasse)
Dienstag, 16.45-17.30 Uhr
Musikraum der Grundschule Königstein
Kurrende Schneidhain
Mittwoch, 12.30 – 13.15 Uhr (6. Schulstunde)
Musikraum der Grundschule Schneidhain

Informationen und Anmeldung zu allen Kursen im Büro der Ev. Singschule Königstein,
Tel.: 06174 - 946953 oder Mail: info@singschule.net

Pfarramt:
Pfarrer Dr. Neuschäfer und Pfarrerin Stoodt-Neuschäfer
Tel.: 7334 Fax: 7525
E-Mail: ev.pfarramt.koenigstein@t-online.de
Homepage: www. evangelische-kirche-koenigstein.de
Burgweg 16, 61462 Königstein

Pfarramtssekretärin Sigrun Peckelsen
Bürozeiten: Dienstag–Freitag 9–12 Uhr;
montags geschlossen.

Evangelischer Kindergarten: Heuhohlweg 22,
Leiterin: Daiva Sahmel, Tel.: 7645
Ansprechpartner für **Krabbelkreise** und **Spielkreise** für Kinder ab 2 Jahren ist das Pfarramt.

Evangelische Gemeinde Falkenstein

Donnerstag 15.02.
10.00 Uhr Eltern-Kind-Kreis im Arno-Burckhardt-Saal
19.00 Uhr Handarbeitskreis im Arno-Burckhardt-Saal
Sonntag, 18.02.
11.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Lothar Breidenstein
11.00 Uhr Kindergottesdienst
Dienstag, 20.02
16.30 Uhr Konfirmanden Gruppe 2019
17.30 Uhr Konfirmanden Gruppe 2018
Donnerstag 22.02.
10.00 Uhr Eltern-Kind-Kreis im Arno-Burckhardt-Saal

Herr Pfarrer Lothar Breidenstein wird in der Zeit vom 10.02.-16.02.2018 durch Herrn Pfr. Dr. Jochen Kramm Tel. 06173 929781, 0160 / 99417045 vertreten.

Büro: Geöffnet. Dienstag bis Freitag von 9.00–12.00 Uhr, Gartenstr. 1, Tel. 06174 / 7153, Fax 930630.
www.evangelische-kirche-falkenstein.de
ev.pfarramt.falkenstein@t-online.de
Pfarrer: Lothar Breidenstein, Tel. 06174 / 7153, Fax 930630. Sprechstunde nach Vereinbarung.
Kindergarten: Geöffnet montags bis freitags 7.00 bis 17.30 Uhr, Leiterin: Frau Monika Leichsenring, Nüringstr. 6, Tel. 5561. Sprechstunde nach Vereinbarung.

Evangelische Gemeinde Mammolshain

Sonntag, 18.02.
11.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Spangenberg
11.00 Uhr Kindergottesdienst mit dem Team
Montag, 19.02.
17.30 Uhr Pfadfinder in Neuenhain
Dienstag, 20.02.
15.00 – 16.30 Uhr
1. Gruppe Konfirmandenunterricht in Neuenhain
16.45 – 18.15 Uhr
2. Gruppe Konfirmandenunterricht in Neuenhain
Mittwoch, 21.02.
15.00 Uhr Nachmittagskreis
Sonntag, 25.02.
11.00 Uhr Gottesdienst, Präd. Frau Deckert mit Abendmahl

Gemeindebüro: Mi. von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr, Tel. 06173-5982, Frau Gabriel

Pfarramt Neuenhain:
Frau Peters: Tel. 06196-23566
Pfr. Jan Spangenberg, Tel. 06196-9513431
Pfr. Jan Frey, Tel. 06196-9513432 oder 06196/21413

Evangelische Gemeinde Schneidhain/Ts.

Donnerstag, 15.2.
17.00 Uhr Jugendtreff
Freitag, 16.2.
15.00 Uhr Seniorennachmittag: Film - bitte anmelden -
1. Sonntag der Passionszeit (Invokavit)
Wochenspruch: 1. Johannes 3, 8b: „Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, daß er die Werke des Teufels zerstöre."
Dienstag, 20.2.
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht
Donnerstag, 22.2.
17.00 Uhr Jugendtreff
Büro: Am Hohlberg 17, dienstags 9.00 bis 12.00 Uhr, Tel. 06174/21134
pfarramtliche Vertretung: Pfr. Breidenstein, Falkenstein

Königsteiner Woche
jetzt weltweit lokal
www.taunus-nachrichten.de
taunus nachrichten

HOFMEISTER
GRABMALE SEIT 1864
GRABMALE • INDIVIDUELLE GRABGESTALTUNG
MARMOR- UND GRANITWERK GMBH
Orber Straße 38 · 60386 Frankfurt a. M.
Telefon 0 69 / 41 10 35 · WWW.HOFMEISTER-NATURSTEINE.DE
HOFMEISTER – KÖNIGSTEIN I. TS. · Tel. 0 61 74 / 201236

positiv-MAGAZIN
– Die Welt gehört den Optimisten –
www.positiv-magazin.de
Das Online-Magazin für eine glücklichere Zukunft!

Wenn du bei Nacht zum Himmel emporschaust,
dann werde ich auf dem schönsten der vielen,
vielen Sterne sitzen und zu dir herabwinken.

Ich werde dir Trost und Licht senden,
damit du mich in deiner Welt
sehen kannst und nicht vergisst.
Traurig sollst du aber nicht mehr sein,
denn schau nur:
Ich habe jetzt einen eigenen Stern.
(Antoine de Saint-Exupéry,
„Der kleine Prinz“)

In liebevoller Erinnerung an

Jan Zoller

* 16. 8. 1998 † 15. 2. 2008

Du bist immer bei uns!

Deine Familie

Königstein-Schneidhain, im Februar 2018

Du warst im Leben so bescheiden,
wie schlicht und einfach lebtest du.
Mit allem warst du stets zufrieden,
nun schlafe sanft in stiller Ruh'.

Zur Erinnerung
an meine liebe Mutter

Gisela Wollenhaupt

geb. Kramer

* 21. 4. 1940 † 11. 2. 2018

Michael und Nadine Wollenhaupt
sowie alle Freunde und Angehörige

Die Beerdigung hat auf Wunsch der Verstorbenen
im engsten Familienkreis stattgefunden.

HOSPIZGEMEINSCHAFT
ARCHE NOAH
Herzog-Adolph-Straße 2 · 61462 Königstein
Telefon: 06174 - 639 66 92
Büro: Mo. 10 – 12 Uhr / Do. 16 – 18 Uhr
Hospizseelsorger Herbert Gerlowski

W. STEFFENS
& SOHN
Grabsteine
KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN - MAMMOLSHAIN
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich beim Heimgang unserer lieben Verstorbenen

Hildegard Stubert

† 11. 1. 2018

in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme
auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.
Besonders danken wir dem Haus „St. Raphael“ für die liebevolle Betreuung
sowie der Stadt Königstein für den ehrenden Nachruf.

Jakob Stubert
im Namen der Familie

Königstein, im Februar 2018

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
ist nicht tot. Er ist nicht fern.
Tot ist nur, wer vergessen wird.

Mit großer Traurigkeit nehmen wir von
Dir in Liebe und Dankbarkeit Abschied.

Beate Born

geb. Beuth

* 16. 6. 1957 † 12. 2. 2018

In Liebe

Jürgen
Lisa und Robin mit Moritz
Marco und Anna

Marianne und Paul
Jörg und Renate mit
Jenny, Dennis und Johannes

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 26. Februar 2018, um 14.00 Uhr
auf dem Schneidhainer Friedhof statt. Die Urnenbeisetzung ist zu einem späteren Zeitpunkt
im engsten Familienkreis im Friedwald Weilrod.
Auf Wunsch der Verstorbenen wird gebeten, keine schwarze Trauerkleidung zu tragen.

Wir trauern um unseren langjährigen Kameraden

Hauptfeuerwehrmann

Siegfried Geis

Er war 57 Jahre engagiertes Mitglied unserer Wehr
und wurde mit dem silbernen Brandschutzehrenzeichen am Bande ausgezeichnet.

Für Deine Tätigkeit in der Feuerwehr Mammolshain danken wir Dir
und werden Dir ein ehrendes Andenken bewahren.

Deine Kameradinnen und Kameraden

FREIWILLIGE FEUERWEHR MAMMOLSHAIN/TS.

Ein jegliches hat seine Zeit und alles Vorhaben
unter dem Himmel hat seine Stunde
Prediger-Kapitel 3

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter,
Grossmutter, Schwester, Tante und Schwägerin

Juliane Zimmer

geb. von Alvensleben

* Stendal 17.02.1925 † Falkenstein/Ts. 09.02.2018

Chevalier dans l'Ordre National du Mérite
Trägerin des Hessischen Verdienstordens am Bande

Andreas Zimmer

Enkelkinder: Huberta, Nikolaus, Donata, Constantin,
Johannes, Camilla, Max, Maya

Ludovica von Radowitz, geb. von Alvensleben

Busso und Annemie von Alvensleben, geb. Velten

Inge von Alvensleben, geb. Wobst, Felicitas und Constanze

Nicole von Alvensleben

Der Trauergottesdienst findet am Sonntag, 18. Februar 2018 um 14:00 Uhr
in der Ev. Martin-Luther- Kirche in Falkenstein im Taunus, Debusweg 9 statt.
Die Beisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Anstelle von Blumen bitten wir um eine Spende zu Gunsten des
„Heimatverein Falkenstein im Taunus e.V.“
Frankfurter Volksbank IBAN: DE07 5019 0000 0300 4336 42,
Kennwort „Juliane Zimmer“

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist es kein Sterben,
es ist Erlösung in ein neues Leben.

Margot Behrend

*** 28. Oktober 1924 † 9. Februar 2018**

Wir alle vermissen Dich sehr.

Elke
Ulrich
Martina
Sabine
Christopher
Steffen, Petra, Felicitas und Annika
Julia

65812 Bad Soden, Falkenstraße 89

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 22. Februar 2018,
um 10.30 Uhr auf dem Friedhof in Bad Soden statt.

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Suche moderne Möbel und Leuchten aus den 50er bis 70er Jahren.
Skandinavische Teak- und Palisander-Möbel, moderne Tische, Stühle, Sessel, Sofas, Anrichten, Regale und Leuchten aus dieser Zeit. Gerne auch restaurierungsbedürftig.
Oliver Fritz, Dreieich
Tel.: 06074 8034634 · Mobil: 0178 1408534
E-Mail: moebelankauf@hotmail.de

Kaufe b. Barzahlung alte u. antike Bücher, Briefmarken auch ganze Sammlungen, alte Briefe u. Postkarten, Münzen u.v.m. auch Porzellan, Silberteile, alten Modeschmuck, sowie alte Möbel u. Gemälde.
Tel. 06074/46201

Briefmarkennachlass oder große Sammlung zu kaufen gesucht. Auch Münzen und Medaillen.
Tel. 06124/2061

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Sammlerpaar sucht alles aus Omas Zeiten: Pelz, Nerz aller Art, Modeschmuck, Silber, Zinn, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bernstein/Ketten, Porzellan, Perücken, Diamantschmuck, Silberbesteck, Nähmaschine, Gobelinbilder, Teppiche, Uhren aller Art, auch Wohnungsauflösungen. 100% seriös, diskret, zahle bar vor Ort, täglich 7:30 bis 20:30 Uhr erreichbar.
Tel. 069/95194915
01577/4445878

Briefmarkensammlungen gesucht. Insbesondere Russland, Polen, China, Japan, Indien. Zahlung in Bar.
Tel. 0152/36363881

100,– € für Kriegsfotoalbum, Fotos, Dias, Negative, Postkarten, Alben aus der Zeit 1900 – 1950 von Historiker gesucht. Tel. 05222/806333

Sammler sucht: Zinn, Porzellan, Bestecke, Münzen, Militaria uvm. Seriöser Barankäufer!
Tel. 06128/9376105

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497
oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Ankauf von: Pelze und Nerze aller Art, Teppiche, Altgold, Goldschmuck, Silber- und Goldmünzen, Silberbesteck sowie Silber aller Art, Silberschmuck, Bernsteine aller Art, Nähmaschinen, Taschenuhren, Porzellan aller Art. Kostenlose Beratung und Besichtigung. Mache auch Hausbesuche im Umkreis von 80 km. Rufen Sie uns an. Machen Sie Ihre alten Sachen zu Geld. Ich zahle faire Höchstpreise nach Tageskurs. 100% Zufriedenheitsgarantie. Von Mo–So 8–20 Uhr täglich erreichbar.
Tel. 06104/7802647

Alte Gemälde und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
kunsthandel-draheim@t-online.de

Suche und kaufe! Zu fairen Preisen Pelze und Nerze aller Art, sowie auch Bernsteinketten, Bruchgold, Altgold, Zahngold, Goldschmuck, Taschenuhren, Silberbesteck, Tafelsilber, Silbermünzen, Goldmünzen, Goldbarren, Korallen, Perlen, Rollatoren und auch Perücken, Puppen aller Art. Zahle Höchstpreise bar vor Ort, 100% seriös, 100% Zufriedenheit. Von Mo. – So. sowie auch an Feiertagen von 7:30 – 21:00 Uhr, Herr T. Czory. Tel. 069/80533259

Suche: Oldtimer, Motorrad, Moped oder Mofa von Horex, Adler, DKW, NSU, Zündapp, Honda, Suzuki, Vespa, Benelli und andere auch defekt, ohne Papiere oder nur Teile.
Tel. 06133/3880461 + 0176-72683203
E-Mail: pauzei@t-online.de

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend, etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren ! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Seriöser Sammler sucht Antiquitäten Pelze Teppiche Briefmarken Münzen Porzellan u. vieles mehr-Herr Schmitt Tel. 0176/3752598

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde und Silber, 100%-ige Diskretion. Tel. 06108/9154213

Ankauf von Pelzen aller Art. Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Münzen, Teppiche, Porzellan, Silber, Nähmaschine, Uhren aller Art.
Tel. 069/67837057

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50 - 70er J. Design Tel. 069/788329

Armbanduhren u. Taschenuhren von Sammler gesucht. Omega, Breitling, Longines, Patek Philippe, Rolex uvm. Bitte alles anbieten. Auch defekte Uhren.
Tel. 06127/9098056

Hochwertige Gemälde u. Bronze Figuren von Kunstsammler gesucht. Auch beschädigte Objekte. Gerne auch ganze Sammlungen.
Tel. 0611/ 305592

Kaufe alles an Lego.
Tel. 0174/3032283

Zinn, Militaria: Fotos, Orden, Urkunden; Armbanduhren, alte Füller u. Kugelschreiber, Postkarten, Modeschmuck, von seriösem Sammler u. Barzahler gesucht. Auch Sa + So.
Tel. 06134/5646318

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/ STELLPLÄTZE

Garagenstellplatz in Oberursel, Dornbachstr. zu vermieten. 60,– €/ Monat. Tel. 0157/54302166
nordlicht16@googlemail.com

Garage oder abschließbarer Stellplatz für neues Motorrad gesucht, möglichst Nähe Paul-Maar-Schule (Ober-Erlenbach), Angebote bitte an: Tel. 0171/3357156

KENNENLERNEN

PARTNERSCHAFT

Glück gehört dazu ... attr., chice Dame 57, 176, NR, sportl, m. Bodenhaftung, sucht den attr. bindungswilligen, freien Mann, NR, 57+, 180 cm+, um noch einmal Schmetterlinge im Bauch zu spüren und Liebe zu leben. Bis bald?
Zauberfrau1961@gmx.de

Er, 60 Jh. jung, sportl., nett, tierl., humorv., treu u. zuverl., suche d. Partnerin m. d. ich Pferde stehlen gehen kann. Viell. bist du genauso.
Chiffre OW 0704

PARTNERVERMITTLUNG

Ich, Conny, 65, verwitwet, bin e. gutmütige, fleißige Frau, ich liebe die Natur, kochen, backen, Tagesausflüge mit meinem Auto. Ich bin völlig alleinstehend, suche ernsthaft üb. pv e. ehrl. Lebenspartner gerne bis 80 J. Alles Weitere können wir gerne persönlich besprechen
Tel. 0170 – 7950816

➤ **Ingeborg, 76 J.,** verwitwet, mit weibl.-schmeichelnder Figur, bin eine ordentl. u. aufmerksame Hausfrau, die gerne kocht, Auto fährt u. Volksmusik mag. Möchte Ihnen meine Fürsorge u. Liebe schenken. Sollten Sie ortsgebunden sein, kann ich auch zu Ihnen kommen. Folgen Sie Ihrem Herzen u. rufen Sie üb. pv an. **Tel. 0176-45891454**

Ursula, 74, bildhübsche Witwe, finanz. unabhängig, ich schätze die herzhafte, gut bürgerl. Küche, mag Natur, Gartenarbeit, fahre gern Auto. Als mein Mann verstarb, blieb ich alleine zurück. Ich suche üb. pv e. lieben Mann mit ähnl. Schicksal, wohne hier in der Gegend wäre auch jederzeit umzugsbereit. Gerne würde ich mit Ihnen telefonieren
Tel. 0151 – 62913874

➤ **Gunda, 71 J.,** verwitwet u. ganz alleinstehend, mit schöner fraul. Figur. Bin e. einfühlsame Partnerin, gute Hausfrau u. hervorragende Köchin. Durch mein Auto bin ich unabhängig u. könnte Sie spontan besuchen. Es ist nicht schön im Alter alleine zu sein, so suche ich üb. pv e. ehrl. Mann auch hier aus der Umgebung. **Tel. 0162-7928872**

Attraktive Angelika, 69 Jahre, mit toller Figur u. schöner Oberweite, bin anschmiegsam, herzlich u. zärtlich, bin leider schon verwitwet lebe ganz allein in meiner Wohnung, ich fahre gern Auto u. liebe es den Haushalt zu führen. Bitte melden Sie sich heute noch üb. pv, wir könnten getrennt oder auch zusammen wohnen. Sie dürfen auch älter sein. **Tel. 0151 – 62903590**

➤ **Sieglinde, 66 J.,** Pflegedienstleiterin i. R., mit jugendlicher Figur, mag Haus- u. Gartenarbeiten, Auto fahren, kochen (aber lieber für zwei). Äußerlichkeiten sind für mich nicht wichtig, wichtig ist nur, dass wir uns mögen. Würde auch zu Dir ziehen, um immer für Dich da zu sein. Partner direkt **Tel. 06431-2197648**

Christliche Witwe 77, mit Auto, gute Hausfrau u. Köchin, suche Witwer zu dem ich kommen kann. Kontakt üb. pv
Tel. 0151 – 20593017

➤ **Birgit, 61 J.,** kinderlose Witwe, mit sportlich-schlanker Figur. Bin eine prima Autofahrerin, Hausfrau u. Köchin, eher zurückhaltend u. mag keinen Streit. Die Trauerzeit ist vorüber u. ich fühle mich zu jung um alleine zu bleiben. Wenn Du eine liebe, ehrliche Frau vermisst, freue ich mich auf Deinen Anruf üb. pv **Tel. 0176-57606171**

BETREUUNG/ PFLEGE

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rund-um-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80

Pflegeagentur 24
Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

HÄUSLICHE PFLEGE

„24 Std.-Betreuerin“
sofort frei, 56 J. Polin,
mehrj. Erfahrung, gutes Deutsch,
über *ask senioren-home-service*
06172-28 89 191

KINDERBETREUUNG

Nette Medstudentin m. Auto u. viel Erfahrung mit Kindern sucht Ferienjob. Gerne tageweise Betreuung, Hausaufgaben, Nachhilfe o.Ä. Ich freue mich! Tel. 0171/1464461

IMMOBILIEN MARKT

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

Oberursel-Maasgrund; Gartengrundstücke, ruhig und wunderschön gelegen, je ca. 400 m², an engagierte, nette Gartenfreunde zu vergeben. Pacht je 80,– €/Monat.
Tel. 06171/580171 + 0170/5332222

Waldgrundstück gesucht! Ich suche ein ca. 1 ha großes Waldgrundstück (mit Hütte) im Umkreis von 50 km um 61440 Oberursel zum Kaufen. Angebote an: nz4@web.de

IMMOBILIEN-GESUCHE

Kaufe Ihr Haus oder Grundstück in Hofheim, Königstein, Kronberg, Bad Homburg, Frankfurt zu Ihrem Preis. Nur Privat an Privat.
Tel. 0177/6480010

Paar sucht EFH bis 550.000,– € zum Kauf von privat, gute S-Bahnanbindung. Freuen uns auf Ihren Anruf.
Tel. 0173/7035612 + 0163/9656276

Junge Familie (Arzt & Lehrerin) mit Oberuseler Wurzeln wünscht sich für Ihren kleinen Sohn die Nähe zu Oma & Opa. Wir suchen ein Haus/ Wohnung mit Garten in Oberursel ab 120 m² zum Kauf bis 750.000,– €. Tel. 0177/2324007

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH /DHH, in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

GEWERBERÄUME

Gut laufende Gaststätte
in bester Oberurseler Lage gegen Abstand abzugeben. Brauerei frei. Chiffre 0705

Königstein 1, Büro, 3. OG ruhige Lage, Miete 250,- €, NK 60 ,- €, 28 m², Tel. 06174/5485

Büroeinheit mit Fernblick auf Fra-Westend im Gewerbepark Oberursel, An den Drei Hasen 6-8, zentral gelegen, 61 qm, 480 € + NK unter **0171-2952729 · info@pe-immo.com**

MIETGESUCHE

Junge Frau sucht dringend Wohnung, ca. 50 m², um 500,– € + Heizkosten, in Friedrichsdorf u. Umgebung. Tel. 0176/22957087

Gesucht: 1-2 Zimmer-Whg. ab 30 m², mit EBK, Keller, kein DG/UG. WM bis ca. 500,– €.
Tel. 0175/1100901

Hurra – die Oma kommt zu uns nach Oberursel! Daher suchen wir für sie eine 2-Zimmer-Wohnung im Raum Oberursel/Bommersheim, gerne mit Balkon oder Garten. Warmmiete bis 800,– €.
Tel. 0171/4852109

Ordentliche, junge Frau arbeitet in Altersheim und sucht Zimmer oder WG. Tel. 0175/9187051

Wegen Verkauf suche ich nach 11 Jahren kl. 2-ZW mit Balkon in Friedrichsdorf oder HG bis 600,– € warm.
Tel. 0175/4893863

Krankengymnastin, sucht 2-3 Zi.-Wohnung in Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf u. Umgebung, mit Balkon, kein EG.
Chiffre OW 0702

Bald 4-köpfige Familie plus 2 Katzen sucht 4 ZKB, vorzugsweise EG, Gäste WC, Raum Frdf bis 1.300,– € warm.Tel. 0157/83225577

VERMIETUNG

3 Zi. DG Wohnung in Bad Homburg, Neubau, Erstbezug, möbliert, 1.200,- € + 150,- € Umlage.
Tel. 0177/6480010

BH O-Erlenb., 176 m² Wfl., großer Garten, Doppelgarage, 1.400,– € + U/K. Tel. 0173/7998287

Bad Homb.-City (Fußgängerzone), großzüg. charm. 2-Zi-Stilaltbau-DG-Whg., 64 m², (Bodenfl. 71 m²), Kü. mit EBK, Tgl.-Wannenbad/WC, top-gepflegt/ren., 790,– € + NK 160,– €, v. priv., Tel. 06172/83592 (ggf. bitte AB bespr. mit Rückruf-Nr.)

Friedrichsdorf, sep. möbl. Apm., DU/WC, Küchenzeile, 280,– € + U/K, Laminat, an Nichtraucherin zu vermieten. Tel. 06007/92134

HG-Gonzenh., Mitbewohner/in für 2-er WG in 3-ZW, Nähe U-Bahn, Kü/ Bad/WC, 325,– € + NK/Kt.
WG_Gzh@online.de

Oberursel, schöne, ruhige Maisonette Wohnung in bevorzugter Wohnlage. 216 m² Wfl. mit EBK, 2 Balkone, Keller, Fußbodenheizung. 2.210,– € + 70,– €. 2 PKW Stellplätze + NK. Tel. 06171/279040

Bad Homburg, zentr. Lage zw. Kurpark u. Fußgängerzone! 2 ZKB im 4. OG (mit Aufzug), 82 m², renoviert, 920,– € KM zzgl. 160,– € NK.
Tel. 0179/6927738

Oberursel/Maasgrund, 1-Zi-Apartment 35,5 m², Fliesen, Fbhzg, EBK, Duschbad, WC, Terrasse, Keller, KM 600,– € + NK + Kt 3 MM.
Tel. 06171/21729

Oberursel/Maasgrund, 4-Zi-Maisonette-Whg. 105 m², Balkon, Parkett, Fbhzg, G-WC, Bad, neue EBK, Keller, Waschr., FFM-Skyl. Blick, KM 1.500,– € + NK + Kt 3 MM.
Tel. 06171/21729

Königstein Innenstadt Top Zentral Whg. 80qm, 2 Zi., Wohnküche, barrierefreies Bad, Abstellraum, Aufzug, 2. OG, 800€ + NK, Bezug ab 01.04.18 Tel. 0173/5461651

Kronberg/Oberh.3 Zi.Whg. 89 qm, EBK,Tgl.-Bad (Wanne + Dusche) Wohnz. Parkett, Loggia von Wohn- u. Schlafzi. erreichbar, neue Heizung, Keller+Waschk.€ 750 Abstellpl.€ 15,-+NK+Kt.ab Mai.
Tel. 0160/7976835

Vermiete aufgrund eines Projektes im Ausland von März bis inkl. August 2018. schöne möbl. 3 Zi. Whg. 74 qm mit gr. Garten in zentr. Lage in Kronberg. Miete 1200 € monatl. + Garage 50 €, KT 2500 €
Tel. 01525/7151710

Möbl. Zi. mit Balkon in 3 Da. WG NR, mit Bad u. Küchenben. in Ober-ursel, nähe U-Bahn, an Student**in** o. Praktikant**in** ab 1.3.18 zu vermieten. MM 280 € + 90 € NK + 800 € KT.
Tel. 06174/61680

Exklusiv ausgest. Whg., stilv./histor. Haus, Toplage Krbg 2, 4,5 Zi., 2 Bäder, G.-WC, Galerie, Terr., Kaltmiete: 1950 €, Option: TG u/o 2 Außen.-plätze, v. priv., frei.
Tel. 0170/2077711

Von Privat zu vermieten! Bad Soden/Ts, Nb.-Erstbezug, 3 ZKB,-81qm,Balkon, hochw. EBK, 2 Bäder, barrierefrei, 2.OG Fahrst.,1 oder 2 TG, Keller, begehrte Lage, Zentrum ,S-Bahn fußläufig, Ärztezentrum in Nachbarschaft; ab 01.04.18 Kaltm. 1090, proTG 90, KT 3 MM
Tel.0176/81630449

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Irland - Kleines Haus (belegbar bis 5 Pers.) in ruhiger, ländlicher Lage im Seengebiet am River Erne zwischen Cavan u. Belturbet, für Golfer, Angler u. Feriengäste (Selbstversorgung). Kanu- u. Kajak-Touren u. -Kurse. Auskunft unter
E-Mail: Adolf.Guba@BleiGuba.de
u. Infos www.thorntoncottages.ie

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung).
Infos: www.ferienhof-march.de,
Tel. 08561/9836890

Ostsee-Ferienhaus, 150 m zum Sandstrand, zw. Kiel u. Eckernförde 3-Sterne. Ausstattung für bis zu 6 Personen. Tel. 06174 / 961280
Infos unter www.strandkate.de

NACHHILFE

Fit sein in Latein braucht meistens fachkundige Hilfe! Lehrerin (i. Dienst) leitet an bei Grammatik, Textanalyse und Übersetzungstechniken.
Tel. 0162/3360685 (8:00–20:00 Uhr)

Gut in Mathematik gelingt vorrangig unter professioneller Führung. Lehrerin (Gymn. Zweig) erteilt Einzelunterricht, inkl. Fehleranalyse.
Tel. 0162/3360685

Nachhilfeerfahrung seit 1974
Alle Klassen, alle Fächer, zu Hause.
Spezielle LRS-Kurse. Info unter 0800 - 0062244 – gebührenfrei
www.minilernkreis.de/taunus

Preisw. Nachhilfe (D) für Migr., Erw., Schüler, Probestd./F-NW, guter ÖPNV! (Hausbes. Nur in OU, HG City, F * zuzügl. Fahrkosten!)
Tel. 0151/70152087 tägl. 18-22 h

Diplom-Ingenieur erteilt Nachhilfe in Mathematik. Ich komme zu Ihnen.
Tel. 06174/3343

Erfahrene Lehrerin erteilt Grundschülern Nachhilfe in Deutsch und Italienisch. Tel. 06174/2562728

Lehrer erteilt Nachhilfe in Latein, PoWi u. Deutsch im Raum Königstein, alle Klassen.
Tel. 0176/52111811

Bald Zeugnisse: Gymnasiallehrer gibt Nachhilfe Engl., Deut., Geschi. andere Fächer u. Hausaufgabenhilfe bei Ihnen. Tel. 0173/8600778

Ma., Dt., Engl., Franz.
ab 7,90 €/45 min
Klasse 4 bis Abitur.
Tel. 0157-92348572

Mathematiknachhilfe GK/LK/Studenten von Naturwissenschaftler: Analysis, Vektorrechnung, Wahrscheinlichkeitsrechnung. Hausbesuche nach Absprache.
Tel. 06082/923879

Qualifizierte Lehrkraft erteilt Nachhilfe in Deutsch u. weiteren Fächern bis zum Abitur.
Chiffre KW 07/02

Abiturvorbereitung in Mathematik u. Wirtschaftslehre von pädagogisch u. prakt. erfahrenem Dipl.-Kaufmann. Klausurorientierte Übungen für anspruchsvolle Schüler.
Tel. 0151/68557201

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Hausmeister ab sofort gesucht.
Tel. 0177/1486100

Suche Haushaltshilfe mit Erfahrung. Auf Minijob/ Rechnung in Bad Homburg. Mit Referenzen. Bei Interesse melden unter:
Tel. 0173/6752481

Liebevolle Haushaltshilfe gesucht für Familie in HG, Bommersheimer Weg: 3 x 3 Std/Woche: kochen, bügeln, putzen, 450,– € Basis.
Chiffre OW 0701

Putzhilfe für Freitag Nachmittag oder Samstag für ca. 3 Std. in Bad Homburg gesucht.
Tel. 0152/54035670

Fam. m. Hund sucht Putzhilfe 4 Std/Wo, freitags. Sehr gutes Deutsch o. Engl. Vorauss., Referenzen erwünscht. Tel. 0151/58947485

Burgholzhausen, suche Hilfe im Haushalt 2 h/Woche, von Nichtraucherin ab 40. Tel. 06007/92134

Suche Schneiderin für Herrenhemden mit Erfahrung. Chiffre OW 0703

Wer möchte zuverlässig 4 - 5 x / Woche mit unserem mittelgroßen Hund spazieren gehen? Nachmittags, Ellerhöhe, ca. 14:30, eine Stunde lang? E-Mail an:
badhomburgerwoche@t-online.de

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

Privathaushalt sucht ab sofort eine Putzhilfe für montags von 10:00-12:00 für die „kleine“ Reinigung. E-Mail an: badhomburgerwoche@t-online.de

Reinigungs- + Bügelkraft, Dornholzhausen, HG, Minijob, Mo, Mi, Fr, 2-4 Std./Wo., Arzthsh., gesucht. Referenzen erforderl., Bus 1, 11, 21. Tel. 06172/685095

Königsteiner Familie sucht zuverlässige Reinigungskraft für dauerhafte Stelle, ca.8 Std. pro Wo., Minijob o. Rechn. Deutschkenntnisse sind von Vorteil. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Chiffre KW07/01

Nette Dame gesucht, die mich tagsüber bei der Betreuung meiner Mutter unterstützt, die in Kronberg im Rosenhof lebt. Auto von Vorteil, bitte deutschsprachig. Zeiten nach Absprache. Tel 0171/3895601

Zuverlässige, erfahrene Putzhilfe, 1x pro Wo., freitags 3-4 Std., deutsch sprechend, in Glash.-Oberems. Ab 18 Uhr Tel. 06082/929722

STELLENGESUCHE

Baumfällarbeiten, Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Wege Terrassen und Treppen, Pflasterbau, Natursteine und Trockenmauern, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/4136948

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

A – Z-Entrümpelungen + Grundreinigung + Renovierungsarbeiten + Bauarbeiten! Tel. 0171/3311150

Gartenarbeit, Pflastern, Streichen, Gartenhüttenmontage, -abbruch, Laminatverlegung, Mauern, Baumfällungen. Tel. 0178/5084559

Schnelles, zuverlässiges und preiswertes Arbeiten in den Bereichen Fliesenlegen, Trockenbau, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung, bei Interesse bitte melden unter: Tel. 01578/3163313 Fax 069/95197938 E-Mail: z-kovacevic75@hotmail.de

Gartenarbeit aller Art, Baumfällung, Hecken schneiden, Gartenpflege, Entsorgung. Tel. 06172/2659136 o. 0152/34590812

Renovierungen – alles aus einer Hand – für Innen und Außen. Tel. 06172/2659136 o. 0152/34590812

Garten, Pflasterarbeiten, Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Naturmauern, Bagger- Erdarbeiten, Gartenarbeit aller Art. Tel. 0172/4085190

Bügeln und putzen in Oberursel und Bad Homburg. Tel. 0176/81326420

Zuverlässige Frau sucht Putzstelle in Privathaushalt (Putzen, Bügeln) mit perfekt Englisch und ein bisschen Deutschkenntnissen in Bad Homburg und Oberursel. Tel. 0176/43445651

Rentner erledigt alle Büroarbeiten auf Minijobbasis-auch per homeoffice. E-Mail: rentnervital@t-online.de

Erfahrene und zuverlässige Frau sucht Stelle im Haushalt. Jeden zweiten Dienstag und jeden zweiten Donnerstag stehe ich zur Verfügung. Bitte nur seriöse Anrufe. Referenzen kann ich vorweisen. Tel. 0163/2262498

Zufriedene Kunden - mehr Umsatz! Sie telefonieren nicht gerne oder haben keine Zeit dafür? Kfr., selbständig, unterstützt Sie mit Freude im Vertriebsinnendienst (Kundenbetreuung, Neuakquisition, Terminplanung). Keine Fließbandarbeit! Bitte nur seriöse Angebote. Tel. 0172/9625126

Ich suche eine Putzstelle im Privathaushalt in Oberursel, 3-4 Stunden in der Woche, mit Erfahrung. Tel. 0174/5852233

Ich liebe bügeln und ich mache es gerne für Sie. Rufen Sie mich an. Grüße. Tel. 0172/5868689

Ich suche eine Putzstelle im Privathaushalt, 3 oder 4 Stunden in der Woche in Bad Homburg, mit Erfahrung. Tel. 0176/95406606

Wir suchen Büro zum putzen am Samstag oder Sonntag in Bad Homburg, Oberursel. Tel. 0172/4456768

Wir übernehmen Reinigungen aller Art, Büro, Treppe, Hausmeisterdienst. Tel. 0177/4021240

Frau sucht Arbeit in Privathaushalt zum Putzen und Bügeln. Tel. 0157/38549017

Eine zuverlässige Frau mit guten Deutschkenntnissen sucht eine Putz- und Bügelstelle im privaten Haushalt. Tel. 0178/3888803

Junge zuverlässige Frau sucht Putz- und Bügelstelle im Privathaushalt. Mit Erfahrungen und guten Deutschkenntnissen. Auch 450,– €. Tel. 0176/47813243

Frau sucht Arbeit. Zum Putzen, im Haushalt, Büro, Praxis. Mit Erfahrung. Tel. 0176/82416690

Bilanzbuchhalter (IHK), StFachgehilfe, 52 J. sucht nach Kindererziehungszeit (alleinerziehend) langfristigen Wiedereinstieg bei StB/WP. Gute Datev und PC-Kenntnisse vorhanden. Ich: leistungsorientiert, belastbar, fleißig, motiviert. Chiffre OW 0706

Komplettrenovierung! Wir erledigen professionell, schnell u. zuverlässig Ihre Renovierungsarbeiten: Tapezieren, Streichen, Trockenbau, Laminat u. Fliesenarbeiten. Tel. Strzemekci 0162/4209207

Zuverlässige, ehrliche Frau sucht nachmittags Putz-Bügelstelle u. Treppenreinigung. Tel. 0179/9332813

Profi Reinigungshilfe übernimmt ihr Büro, Treppenhaus, Praxis o. andere Objekte zum Reinigen. Tel. 06171/6941344 o. 0152/02015519

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten z.B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Hauswirtschaftlerin für gehobenes Haus, ledig, loyal , Auto, belastbar feste Anstellung Tel.0152/11635667

Büroffachkraft freundl., belastb. mit Berufserfahrung u. umfangreich. PC-Kenntnissen sucht Nebenjob. Kontakt: Tel. 01578/1642793

Frau sucht Arbeit zum Putzen u. Bügeln. Privat Haushalt. Mittwochs u. freitags. Tel. 0157/70973618

Gärtner sucht Arbeit. Heckenschneiden, Bäume fällen, Rasen mähen, Laub kehren u. entsorgen. Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

UNTERRICHT

Fit sein in Latein braucht meistens fachkundige Hilfe! Lehrerin (i. Dienst) leitet an bei Grammatik, Textanalyse und Übersetzungstechniken. Tel. 0162/3360685 (8:00–20:00 Uhr)

Gut in Mathematik gelingt vorrangig unter professioneller Führung. Lehrerin (Gymn. Zweig) erteilt Einzelunterricht, inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Englisch-Unterricht von privat für Schüler und Erwachsene. Methodisch, schwungvoll, mit Freude und Konzept, native Speaker level. Tel. 0173/9300683

Neuer Ikebanakurs: Beginn 28.2.2018, 14-tägig, im Gemeindezentrum St. Josef, Dürerweg 1, Köppern. Info, Termine u. Anmeldung. Tel. 06172/83714 (ab 18 Uhr)

Diplom Spanisch Lehrerin (muttersprachlich) erteilt Unterricht Einzel, in kleinen Gruppen und gibt Nachhilfe. Tel. 06172/944426 o. 0172/8711271

Power Yoga Unterricht! Sie möchten Ihren Körper formen und straffen? Fit werden und Stress abbauen? Ihre innere und äußere Balance finden? Dann rufen Sie an! Power Yoga Lehrerin Olha Hauptstein Tel. 0160/98434141

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner Tel. 06174/298556

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen.Renate Meissner, Tel. 06174/298556

Lernen Sie singen oder gut sprechen. Gesangspäd. bietet entspr. Unterricht in FFM, MTK, südl. HG. Tel. 0171/18 26 809

VERKÄUFE

Angeb.: Inventaraufl. v. Zeichenst., Zeichenschr. u. Rahmens. H 0,81, L 1,04, T 0,75. Präsentat.-Mappe, Feldstaffelei, Bücher, Grafikständer, Sichth., Nielsen-Rahmen, Bilderschiene, Zeichenbl., Passepart. Tel. 0178/9291158

Rote Bettcoach, neuwertig, 190 x 70/160cm, Bettkasten, 80,– €. Tel. 0176/41408635

Kommunionkleid lang, Größe 140 mit Bolero-Jäckchen incl. zartem weiss-rosé farbenem Haar-Blumenkranz zu verkaufen. Komplettpreis 45 Euro. Bei Interesse bitte melden unter Tel. 0172/6916536.

Moderne Kunst: Originalgemälde etc. Abstrakt + impressionist. + expressionist. etc. Öl auf Leinwand, Klein- u. Großformate, gerahmt, aus Privatsammlung, 300,- bis 900,- € Tel. 06174/961089 bitte länger klingeln lassen

Timberland-Herren-Stiefel, Gr. 8,5, dungelbraun, neu u. ungetragen, im Originalkarton, 90,--. Tel. 06174/1647

Für Sammler: Rechenmaschine Brunsviga 13 RK. Funktionstüchtig mit Abdeckung zu verkaufen. Tel. 06173/702921

Für Sammler u. Liebhaber: 2 Eroth. bemalte Porzellanteller Kollektion Wolfgang Fratzcher. Farblitho.v. Dimitri Wojnov, gerahmt, massiv Messing Tel. 06173/702921

Verkaufe Fernsehsessel neuw. braun, mit Motor NP 380,-Euro für 150,- Euro Tel. 0157/55795521

Hoch—u. neuwertiges rotes Schlafsofa mit kleinem Bettkasten, leichte Handhabung, wegen Umzugs für 650 € zu verkaufen (NP1000 €). Gewicht ca 150 kg, nur mit 3 starken Männern zu transportieren Tel. 06174/22740

VERSCHIEDENES

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Piano Palme
KLAVIERE & FLÜGEL
Verkauf · Vermietung · Reparaturen · Stimmung
Klaviertransport · Lagerung u. Entsorgung
Friedberg 06031-92576 · www.piano-palme.de

A – Z-Entrümpelungen + Grundreinigung + Renovierungsarbeiten + Bauarbeiten! Tel. 0171/3311150

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Ihre alten Schmal- und Videofilme kopiere ich gut und preiswert auf DVD. Auch Dias, Tonbänder und LP in bester Qualität auf CD. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder Tel. 06172/78810

Horst hilft. Einfühlsame Hilfe (spez. Ü50) an PC, Tablet-PC u. Smartphone, alle Marken, alle Systeme, auch Apple. Tel. 01577/5793494

Alles Rund um den PC! Problemlösung, Beratung, Schulungen, Reparatur, Vor Ort Service usw. Langjährige Berufserfahrung! Netter und kompetenter Service! Computerhilfe für Senioren! Garantiere 100% Zufriedenheit! Tel. 0152/33708221

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Tablet-PC, Smartphone: Geduldiger Senior (45 Jahre Computer-Praxis) zeigt Senioren deren sinnvollen Gebrauch. **(Kein Apple!)** Bad Homburg & Umgebung. Tel. 0151/15762313

• Wir erledigen Ihren Umzug in aller Ruhe
• Schreiner-Werkstätte
• Küchenschreiner
• Container-Lager
• Lagerhallen/Box
• Nah-/Fernverkehr
• Europa – International
• Überseeumzüge
• Einpackservice
• Individuelle Beratung vor Ort
SCHOBER UMZÜGE
MÖBELSPEDITION
65835 Liederbach / Ffm.
Höchster Straße 56
Tel.: 069 - 77 70 65
Mobil: 0171 - 600 46 30
Schober-Umzuege@t-online.de
http://www.umzuege-schober.de

Geduldiger PC-Senior (45 Jahre Computer-Praxis) zeigt Senioren den sinnvollen Gebrauch von PC, Laptop. **(Kein Apple!)** Bad Homburg & Umgebung. Tel. 0151/15762313

Computerspezialist, IT-Ausbilder, bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Service, Internet u. Telefon Anschluss Konfiguration, Router Tausch, WLAN Optimierung, Fernwartung. Tel. 06172/123066

Bad Homburgerin, 58 J., sucht in dieser schönen Stadt und Umgebung Menschen für Unternehmungen oder auch um einfach mal essen zu gehen oder einen Kaffee zusammen zu trinken oder für gemeinsame sportliche Aktivitäten. E-Mail: gemeinsam-in-Bad-Homburg@web.de

Segeln in den Niederlanden, 22.6.-29.6. od. 6.7.-13.7. Segelerfahrung nicht erforderlich.Tel. 06172/939517

Mit Ihrem eigenen Auto – fahre ich Sie zuverlässig und sicher von A* nach B* – Tageweise oder nach Vereinbarung. Deutschlandweit – & auch ins benachbarte Ausland. privat.fahrer@aol.de

Oberursel. Wer ist handwerklich begabt und hilft bei Reparaturen in Haus und Garten? Tel. 0172/6999885

Seniorentraining vom zertifizierten Reha- u. Fitnesstrainer. Training zur Kräftigung u. Erhalt der Muskulatur, Verbesserung der Mobilität. Durch sensomotorische Übungen trägt es präventiv zur Sturzprophylaxe bei. Auch für Pflegebedürftige Personen ist mein Training geeignet u. leistet einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität. Ich mache auch Hausbesuche. Tel. 0175/6204736

Dias und Negative: Wir digitalisieren Ihre Originale - preiswert, zuverlässig und in höchster Qualität. www.masterscan.de Tel. 06174/939656 + 0173/3042321

Immer montags ab 19.30 Uhr treffen wir uns, gerne mit Gästen, bei einem irischen Ale oder Stout, auch bei Weizenbier oder einem Hellen zu aktuellen Themen in unserem privaten, original irisch eingerichteten Gutenberg Pub o. auf der Terrasse bei Blei & Guba, im Gewerbegebiet. Bei Interesse Tel. 06195/72194 oder mail: adolf.guba@bleiguba.de

Business English conversation course begins in Bad Homburg on 19th February.For details, go to: englishtrainer61@gmail.com

Sie können Ihre Inserate natürlich auch bequem per Internet aufgeben!

Egal ob Sie etwas suchen oder anbieten möchten – Sie können Ihren Anzeigentext rund um die Uhr über unser Online-Formular erstellen:

1. Öffnen Sie unsere Webseite www.hochtaunusverlag.de
2. Im Menüpunkt „Services“ finden Sie die Unterkategorie „Private Kleinanzeigen“
3. Einfach die vorgegebenen Felder ausfüllen, dann die gewünschte Rubrik wählen, Ihren Anzeigentext eingeben und auf „Senden“ klicken – fertig!

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 103.800 Exemplare

Kelkheimer Zeitung · Königsteiner Woche · Kronberger Bote · Oberurseler/Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche

Anzeigenschluss dienstags, 12.00 Uhr

Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Chiffre:

Abholer ❍ Ja ❍ Nein | Senden ❍ Ja ❍ Nein

Auftraggeber:

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Unterschrift _____

Der Betrag von _____ **€**

❍ soll von meinem Konto abgebucht werden

Bank _____

IBAN _____

BIC _____

Unterschrift _____

Eine Rechnung wird Ihnen nicht zugesandt.

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)

❍ bis 4 Zeilen 12,00 €
❍ bis 5 Zeilen 14,00 €
❍ bis 6 Zeilen 16,00 €
❍ bis 7 Zeilen 18,00 €
❍ bis 8 Zeilen 20,00 €
je weitere Zeile 2,00 €

Chiffregebühr:

bei Postversand 5,00 €
bei Abholung 2,00 €

Gewünschtes bitte ankreuzen

Bitte beachten Sie, dass dieser Coupon ausschließlich für **private** Kleinanzeigen gültig ist! Andere Anzeigen direkt per E-Mail an kw@hochtaunus.de bitte mit allen Angaben.

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzugsauftrag gilt nur für diesen Rechnungsbetrag.

Bitte Coupon einsenden an:

Königsteiner Woche · 61462 Königstein/Taunus · Theresenstraße 2 · **Fax 06174 9385-50**

oder direkt im Netz: www.koenigsteiner-woche.de

Nachwuchs engagiert sich im Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr

Der Vorstandsvorsitzende Jörg Antkowiak (re.) und sein Stellvertreter Arnd Schulze-Steinen (Zweiter v. re.) begrüßen die „Neuen" Daniel Otto-Schleicher (li.) und Timo Schmidt im Vorstand der Feuerwehr Königstein. **Foto: Scholl**

Königstein (gs) – „Bei der Freiwilligen Feuerwehr ist immer viel los" – Diese Worte trafen ganz sicher auch auf das vergangene Jahr zu. Obwohl sich die Anzahl der aktiven Mitglieder im vergangenen Jahr um vier Personen vermindert hatte, waren die Einsatzkräfte, dank hervorragender Organisation, trotzdem in der Lage, insgesamt 175 Einsätze zu leisten. Alleine 23 Brände unterschiedlicher Ausprägung waren zu bekämpfen, nicht weniger als 91 Hilfseinsätze zu leisten und – zum Ärger aller Betroffenen – 55 Fehleinsätze abzuarbeiten. Die größte Anzahl von Hilfseinsätzen leisteten die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden im Rahmen des Orkans am 1. August. Alleine 47 Mal rückten sie an diesem einen Tag aus und der imponierende Blick auf einen Screenshot der eingehenden Hilferufe, den Jörg Antkowiak im Rahmen seines Jahresrückblicks zeigte, ließ erahnen, welche Leistung an diesem denkwürdigen Tag von der Feuerwehr erbracht wurde.

Daneben wurden im vergangenen Jahr Kerbebäume gesichert, Fahrzeugbrände gelöscht, sturmgeknickte Bäume von der Straße geräumt, angetrunkene Festbesucher im Burghain gerettet und Hausbrände gelöscht. Erfreulicherweise blieben alle Aktiven unversehrt, was sicher auch den umfangreichen Schulungsmaßnahmen, an denen die aktiven Feuerwehrmänner und -frauen regelmäßig teilnehmen, zuzuschreiben war. Als besonders ärgerlich empfanden die Mitglieder der Feuerwehr verständlicherweise die vielen Fehlalarme, die im Wesentlichen auf wenige Liegenschaften beschränkt blieben, dort jedoch vermehrt auftraten. Hier wäre es, so Antkowiak, wünschenswert, wenn die betroffenen Eigentümer ihre Brandmeldeanlagen überprüfen und verbessern würden. Neben den zahlreichen Einsätzen blieb aber auch Zeit für gemeinschaftliche Aktivitäten, ohne die eine enge Kameradschaft ganz sicher nicht möglich wäre. So traf man sich zum Wintergrillen mit spontanem Rodel-Event oder einer Fahrradtour rund um Königstein – nebst wohlverdientem Halt am Bürgelstollen. Kurz gesagt blickte Jörg Antkowiak auf ein sowohl ereignisreiches, als auch erfolgreiches Jahr 2017 zurück. Auch das neue Jahr wird, neben vielen Einsätzen, einige Neuerungen mit sich bringen. Der Vorstand erwartet für 2018 den Bewilligungsbescheid zur Anschaffung einer neuen Drehleiter mit Korb, die das momentane Modell aus dem Jahr 1993 ersetzen wird. Der Fuhrpark der Königsteiner Feuerwehr ist im Schnitt 17 Jahre alt, so dass diese Neuanschaffung dringend notwendig ist, aber auf lange Sicht wohl nur ein erster Schritt in die Erneuerung des Fuhrparks sein kann. Ein weiteres Projekt, an dem sich die FFW Königstein beteiligen wird, ist das Projekt „Feuerwehr und Schule", wobei dem Hochtaunuskreis die Rolle als Modellregion zukommt. Über Projekttage und AGs in den Schulen möchte man neue Wege beschreiten, um die Jugend für den Dienst bei der Feuerwehr zu begeistern. Die Jugendarbeit ist allerdings auch heute schon ein großes Anliegen der Königsteiner Feuerwehr und findet seit geraumer Zeit mit großem Erfolg unter der Leitung von Daniel Otto-Schleicher statt. Aktuell sind sechzehn Mädchen und Jungen im Alter von 10-16 Jahren in der FFW organisiert. Otto-Schleicher konnte in seinem Bericht als Jugendwart auf ein überaus erfolgreiches Jahr zurückblicken. Seine Ausführungen unter dem Motto „Gemeinschaft" ließen sein großes Engagement in der Jugendarbeit erkennen.

Mit einer Kombination aus Sport, Feuerwehrwissen und gemeinsamer Freizeitaktivitäten wusste er die jungen Leute für die Feuerwehr zu begeistern. Der Zuwachs von sechs Mitgliedern in der Jugendfeuerwehr 2017 gab seinem Konzept ganz sicher recht. Der Ansatz, alle Stadtteilwehren mit ins Boot zu holen und gemeinsame Aktivitäten und Schulungen zu organisieren fand allerorts große Zustimmung. Das Highlight war nach seinem eigenen Bekunden der 24-Stunden-Feuerwehrtag im September, bei dem zwanzig Ausbilder Hand in Hand arbeiteten und den Jugendlichen einen unvergessenen Tag bescherten. Daniel Otto-Schleicher wird, aufgrund seines großen Engagements, in Zukunft das Amt des Stadtjugendfeuerwehrwarts bekleiden und sein derzeitiges Amt an Timo Schmidt abgeben. Schmidt wurde auf der JHV nun offiziell ernannt, Daniel Stroh wird ihn als sein Stellvertreter in Zukunft tatkräftig unterstützen. Darüber hinaus standen an diesem Abend turnusmäßige Vorstandswahlen auf der Agenda, wobei sich der amtierende Vorstand fast geschlossen erneut zur Wahl stellte.

Erster Vorsitzender bleibt Jörg Antkowiak, sein Stellvertreter wird weiterhin Arnd Schulze-Steinen sein. Als neuen Schriftführer wählten die Mitglieder Daniel Otto-Schleicher in den Vorstand. Volker Stroh wird weiterhin als Kassierer für die Finanzen zuständig sein und Markus Pauli bleibt Mannschaftsvertreter im Vorstand. Manfred Haug (Vertreter der Ehren- und Altersabteilung) und Wolfgang Gottschalk (Vertreter der fördernden Mitglieder) bleiben ebenfalls im Amt. Mit dem neuen Jugendwart Timo Schmidt und dem Schriftführer Daniel Otto-Schleicher sind damit zwei junge, ambitionierte Mitglieder in den Vorstand gewählt worden, die die Belange der Jugend ganz sicher adäquat vertreten und dafür Sorge tragen werden, dass der in Zukunft anstehende Generationenwechsel einen Anfang findet. Leonhard Helm überbrachte dem neu- bzw. wiedergewählten Vorstand die Glückwünsche der Stadt Königstein und lobte die hervorragende Zusammenarbeit und die Politik der „kurzen Dienstwege", die im Alltag manches einfacher mache. Er würdigte die Freiwillige Feuerwehr als eine der wichtigsten Einrichtungen in der Stadt und zollte darüber hinaus der Einsatzbereitschaft der aktiven Mitglieder seinen Respekt. Man warte nun auf den Bewilligungsbescheid für die neue Drehleiter, wobei dieses wichtige Anliegen beim Hochtaunuskreis Priorität genieße.

Er sei guten Mutes, dass die Bewilligung nicht lange auf sich warten lasse. Norbert Fischer vom Kreisfeuerwehrverband lobte das Engagement der Königsteiner Feuerwehr in der Jugendarbeit, wobei sein großes Augenmerk auf dem anstehenden Projekt „Feuerwehr und Schule" lag, in dem die Feuerwehr Königstein mit drei Aktiven engagiert sein wird. Er warb dafür, das Projekt mit Leben zu füllen und praktikable Organisationsformen zu schaffen. Das Schlusswort hatte Stadtbrandinspektor Heiko Martens, der eindringlich darauf aufmerksam machte, wie gut die Zusammenarbeit der einzelnen Stadtteilwehren funktioniere.

Stellenmarkt

Aktuell

KFZ-Mechatroniker/in gesucht. Wir sind ein alteingesessener Familienbetrieb und suchen Verstärkung. Die Instandhaltung und Wartung von Fahrzeugen aller Fabrikate, Reparatur von Motoren und Aggregaten zählen zu den zu erfüllenden Aufgaben. Die Erwartungen: Eine abgeschlossene Lehre als KFZ-Mechatroniker/in, selbstständiges, gewissenhaftes und teamfähiges Arbeiten. Zu erwarten: Ein familiengeführtes Unternehmen, ein harmonisches Team, voll ausgestatteter Arbeitsplatz, Zahlung nach Tarif, geregelte Arbeitszeiten, Weiterbildungsmöglichkeiten. Über eine Bewerbung freuen wir uns: Auto-Schepp GmbH, Daimlerstraße 1, 61449 Steinbach, mail@auto-schepp.de, Tel.: 06171 - 78018

Für unsere gepflegte individuelle Zahnarztpraxis in Bad Homburg freundliche

Empfangssekretärin (m/w)

in Vollzeit gesucht. Sichere Deutsch- und PC-Kenntnisse (Word, Excel) erforderlich.
Ihre Aufgaben: Terminvergabe, Patientenbetreuung, Verwaltung
Bewerbung bitte schriftlich oder per Mail.
Dr. H Mücke, **www.dr-muecke.de**

Servicekräfte
– freundlich/zuverlässig –
Vollzeit u. Teilzeit für indisches Restaurant in Königstein gesucht.
Telefon: 06174 1787

Die Gemeinnützige Montessori Kronberg GmbH sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine
Küchenhilfe
(Mo. – Fr., 12.15 – 14.15 Uhr) auf 450 Euro-Basis.
Bewerbung bitte an
gf@montessori-Kronberg.de

Nachhilfelehrer (m/w) auf **Honorarbasis** gesucht. Studenten ebenso willkommen wie Ü-50 Personen. **Info unter: 0800 - 00 62 244** (gebührenfrei) oder **www.minilernkreis.de/taunus**

Nachhilfelehrer (m/w)
in Königstein und Kronberg gesucht.
Tel. 06171 206 2234

Rücken-Power in Glashütten

Glashütten – „Rücken-Power" für Berufstätige in Glashütten – das rückengerechte Angebot der VHS Hochtaunus geht am 28. Februar wieder los. Karneval und der Winter sind bald vorbei – der neue Rückenkurs kann beginnen! Berufstätige mit sitzender Beschäftigung sind die Hauptzielgruppe dieses Abendangebotes, denn unsere Wirbelsäule benötigt dringend einen Wechsel zwischen Bewegung und Entspannung. Regelmäßige Teilnahme ist wichtig, um den Rücken zu stärken und die Haltung zu verbessern – denn ob im Auto, am Schreibtisch, im gemütlichen Sessel beim Fernsehen – überall sitzen wir! Und das Sitzen ist die größte Belastung für die Wirbelsäule.

„Rücken-Power" findet ab 28. Februar zehnmal mittwochs von 19.30 bis 20.30 Uhr im Bürgerhaus Glashütten, Schlossborner Weg, statt und wird von Heidi Koch geleitet. Infos unter Telefon 06174/63319. Anmeldung beider vhs Hochtaunus, Füllerstraße 1, 61440 Oberursel, Telefon 06171/58 48-0, Fax 0 61 71/5848-10, www.vhs-hochtaunus.de.

Neues Reha-Sportangebot in Falkenstein

Falkenstein – Sport ist besonders wichtig für behinderte Menschen oder von Behinderung bedrohte Personen. Rehabilitationssport wirkt mit den Mitteln des Sports ganzheitlich auf Menschen mit oder mit drohender Behinderung ein und ist auf Art und Schwere der Behinderung und den körperlichen Allgemeinzustand der Betroffenen abgestimmt. Rehabilitationssport wird ärztlich verordnet und in anerkannten, zertifizierten Gruppen angeboten, die in den Vereinen des Deutschen Behindertensportverbandes (DOSB) organisiert sind.

Der Ende des Jahres 2016 gegründete Präventions- und Reha-Sportverein Falkenstein Taunus e.V. hat sich zur Aufgabe gemacht Angebote für Behinderte oder von Behinderung bedrohte Menschen zur Verfügung zu stellen. Dies ist bis jetzt nur „auswärtig" gelungen. Aus Mangel an Räumlichkeiten war Königstein bislang der „weiße Fleck" auf der Landkarte.

Deshalb freut sich der Präventions- und Reha-SV-Falkenstein-Taunus, so lautet die Abkürzung des Vereinsnamens, immer freitags im Bürgerhaus Falkenstein, ein Reha-Sportprogramm für Patienten mit Wirbelsäulenschäden, Fibromyalgie und sonstigen orthopädischen Problemen anbieten zu können. Der Kurs beginnt freitags um 18.15 Uhr und endet um 19 Uhr. Mitzubringen sind, neben der Reha-Sportverordnung, eine Matte und viel gute Laune.

Der Einstieg ist jederzeit möglich. Die Qualität des Kurses wird durch den betreuenden Arzt und den qualifizierten Kursleiter, Gerhard Kuhn, gewährleistet. Kuhn ist hauptberuflich im Therapiezentrum einer Frankfurter Unfallklinik als „Gruppenleiter Reha-Sport" fest angestellt und verfügt über große Erfahrung und Einfühlungsvermögen.

Ziel des Reha-Sports ist es, die Ausdauer und Kraft zu stärken, Koordination und Flexibilität zu verbessern und insbesondere, das Selbstbewusstsein von behinderten Menschen oder von Behinderung bedrohten Personen zu fördern.

Die Reha-Sportverordnung kann von jedem behandelnden Arzt, Hausarzt oder Orthopäden verordnet werden und belastet das Budget des Arztes nicht wie zum Beispiel Physiotherapie etc. Für Teilnehmer mit Verordnung ist die Teilnahme kostenfrei. Interessierte Menschen, die ohne eine Reha-Sport-Verordnung teilnehmen möchten, sind ebenfalls herzlichst eingeladen gegen eine Gebühr von fünf Euro pro Reha-Stunde mitzumachen. Kontakt: Gerhard Kuhn und Gabriele Herbach-Kuhn, E-Mail: Praeventions-und-Rehasportverein-Taunus@gmx.de.

Neues Halbjahresprogramm

Hochtaunuskreis – Unter den Vorzeichen von „Aufbruch und Umbruch" steht das neue Programm der Katholischen Erwachsenenbildung Hochtaunus. „Etwas riskieren, neue Wege gehen – zwischen digitalen Medien und neuen Formen der Kommunikation, zwischen Bildung als Event und Fortbildung im Ehrenamt, persönlicher Entwicklung und inhaltlicher Vertiefung ist vieles möglich", wird im Vorwort die Bandbreite des Angebots charakterisiert. Dazu gehören die Usinger Blickpunkte, die am 12. März (20.15 Uhr) fortgesetzt werden. Im Schlossgarten-Campus (Schlossplatz 1) spricht Meinhard Schmidt-Degenhard mit Vertretern der abrahamischen Religionen über Religion, Werte und Konflikte.

Nach Tournai, Arras und Lille führt die Gedenkfahrt „100 Jahre Kriegsende" vom 19. bis 23. April. Kooperationspartner der fünftägigen Busreise sind die Pax Christi-Diözesanverbände Fulda-Limburg-Mainz. Einem aktuell drängenden Thema widmet sich am 7. Mai (20 Uhr) das Gesellschaftspolitische Forum Hochtaunus des Forums Landratsamt in Bad Homburg. „Damit es Oma gut geht!" ist der Titel des Abends, bei dem es um die Situation der Pflege und der Pflegenden im Hochtaunuskreis geht.

Die Veranstaltungsreihe „Stoff-Wechsel mal 4" in Kooperation mit der Erwachsenenbildung Main-Taunus will mit verschiedenen Formaten auf den „wahren Preis der Mode" aufmerksam machen. Eine gute Gelegenheit, den Kleiderschrank nachhaltig neu zu füllen, ist ein Flohmarkt am 17. März (10 bis 14 Uhr) im Bürgerhaus Marxheim (Ahornstraße 11).

„Wehr dich" ist ein Workshop für effektive Selbstverteidigung für Mädchen und Frauen am Samstag, 3. März, im Vereinshaus Dornholzhausen (Saalburgstraße 158).

Er bietet erste Einblicke in Methoden und Techniken zur Gewaltprävention und Selbstbehauptung. Die Lepra-Ärztin und Ordensfrau Ruth Pfau steht im Mittelpunkt eines Tages für Körper, Geist und Seele, zu dem am Samstag, 10. März, interessierte Frauen nach St. Marien in Neu-Anspach (Hans-Böckler Straße 1-3) eingeladen sind. Beginn ist um 10.30 Uhr.

Das ausführliche Programm ist im Internet unter www.keb-hochtaunus.de zu finden oder kann unter 069 800 87 18470 und per E-Mail unter keb.hochtaunus.de angefordert werden.

Stellenmarkt

Aktuell

Werden Sie Teil eines erfolgreichen Teams

In über 60 Jahren haben wir unser mittelständisches Familienunternehmen zum international anerkannten Spezialisten für Tore und Fassaden entwickelt.

Wir suchen für zur Verstärkung unseres Serviceteams Industrietore einen engagierten

Kundendienstmonteur (m/w)

im Außendienst (Raum Hessen)

Ihre Aufgaben
- Montage und Inbetriebnahme von Butzbach-Toranlagen sowie vorausgehende Prüfung der baulichen Gegebenheiten
- Einweisung des Kundenpersonals in die Torfunktionen
- eigenverantwortliche Wartung und gegebenenfalls Fehleranalyse sowie Reparatur unserer innovativen Torsysteme
- Beratung unserer Kunden zu präventiven Wartungen und Verschleißteilbedarf
- Vor- und Nachbereitung der Montageeinsätze inklusive Dokumentation
- Aktiver Austausch und enge Zusammenarbeit mit dem Innendienst sowie Vertriebsaußendienst

Ihr Profil
- abgeschlossene Ausbildung als Konstruktions-/Industriemechaniker und Erfahrung in den Bereichen Elektro- oder Kfz-Mechatronik
- Kenntnisse aus den Bereichen Schweißtechnik, Elektrik, Hydraulik
- mehrjährige Montage- und Serviceerfahrung sind vorteilhaft
- schnelle Auffassungsgabe für die Belange unserer Kunden sowie eine flexible und selbstständige Arbeitsweise
- hohe Kunden- und Serviceorientierung
- Reisetätigkeit in der verantworteten Region
- Führerschein der Klasse B wird vorausgesetzt
- Fremdsprachen sind wünschenswert

Wir bieten
- anspruchsvolle und abwechslungsreiche Aufgaben
- Servicefahrzeug (Sprinter) mit sehr guter Ausstattung an Werkzeugen und Hilfsmittel
- klare strategische Ausrichtung des Unternehmens mit langfristig definierten Zielen
- flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege

Unter **www.butzbach.com/karriere** finden Sie weiteren Details oder senden Sie Ihre Bewerbung direkt an **personal@butzbach.com** / Tel. 07343-81177.

Butzbach GmbH Industrietore
Industrieweg 4-8 · 89299 Unterroth · www.butzbach.com

BUTZBACH TORE+FASSADEN

INTELLIGENT | PROFESSIONELL | SOLIDE

Volkshochschule sucht weitere*n Mitarbeiter*in für Seminar-/Hausmeisterdienst zum nächstmöglichen Zeitpunkt (Mini-Job/€ 450,00)

vhs HOCHTAUNUS

Ihre Aufgaben:
Unterstützung bei der Veranstaltungsorganisation (Bestuhlung, Technik, Schließdienst u. ä.), Betreuung des Seminargebäudes, einfache Reparatur-/Hausmeisterarbeiten, Transportfahrten, Plakatierungen, Programmverteilung u. a.

Wir suchen eine zuverlässige, agile Person, die handwerklich begabt, körperlich belastbar und zeitlich relativ flexibel ist, nach Möglichkeit in Oberursel (oder näherer Umgebung) wohnt, gerne mit Menschen zu tun hat und den Führerschein Klasse B (früher: 3) besitzt. **Die Stelle ist auch für Personen im Ruhestand geeignet.**

Bei Interesse melden Sie sich bitte umgehend unter Tel. 0 61 71 / 58 48 23 oder zinser@vhs-hochtaunus.de.

vhs Hochtaunus, Füllerstr. 1, 61440 Oberursel, www.vhs-hochtaunus.de

---

Wir suchen SIE für unseren Empfang

freundlich – serviceorientiert – pfiffig!
(450-Euro-Basis)

Wann?
Immer mittwochs und freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr sowie als Urlaubsvertretung (ca. 6 bis 8 Wochen/Jahr).

Ihre Aufgaben:
- allgemeine Bürotätigkeiten
- Abonnenten-Abrechnung
- Austrägerbetreuung und -abrechnung
- Datenbankpflege

Sie bringen mit:
- Büropraxis
- Flexibilität

Königsteiner Woche

Wir freuen uns auf Ihre Kurzbewerbung per E-Mail: poehlmann@hochtaunus.de
Königsteiner Woche
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein

Karriere bei der Hessischen Landesbahn

Die Hessische Landesbahn GmbH ist mit ihren Tochter- und Beteiligungsgesellschaften regionaler Verkehrsdienstleister im Schienenpersonennahverkehr und Eisenbahngüterverkehr in Hessen und angrenzenden Bundesländern. Darüber hinaus betreibt sie Omnibuslinienverkehre. Nach dem deutlichen Wachstum der letzten Jahre beschäftigt die Unternehmensgruppe zurzeit über 1.100 Mitarbeiter. Mit dem Gewinn weiterer Verkehrsleistungen wie das Teilnetz Südhessen-Untermain ab Dezember 2018 befindet sich das Unternehmen auch weiterhin auf Wachstumskurs.

Im Rahmen unserer Ausbildungsinitiative bieten wir in unserer Bahnwerkstatt Königstein ab dem 01.08.2018 an

Ausbildung Elektroniker für Betriebstechnik (w/m)

Inhalte der Ausbildung
- » Durchführung von Wartungs-, Pflege- und Prüfarbeiten an unseren Zügen
- » Kennenlernen des Aufbaus und der Funktion unserer Schienenfahrzeuge sowie der für die Reparatur notwendigen Geräte und Anlagen
- » Dokumentation der Arbeiten im Rahmen eines Qualitäts- und Sicherheitsmanagements
- » Diagnose, Prüfung und Durchführung von Demontage- und Instandsetzungsarbeiten
- » Nachrüsten und Inbetriebnehmen von Zusatzsystemen
- » Durchführen von Service-Instandsetzungsarbeiten für eine gesetzliche Untersuchung

Ihre Qualifikation
- » Mittlere Reife oder höher
- » Lernbereitschaft und Interesse an der Arbeit mit Fahrzeugen
- » Selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- » Gute Team- und Kommunikationsfähigkeit
- » Grundkenntnisse im Bereich EDV

Sind Sie interessiert?
Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen inkl. tabellarischem Lebenslauf und Kopien Ihrer Zeugnisse (z.B. Schule, Praktika und Arbeitszeugnisse) an die

HLB Basis AG
Bahnstraße 13, 61462 Königstein
Telefon: 06174 2901-0, E-Mail-Bewerbungen: **bewerbung@hlb-online.de**

---

www.taunus-nachrichten.de

GÖTZ quality services

Wir suchen ab sofort
zuverlässige, deutschspr.
Reinigungskräfte m/w
für ein Objekt in **Königstein**.
Arbeitszeit: Montag – Freitag ab 15:30 Uhr, in Teilzeit.
Tel. Bewerbung bitte unter:
Götz-Gebäudemanagement West GmbH & Co KG
NL Frankfurt, Frau Marques
Mobil: 0172 1672598

Mal anders in der Pflege arbeiten?
Kranken- u. Altenpflege ohne Routine u. Zeitdruck. Wunschdienste mögl., mit Perspektive in d. Region.
avanti GmbH (AüG) sucht
Exam. Pflegekräfte (m/w)
Christoph Krebs freut sich auf Ihren Anruf:
NL Frankfurt 069/244 04 23 23

LUKRATIVE VERTRETUNG
im Bereich exklusiver Werbeartikel zu vergeben. Kundentermine werden gestellt. Sehr gute Provisionen mit Vorschuss. Fixum auf Wunsch.
Tillmann GmbH 06 71 / 88 98 80

Die Kinderbetreuung im Taunus (KiT) GmbH sucht für die Mittagsverpflegung an der Jürgen-Schumann-Schule

eine Küchenkraft
auf 450-Euro-Basis

Zu den Aufgaben zählen:
- Regeneration des vorgegarten Essens
- Portionieren und Ausgabe des Essens
- Geschirrreinigung
- Hygienearbeiten im Bereich der Küche

Die Arbeitszeit beträgt 10 bis 12 Wochenstunden und ist flexibel zwischen 11.30 und 15.30 Uhr zu erbringen.

Bewerbungen erbitten wir bis zum 23.2.18 per Mail an:
betreuung@jss.hochtaunuskreis.net
Nähere Informationen unter Tel.: **0151/16328284**

Werbetechniker/in gesucht!

(Schilder- und Lichtreklamehersteller/in)
- Ab Februar 2018
- Vollzeit
- Abgeschlossene Berufsausbildung, oder Erfahrungen in unserem Handwerk

BLICKFANG Werbetechnik

info@blickfang-werbetechnik.de ***Tel. 06171-6313260***

GRÜNEISEN

STEUERBERATER / WIRTSCHAFTSPRÜFER

Wir sind eine überregional tätige Steuerberatungsgesellschaft und suchen für die umfassende steuerliche Beratung unserer überwiegend mittelständischen Mandanten sowie vermögender Privatpersonen eine(n)

Steuerberater(in)

(Vollzeit oder Teilzeit)

oder eine(n)

Diplom-Finanzwirt(in) (FH)

(Vollzeit oder Teilzeit).

Neben einem modernen Arbeitsplatz in zentraler Lage mit Parkmöglichkeiten bieten wir eine leistungsgerechte Vergütung und umfassende Fortbildungsmöglichkeiten.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte an:

Grüneisen TaxConsult GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Herrn WP/StB Frank Grüneisen
Klosterstraße 15B
61462 Königstein im Taunus
Tel. 06174/25597-0
personal@grueneisen.net
www.grueneisen.net

Sonnemann & Partner
Steuerberater
Wirtschaftsprüfer

Wir sind eine engagierte mittelständische Beratungsgesellschaft mit Schwerpunkten in den Bereichen Steuern, Wirtschaftsprüfung und Unternehmensberatung. Unser Kanzleistandort befindet sich im Rhein-Main-Gebiet/Main-Taunus-Kreis. Zu unseren Klienten zählen kleinere und mittelgroße deutsche und ausländische Unternehmen sowie Freiberufler, die wir in nationalen und internationalen Steuerfragen beraten. Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Eintrittstermin eine(n)

Steuerfachangestellte / Steuerfachwirt (m/w)

Ihre Aufgaben:
- Eigenverantwortliche Bearbeitung aller anfallenden Arbeiten in der Fibu
- Erstellung oder Mitwirkung bei der Erstellung von Jahresabschlüssen sowie Überschussermittlungen
- Erstellung Steuererklärungen (ESt, KSt, GewSt, USt)

Ihr Profil:
- Gute Kenntnisse der DATEV Software sowie Excel und Word sind von Vorteil
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Fähigkeit im Team zu arbeiten und mit unseren Mandanten zu kommunizieren

Personalsachbearbeiter (m/w)

Ihre Aufgaben:
- Selbständige und eigenverantwortliche Erstellung von Gehaltsabrechnungen für unsere Mandanten
- Pflege der Personalstammdaten im Gehaltsprogramm DATEV
- Allgemeine Korrespondenzen mit Sozialversicherungsträgern, Finanzamt, Bundesagentur für Arbeit etc.
- Mitwirkung bei Lohnsteuer- und Sozialversicherungsprüfungen

Ihr Profil:
- Abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung oder Studium
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Sicheres fundiertes Wissen in den Bereichen Lohnsteuer- und Sozialversicherungsrecht oder den Willen, sich dies anzueignen
- Kenntnisse der DATEV Software sowie Excel und Word sind von Vorteil
- Fähigkeit im Team zu arbeiten und mit unseren Mandanten zu kommunizieren

Es erwartet Sie eine interessante und vielseitige Tätigkeit in einem persönlichen Umfeld. Unsere Kanzlei hat ihren Sitz in attraktiven Büroräumen und wir sind mit moderner EDV-Technik ausgestattet. Wir bieten unseren Mitarbeitern umfangreiche Fortbildungsmaßnahmen sowie eine attraktive, leistungsgerechte Vergütung. Bei der Mandantenzuordnung auf die einzelnen Mitarbeiter berücksichtigen wir die beruflichen Erfahrungen und Wünsche der Mitarbeiter. Die Arbeitszeit kann flexibel gestaltet werden – Teilzeit möglich.

Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen zu, gerne auch per E-Mail. Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen.

Sonnemann & Partner
Frankenallee 16 · 65779 Kelkheim · Herr Erik Sonnemann · Telefon 06195-99220
sonnemann@sonnemann.org · www.sonnemann.org

Konzert mit deutschen Chansons und Couplets

Königstein – Die Frankfurter Künstlerin Doris Theimann steht am Freitag, 16. Februar, um 16 Uhr auf der Bühne der Kursana Villa in der Bischof-Kaller-Straße und präsentiert dem Publikum ihr neues Programm mit deutschen Chansons und Couplets des vergangenen Jahrhunderts. Die Besucher der Senioren-Einrichtung erwarten bekannte Melodien wie etwa „La vie en rose“. Mit diesem Lied vor Augen hat Doris Theimann ihren Auftritt „Schau mich bitte nicht so an“ – so die deutsche Version des Songs – überschrieben.
Doris Theimann trägt in der ihr eigenen Art auch humorvolles und zum Teil satirisches Liedgut, unter anderem von Kurt Tucholsky, Robert Stolz, Otto Reuter und Friedhelm Kändler vor. Der Konzertnachmittag in der Kursana Villa ist eine Hommage an deutsche Chansons, die während der Wirtschaftswunderjahre eine Renaissance erlebten.
Doris Theimann startete ihre musikalische Karriere als Sängerin einer Rockband. Später gründete sie mit ihrem Mann Bernd eine Jazz-Band. Sie beschäftigte sich außerdem mit dem Zeitgeist und der Musik der 1920er- bis 40er-Jahre und insbesondere mit Marlene Dietrich. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Gäste sind willkommen.

Konzert mit dem Bad Homburger Kammerorchester und Solistinnen

Die Preisträgerinnen Klara Flohr und Aneta Kolar werden während ihres Auftritts in Königstein durch das Bad Homburger Kammerorchester unterstützt.

Königstein – Der Förderverein Haus der Begegnung lädt für Sonntag, 18. Februar, zu seinem nächsten Konzert in den großen Saal des HdB ein. Die Preisträgerinnen Klara Flohr (Violoncello) und Aneta Kolar (Klavier), beide noch Schülerinnen bzw. Jungstudentinnen, werden das Publikum mit Haydns Violoncellokonzert C-Dur und Beethovens erstem Klavierkonzert erfreuen. Kompetente Unterstützung erfahren die beiden Künstlerinnen vom Bad Homburger Kammerorchester unter der Leitung von Horst Schönwälder, das zusätzlich noch Mozarts Prager Symphonie im Gepäck haben wird. Beginn ist um 17 Uhr, Einlass um 16 Uhr.
Karten zu 15 bzw. 20 Euro (Schüler und Studenten zahlen 10 Euro), zuzüglich Vorverkaufsgebühr, gibt es bei der Kur- und Stadtinformation Königstein, Hauptstraße 13a, Telefon 06174/202251, und an der Abendkasse.

RP-Preisprüfung: Öffentliche Hand um 1,6 Millionen Euro entlastet

Darmstadt – Das Regierungspräsidium (RP) Darmstadt hat im vergangenen Jahr 162 öffentliche Aufträge und Zuwendungen des Bundes zu privaten Forschungsvorhaben im Gesamtwert von 236 Millionen Euro geprüft. Beanstandungen in insgesamt 51 Fällen führten zu Rechnungskürzungen von gut 1,6 Millionen Euro, die den öffentlichen Haushalten zu Gute kamen. Während im Bereich der Zuwendungen bei 44 Prüfungen (Gesamtvolumen 54 Millionen Euro) 13 Beanstandungen zu verzeichnen waren, die zur Nichtanerkennung von 200.000 Euro an Fördermitteln führten, kam es bei 118 geprüften öffentlichen Aufträgen zu 38 Rechnungskürzungen von insgesamt 1,4 Millionen Euro. Die Preisprüfungen durch das RP sorgen darüber hinaus dafür, dass Unternehmen - von Vorneherein – keine überhöhten Preise zu Lasten der öffentlichen Hand verlangen. Dies zeigte sich auch bei jüngst durchgeführten Preisprüfungen von Beschaffungen im Rahmen der Flüchtlingsunterbringung. Schwerpunkt waren dabei die Preise für (Sanitär-) Container, Bekleidung und Transport-Dienstleistungen. Drastische Verteuerungen wurden hierbei nicht festgestellt. Tatsächlich konnten die meisten der geprüften Unternehmen nachweisen, dass sie trotz der hohen Nachfrage durch die öffentliche Hand ihre normalen Preise ansetzten. Insgesamt gab es in diesem Bereich bei einem Gesamt-Prüfvolumen von rund 15 Millionen Euro nur eine Beanstandung. Gerade in solchen Ausnahmesituationen ist es wichtig, dass sich die öffentlichen Auftraggeber gegen überhöhte Firmenforderungen schützen können“, so Regierungspräsidentin Brigitte Lindscheid.

Heimatverein Mammolshain: JHV

Mammolshain – Für Donnerstag, 22. Februar, 20 Uhr, lädt der Heimatverein Mammolshain alle Mitglieder und Freunde zu seiner Jahreshauptversammlung ins Mammolshainer Dorfgemeinschaftshaus, Oberstraße, ein.

Ein Film über Schneidhain im Jahr 1981

Aus dem Archiv von Hubert Müller zeigt Hermann-Josef Lenerz auf Einladung des Seniorenkreises der evangelischen. Kirchengemeinde Schneidhain den Film „Schneidhain 1981“. Die Vorführung ist am 16. Februar um 15 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum Schneidhain, Am Hohlberg 19, zu sehen. Alle interessierten Schneidhainer sind herzlich dazu einladen, filmisch mitzuerleben, was sich vor mehr als 35 Jahren im Stadtteil ereignet hat.

positiv-MAGAZIN
– Die Welt gehört den Optimisten –
www.positiv-magazin.de

Feuerwehr Schneidhain: Mitgliederversammlung

Schneidhain – Am Samstag, 17. Februar, um 20 Uhr trifft sich die Freiwillige Feuerwehr Schneidhain zur diesjährigen Jahreshauptversammlung. Veranstaltungsort ist das evangelische Gemeindezentrum am Hohlberg 19 in Schneidhain.
Der Vorstand informiert über das vergangene Jahr aus Sicht der Wehr. Auch werden verdiente Mitglieder für ihre treue und lange Mitgliedschaft geehrt. Herzlich willkommen sind alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins. Im Anschluss an die Versammlung ist Gelegenheit zum regen Austausch und gemütlichen Zusammensein.

Immobilien
Verkäufe • Vermietungen • Gesuche

Claus Blumenauer®
Immobilienconsulting

Unverbindliche und kostenfreie
Immobilien-Sprechstunde
mit Dipl.-Ing. Roland Steiner, montags von 17.00 bis 19.00 Uhr. Wir bitten um vorherige Anmeldung.
Telefon: 06174 96100
www.claus-blumenauer.de

Vermietung Bürofläche einschl. 2 Einzelbüros
total ca. 90 m², KÖNIGSTEIN zentral, 1. OG, Fahrstuhl, kl. Küche, WC zu mtl. € 950,00 + Umlagen zzgl. MWST (zusätzlich auch teilmöbliert möglich sowie bis zu 2 Parkplätze), frei ab 1. April 2018.
Besichtigung nach Absprache. Telefon 0174 308 4141

Kelkheim-Münster
3 Zi.-EG-Whng. Bj. 2000 in sehr gepflegtem 5-Parteien-Haus in Waldrandlage, 82 qm mit EBK, Balkon, Parkett, Fernwärme etc. 850,-€ + NK. Garage 50,- €, Stellplatz 30,-€. ab April zu vermieten
Tel. 0151-55385108

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:
1. Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV), Verbrauchsausweis: V Bedarfsausweis: B
2. Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
3. Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
   - Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
   - Heizöl: Öl
   - Erdgas, Flüssiggas: Gas
   - Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
   - Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnitzel: Hz
   - Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E
4. Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997
5. Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B

Beispiel:
Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D
Mögliche Abkürzung:
V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D
Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD

Nierenfunktion und Dialyse im Alter

Königstein – Bei jedem Menschen nimmt mit dem Alter die Nierenfunktion ab, um rund ein Prozent pro Jahr ab dem 20. Lebensjahr. Die Nieren sind daher rechnerisch für bis zu 130 Lebensjahre ausgelegt – allerdings nur, wenn keinerlei anderweitige Erkrankungen vorliegen oder Ereignisse eintreten, welche die Nierenfunktion negativ beeinflussen.
Der demografische Wandel bedingt, dass immer mehr Menschen immer älter werden. Erkrankungen wie Bluthochdruck oder Diabetes Mellitus schädigen die Nieren und bedingen einen beschleunigten Funktionsverlust. Daher stellen die über 75-jährigen Patienten in Deutschland die am stärksten wachsende Altersgruppe unter Dialysepatienten dar.
Häufig wird beim Thema Alter und Dialyse die Frage nach der Lebensqualität gestellt. Menschen, die über eine ausreichende Nierenfunktion verfügen, können sich nur schwer vorstellen, ob und inwieweit eine Dialyse tatsächlich mit dem eigenen Anspruch auf Lebensqualität oder Unabhängigkeit vereinbar wäre.
Daher spielen Aufklärung und Wissen um Grenzen und Möglichkeiten der Nierenersatztherapie eine entscheidende Rolle. Ziel ist es, jedem Patienten eine individuelle Therapie, angepasst an die jeweiligen medizinischen Bedürfnisse und Begleiterkrankungen vorzuschlagen.
Gemeinsam können Arzt und Patient dann entscheiden, ob eine Dialyse eine Therapieoption darstellt, oder ob eine konservative Behandlungsstrategie eher der individuellen Situation und Lebenseinstellung entspricht.
Priv.-Doz. Dr. Matthias Klingele, Chefarzt der Nephrologie Bad Homburg und der Medizinischen Klinik in Usingen, wird in seinem Vortrag „Nierenfunktion und Dialyse im Alter – was ist möglich? Was nötig?“ auf diese Fragen eingehen und einen Einblick über die Therapieverfahren Bauchfell- und Hämodialyse geben. Das Gesundheitsforum St. Josef findet am Mittwoch, 21. Februar, um 18 Uhr im St.-Josef-Krankenhaus in Königstein, Woogtalstraße 7, statt. Im Anschluss an den Vortrag beantwortet der Nephrologe gerne Fragen aus dem Publikum. Zu der Veranstaltung sind Patienten, Angehörige und medizinisch Interessierte herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten, telefonisch unter 06172/ 14-2541 oder per E-Mail an info@hochtaunus-kliniken.de.

Hochtaunuskreis: Gute Übernachtungs-Bilanz

Hochtaunuskreis – Solide Betten-Bilanz: Der Hochtaunuskreis kam im vergangenen Jahr auf genau 1.377.877 Gäste-Übernachtungen – 3,3 Prozent mehr als noch 2016. Das teilt die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten mit. Die NGG Rhein-Main beruft sich hierbei auf die neuesten Beherbergungszahlen des Statistischen Landesamts. Danach erzielte der hessische Tourismus mit 34,1 Millionen Übernachtungen das achte Rekordjahr in Folge (ein Plus von 4,6 Prozent).
„Heimische Hotels und Pensionen erleben seit mehreren Jahren einen kleinen Boom“, sagt NGG-Geschäftsführer Peter-Martin Cox. Von den hohen Gäste-Zahlen profitierten auch Gaststätten, Restaurants und Kneipen. „Damit die Besucher auch gern wiederkommen, brauchen wir jedoch mehr geschultes Fachpersonal. Minijobber allein stemmen keinen Boom“, betont Cox. An die Arbeitgeber appelliert der Gewerkschafter, deutlich mehr für eine attraktive Berufsausbildung zu tun. „Klar ist auch: Nur wenn Bezahlung und Arbeitszeiten stimmen, werden wir künftig genügend Köche und Kellner haben“, so Cox weiter. Dazu gehöre, dass Chefs die Arbeitszeiten ihrer Beschäftigten genau aufschreiben. Nur so lasse sich verhindern, dass Löhne geprellt und Umsonst-Überstunden zur Regel würden.

Thementag „Von der Sau zur Worscht“ im Freilichtmuseum

Hochtaunuskreis – Bevor die neue Museumssaison beginnt, heißt es am 18. Februar im Freilichtmuseum Hessenpark einmal mehr „Von der Sau zur Worscht“. Bei der beliebten Themenveranstaltung gewinnen Museumsbesucher einen Einblick in das Fleischerhandwerk früherer Zeiten. Metzger Frank Wagner aus Schöffengrund wird am Sonntag ein geschlachtetes Schwein fachgerecht zerlegen und zu Wurst verarbeiten, so wie es bei Hausschlachtungen auf dem Land üblich war. Die Besucher können bei der Herstellung der Hausmacher Wurst zuschauen und sich dabei über Unterschiede zur industriellen Wurstherstellung oder die Fleischqualität der Sattelschweine informieren. Für das leibliche Wohl wird an diesem Tag in der Hofanlage aus Emstal-Sand eine traditionelle Schlachtplatte mit Wellfleisch und Kochwurst angeboten. Die Hausmacher-Wurstsorten vom Sattelschwein aus dem Hessenpark stehen am Sonntag ebenfalls zum Verkauf. Auch in der historischen Hausfrauenküche im Haus aus Eisemroth wird das Fleischermesser geschwungen, wobei natürlich die eine oder andere Kostprobe abfällt. Für Kinder gibt es eine Bastelaktion zum Thema.
Das für die Veranstaltung verwendete Fleisch stammt von den im Museum gezüchteten Deutschen Sattelschweinen und ist biozertifiziert. Der hohe Speckanteil und das relativ langsame Wachstum der Rasse sorgen für einen hervorragenden Geschmack. Aber gerade wegen dieser Eigenschaften gehört das Sattelschwein heute zu den extrem bedrohten Nutztierrassen, denn die moderne Fleischindustrie bevorzugt schnell wachsende Schweine und der Verbraucher eher mageres Fleisch. Der Hessenpark ist einer von zwei Herdbuchzuchtbetrieben in Hessen, welche die Rasse des Deutschen Sattelschweins züchterisch erhalten.

Immobilien

Verkäufe • Vermietungen • Gesuche

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

EFH Bad Soden

Renovierungsbedürftiges Haus auf 247 m² Sonnen-Grd., fünf Zi., große Terrasse, ruhig und sonnig, für nur **€ 430.000,–.**

E-Kennw. E-Verbrauch 87 kWh/m².a, Strom, Bj. 1965

Anruf –23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Managerdomizil – Oberursel – besser als NEU –

Bj. 2001, ca. 288 m² feinste Wfl., überhohe Decken, Natursteinböden, Kamin, Wohnküche, Südterrasse, 733 m² Sonnengrd. mit schönem Garten, sep. Einliegerwohnung, Doppelgarage sowie zus. Außenstellplätze, für nur **1.380.000,– €**.

E-Kennw. E-Bedarf 80 kWh/m².a, Gas, Bj. 2001

Anruf –23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Schicke Neubau-Architektenhäuser in 1A-Lage von Sulzbach

Nur drei Häuser mit ca. 160 m² feinster Wfl., 5 Zi., 2 Bäder
– Fußboden-Hzg.
– elektr. Rollläden
Kaufpreis ab 660.000,– €
Energieausweis ist angefordert.

sulzbacher trio

Anruf –23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

IMMOBILIEN-INFO

Aktion Verkaufswertschätzung

Guten Tag liebe Leserinnen und Leser,

überlegen Sie, in den nächsten 12 Monaten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück zu veräußern? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Verkaufswertschätzung. Hierbei wird nicht nur der reine Sachwert berücksichtigt, sondern auch die Verkaufschancen aufgrund der aktuellen Marktlage, der Zustand des Hauses und die entsprechende Nachfrage für Ihre Immobilie. Interessierte Kunden können unter Telefon 06174 9117540 einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr

Dieter Gehrig

Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

FOCCOS IMMOBILIEN

Kronberg – repräs. 131m² Wohnfl. hist. Tudor-Villa – Denkmalschutz

- ruhige 1A-Villen-Stadtlage, traumhaftes Parkanwesen mit Charme u. Atmosphäre
- san. 3,5 Zi. Whg., hohe Räume; 1.OG, Gartenbereich, Blick zur Burg Kronberg
- überbreite, original Bodendielen, weiße Kassettentüren - weiße Sprossenfenster
- repräsent. Entrée zum offen gest. Esszimmer, Schiebetüren, echte Stuckdecken
- 2 großz. Schlafzi., neues Tageslichtbad, G-WC in weiß, neue mod. Einbauküche
- Garage u. Stellpl. zzgl. € 150,- möglich, die Wohnung ist kurzfristig bezugsfertig
- Denkmalschutz – kein Energieausweis nötig

Miete € 1.980,-- zzgl. NK., KT.

Hainstrasse 1 · 61476 Kronberg/Ts
Tel: 06173/5005 · www.foccos.de

Ist das Luxus?

Beeindruckende 38 m² groß ist das Wohnzimmer. Ihre Freunde werden Augen machen und Sie um den offenen Kamin beneiden. Die Einweihungsfeier kann ruhig in der Küche ausklingen. Platz ist ausreichend vorhanden. Nach Ihrem Geschmack werden Bad und Duschbad ausgestattet. In die Decke eingelassene Spots setzen alles ins rechte Licht. Kinderleicht lassen sich die drei Schlafzimmer einrichten. Nicht riesig aber ungemein praktisch - der Abstellraum. Den

E-Kennw. E-Bedarf 60.4 kWh/m2a, Kl. B, Erdgas. Bj. 2017

Balkon hat der Architekt zur Sonne ausgerichtet. Für € 479.900 werden Sie Eigentümer im Ferdinand-Scholling-Ring. Mit der S-Bahn sind es zwei Stationen bis zum Frankfurter Hauptbahnhof. Rufen Sie an oder kommen vorbei. Am

Sonntag, 18. Februar 2018 zwischen 11.00 und 13.00 Uhr

sind wir für Sie vor Ort und freuen uns über Ihren Besuch. Wir erwarten Sie am Verkaufscontainer im Ferdinand-Scholling-Ring. (Keine Beratung – kein Verkauf)

Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
65510 Idstein
www.dietmar-buecher.de
☎ 06126/588-120

Erfolgreich verkauft in 2017*

*Aus Diskretionsgründen sind hier nicht alle in 2017 verkauften Objekte aufgeführt.

Wir danken Ihnen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in 2017.

Herzlichst Ihr

Engel & Völkers Team Königstein

EuV Taunus GmbH · Georg-Pingler-Straße 11 · 61462 Königstein
Telefon +49 6174 95 900 · Koenigstein@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/taunus · Immobilienmakler

ENGEL & VÖLKERS

Ihre Wünsche interessieren uns

Wollen Sie sich auf Ihr Glück verlassen? Beim eigenen Zuhause sollten Sie aber nichts dem Zufall überlassen. Schauen Sie sich die schmucke 4-Zimmer-Wohnung in Idstein an. Dort wohnen Sie wirklich auf der Sonnenseite und lassen durch die bodentiefen Fenster viel Licht und Sonne in das mehr als 37 m² große Wohnzimmer herein. Der schönste Platz

E-Kennw. E-Bedarf 62.6 kWh/m2a, Kl. B, KWK fossil, Erdgas. Bj. 2018

zum Ausruhen und Entspannen ist Ihre große Süd-West-Terrasse. Der eigene Garten umrahmt Ihr neues Zuhause. Hier werden Sie schöne Feste feiern und die Gäste wollen gar nicht mehr nach Hause. Die 3 geräumigen Schlafzimmer und die beiden Bäder laden zum Bleiben ein. Mit hochwertigen Materialien statten wir alles nach Ihren Wünschen aus. Für nur € 387.700 ziehen Sie schon in einem guten Jahr in den Kelkheimer Weg. Wir warten auf Sie.

Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
65510 Idstein
www.dietmar-buecher.de
☎ 06126/588-120

Büroräume in zentraler Lage Königsteins zur Untermiete

Im Rahmen einer Bürogemeinschaft stehen 1–2 repräsentativ eingerichtete Büroräume von je 16 m², sowie bei Bedarf ein Sekretariatsarbeitsplatz zur Verfügung. Küche und andere Betriebsmittel zur Mitbenutzung. Anfrage gerne unter **Telefon 0175/7226126**

Da läuft das Geschäft – Laden-/Büro-/Gewerbefläche mitten in Königstein – Direkt vom Eigentümer!
Fläche: 78 m²
Kaltmiete: 800 €
Nebenkosten: 160 €
Telefonnummer: 0172 6655063

Unser Anzeigenfax 0 61 74 / 93 85-50

Claus Blumenauer
Immobilienconsulting
Ihr Makler und Berater
06174 96100
www.claus-blumenauer.de

Königsteiner Woche
Kronberger Bote
Kelkheimer Zeitung
jetzt weltweit lokal
taunus nachrichten
www.taunus-nachrichten.de

seit 1986
Norbert Hees Immobilien Königstein i.Ts.
Villen – Häuser – Wohnungen – Grundstücke
Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?
Wir bieten Ihnen seit über 30 Jahren eine kompetente Beratung mit Leidenschaft und Sicherheit.
Fragen Sie nach einer kostenfreien Bewertung Ihrer Immobilie.
Hauptstraße 3 · 61462 Königstein i. Ts. · ☎ 06174 – 92 89 02
info@hees-immobilien.de

FÜR SIE AN ÜBER 300 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGEN

VP VON POLL IMMOBILIEN®

KÖNIGSTEIN
Exklusives Familiendomizil in Bestlage
ca. 232 m² 9 ca. 1.180 m²
€ auf Anfrage
: 212,7 kWh/(m²a) 1963 G Gas

Erfahren Sie den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie - kostenfrei und unverbindlich durch unsere geprüften freien Sachverständigen für Immobilienbewertung (PersCert®/WertCert®)

HOCHHEIM
Modernisiertes Mehrfamilienhaus
ca. 354 m² 11 ca. 699 m²
€ 825.000
: 115,5 kWh/(m²a) 1979 D Gas

Das Frankfurter Traditionsunternehmen mit qualifizierten Immobilienmaklern (IHK) vermittelt Ihre Immobilie an ausgewählte vorgemerkte Kaufinteressenten - mit höchster Diskretion.

SHOP BAD SODEN
Alleestraße 22 | 65812 Bad Soden
Telefon: 06196 - 64 03 90 0
bad.soden@von-poll.com

ZWEI SHOPS IN BAD HOMBURG
Am Hohlebrunnen 1 | Louisenstraße 148 c
61352 Bad Homburg | 61348 Bad Homburg
Telefon: 06172 - 68 09 80 | bad.homburg@von-poll.com

SHOP HOFHEIM
Hauptstraße 28 | 65719 Hofheim
Telefon: 06192 - 80 70 70 0
hofheim@von-poll.com

SHOP KRONBERG
Friedrich-Ebert-Straße 8 | 61476 Kronberg
Telefon: 06173 - 70 28 82 0
kronberg@von-poll.com

SHOP HOCHTAUNUSKREIS
Kreuzgasse 24 | 61250 Usingen
Telefon: 06081 - 96 53 02 0
hochtaunuskreis@von-poll.com

SHOP KÖNIGSTEIN
Georg-Pingler-Straße 1 | 61462 Königstein
Telefon: 06174 - 25 57 0
koenigstein@von-poll.com

Leading REAL ESTATE COMPANIES OF THE WORLD | SERVICETELEFON: 0800-333 33 09 | www.von-poll.com

Wohnfläche Grundstück Bedarfsausweis Verbrauchsausweis Zimmeranzahl wesentl. Energieträger Energieeffizienzklasse Energiebedarf/-verbrauch Baujahr € Preis

FreudlImmobilien

Wohndiamant: 4 Zimmer in Schloßborn

Helle Dachgeschosswohnung mit Traumblick in kleiner Wohneinheit in bevorzugter Wohngegend. 136 m², 2 Balkone, moderne EBK, 2 Bäder, Fußbodenheizung, Garage + Stellplatz, Hausmeister, V 89 kWh Öl Bj. 1993, für 1.195 € zzgl. NK.

KONTAKT
Birgit Götte, Tel.: 0157.85 07 29 48
ivd

- Maler- und Lackiererarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Dekorative Gestaltung

Tel. 06195 - 72 56 960

P2 RAUMKONZEPT GmbH
Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
www.p2raumkonzept.de

Kino Kelkheim
Hornauer Str. 102 · Tel. 06195/65577
15. 2. – 21. 2. 2018

o. A.
Die kleine Hexe
Do. – Mi. 17.30 Uhr
Sa. + So. auch 15.00 Uhr

o. A.
Wunder
Do. – So. + Di. + Mi. 20.00 Uhr
Mo. 20.00 Uhr (OV)

ab 6 Jahren
Die dunkelste Stunde
Do. – So. + Mi. 20.30 Uhr
Sa. + So. + Di. 18.00 Uhr
Mo. 20.30 Uhr (OV)

o. A.
Malediven (Reisedokumentation)
Mi. 18.00 Uhr

ab 12 Jahren
Maudie
Di. 20.30 Uhr

www.kino-kelkheim.de
info@kino-kelkheim.de

Kult KINOBAR
– Kino ohne Werbung –
– klimatisiert und digitalisiert –
15. 2. – 21. 2. 2018

6 OSCAR-NOMINIERUNGEN
DER SEIDENE FADEN
Täglich 20.30 Uhr (außer So.)
(Mi. in OV)

3 GOLDEN GLOBES
THREE BILLBOARDS OUTSIDE EBBING, MISSOURI
Täglich 18.15 Uhr (außer So.)
So. 19.00 Uhr (Mi. in OV)

LOVING VINCENT
Sonntag 17.00 Uhr

www.kultkinobar.de
www.facebook.com/KultKinobar
Tel. 06196 9216700
Zum Quellenpark 2 · Bad Soden
Kinotag: Dienstag

Auch kleine Anzeigen bringen oft großen Erfolg!

Kronberger Lichtspiele
mein Kino . . .
15. 2. – 21. 2. 2018

Die dunkelste Stunde
Do. – Sa. + Mi. 20.15 Uhr
Di. 20.15 Uhr (OV)

Die kleine Hexe
Fr. – Mi. 17.30 Uhr
Sa. + So. auch 15.00 Uhr

Aus dem Nichts
So. + Mo. 20.15 Uhr

VORSCHAU
ab 22. 2. – Wunder
28. 2. – Live aus London –
Das Wintermärchen

www.kronberger-lichtspiele.de
DIGITAL CINEMA 3D Xpand DOLBY DIGITAL
06173/ 7 93 85

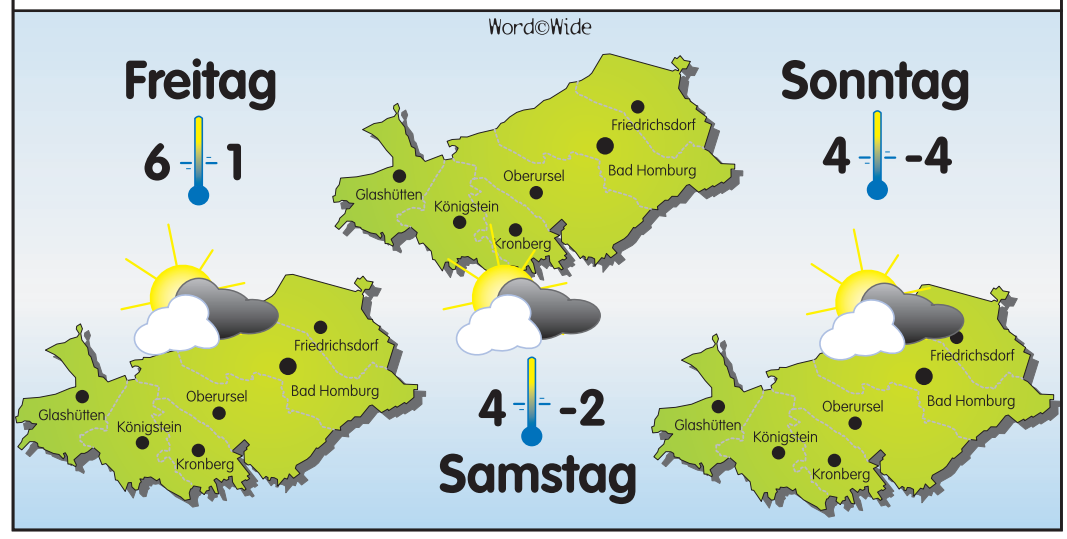
Floh- & Trödelmärkte
Sa., 17.2.18 von 14.00 – 18.30 Uhr
So., 18.2.18 von 10.00 – 16.00 Uhr
Ffm.-Kalbach, **FRISCHEZENTRUM,** Am Martinszehnten
Sa., 17.2.18 und Do., 22.2.18 von 8.00 – 14.00 Uhr
F.-Höchst, **Jahrhunderthalle,** Parkplatz B
So., 18.2.18 Ffm.-Rödelheim, von 10.00 – 16.00 Uhr
Metro, Guericke-Straße 10
Weiss: 06195/901042 · www.weiss-maerkte.de

Unser Anzeigenfax
(0 61 74)
93 85-50

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten?
Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.
Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie
Verkauf • Vermietung
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Hier gibt's was zu lesen!
Königsteiner Woche

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:
Henke-Physio®
Das Zentrum für Physiotherapie und Osteopathie in Königstein
Limburger Straße 3
61462 Königstein
Tel: 06174 - 96 39 38
info@henke-physio.de
www.henke-physio.de



Kinderschuhe von VADO
30% auf alle lagernden Artikel
– solange der Vorrat reicht –
Schuh-Beyer
Der Passformexperte
Klosterstraße 4 · 61462 Königstein · Tel. 3866

Bauen & Wohnen

Das Material macht's – Mit Aluminium-Rollläden nachhaltig Energie und bares Geld sparen

(epr) Hier und da strecken zwar schon die ersten Schneeglöckchen ihre nickenden Köpfe aus dem Boden, doch noch lässt der Frühling auf sich warten. Umso schöner ist es daher in den eigenen vier Wänden, umgeben von wohliger Wärme und Gemütlichkeit. Wer das Thermostat voll aufdreht, hat natürlich permanent den Kostenfaktor im Hinterkopf. Schließlich gibt es wertvolle Heizwärme nicht zum Nulltarif. Wie gut, dass zahlreiche Maßnahmen dabei helfen, Energie und damit bares Geld zu sparen.

Im Warmen sitzen, ohne den Geldbeutel über Gebühr zu belasten – dafür sorgen auch die maßgefertigten Aluminium-Rollläden der Firma Schanz. Die isolierenden Eigenschaften des Materials bewirken, dass die Heizwärme nicht ungenutzt entweichen kann. Denn zwischen dem Rollladenpanzer und der Fensterscheibe bildet sich eine dämmende Luftschicht. Das Prinzip gleicht dem einer Thermoskanne: Heißes bleibt heiß und Kaltes bleibt kalt. Somit können Hausbewohner auch während der Sommermonate aufatmen, schließlich verhindern die Aluminium-Rollläden zuverlässig, dass die intensiven Sonnenstrahlen die Wohnräume über Gebühr aufheizen.

Dank speziell gelochter Lamellen, den sogenannten Select-Profil-Lichtschienen, gelangt darüber hinaus ausreichend Tageslicht in die Zimmer. Es muss also niemand im Dunkeln sitzen, um in den Genuss eines prima Klimas zu kommen.

Die cleveren Beschattungslösungen „made in Germany" haben natürlich noch viele weitere Vorteile. Sie schützen die Privatsphäre, schrecken Einbrecher ab und beugen Glasschäden vor – selbst bei hühnereigroßen Hagelkörnern bleiben die Fensterscheiben hinter den Rollläden intakt.

Das beweist eine Hagelresistenzprüfung, die das Linzer Institut für Brandschutztechnik und Sicherheitsforschung durchgeführt hat. Die robusten, witterungsbeständigen Sichtschutz-Systeme aus Simmersfeld im Schwarzwald überzeugen auch optisch: Aluminium-Rollläden von Schanz sind in allen RAL-Farben erhältlich und für nahezu jede Fensterform geeignet – egal ob gerade, rund, spitz, schräg oder sternförmig. Weitere Informationen gibt es unter www.homeplaza.de oder direkt beim Hersteller unter www.rollladen.de.

Runde Sache: Schanz-Rollläden sind in allen RAL-Farben erhältlich und für jede Fensterform geeignet. (Foto: epr/Schanz)

Fußboden-Verlegung
H. Selmani
• Parkett • Laminat • Kork • Bambus
• Teppich • Linoleum • PVC
• Sanierung von altem Parkett, Dielen & Treppen
Bischof-Kaller-Str. 6 · 61462 Königstein/Ts.
Mobil: 0176-24 00 86 66 · Tel. 06174 9480125
www.top-fussbodenverlegung.de

müller+co
Fenster und Türen
WIR **BLICKEN DURCH** SEIT 1905
Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitten-Brombach
Telefon 06084 42-0
Niederlassung
Auf dem kleinen Feld 34
65232 Taunusstein-Neuhof
Telefon 06128 9148-0
Fenster- und Türenausstellungen
Mo. - Fr. 7 - 18 Uhr und Sa. 9 - 14 Uhr
www.fenster-mueller.de

MARKISEN S. OSTERN
Winterpreise: Direkt ab Fabrik
Preisbeispiele ab: z.B. Modell 1000
3.50 x 1.60 **700,–** 4.50 x 2.10 **800,–** 5.50 x 2.60 **900,–** 6.00 x 3.10 **990,–**
Jetzt bestellen und im Frühjahr montieren und bezahlen!
65824 Schwalbach · Friedrich-Stoltze-Str. 4a · Tel. 06196/81310

ZÖLLER & JOHN
Maler- und Anstreicherbetrieb GMBH
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung
30 Jahre 1983 - 2013
Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:
Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz
Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG
AM ZIEL HEIZUNG
in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
Beratung Planung Montage
Selbermacher-Pakete
große Heiztechnik-Ausstellung
Mo - Do 8-18 Uhr - Fr 8-16 Uhr
☎ 06122-92100 info@walle-in-wallau.de
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Über 55 Jahre Komplettservice rund um den ÖLTANK
Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht
◆ Tank-Reinigung ◆ Tank-Sanierung ◆ Tank-Demontage
◆ Tank-Stilllegung ◆ Tankraum-Sanierung ◆ Tank-Neumontage
TANK-MÄNGELBEHEBUNG
Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank.
Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.
Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www. tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171/7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122/50 45 88
Mainz: ☎ 06131/67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104/20 19